



### Priester gehen, Schwestern bleiben

Seit 1969 gibt es Schönstatt-Patres in Bern. Nun fällt Ruedi Hüppi die Aufgabe zu, die Priestergemeinschaft aufzulösen. Wir haben ihn begleitet.

Seit 1904 gibt es die Oblatinnen des heiligen Franz von Sales in Bern. Es geht weiter. Sr. Marthe-Françoise Bammert hat diesen Sommer ihr 50-Jahre-Professjubiläum gefeiert. Wir haben sie in der Pension Villa Maria besucht.

**Seiten 2 bis 5**

### Die Schweiz feiert mit

Gemäss der Schweizer Bischofskonferenz feiern wir neu statt des «Sonntags der Völker» den katholisch weltweiten «Tag der Migrantinnen und Migranten». **Seite 36**

### Eidgenössische Wahlen

Wahlkampfkandidat\*innen wollen potenziell gläubige Wähler\*innen nicht vergraulen. Dennoch sollten sich Kirchenvertretende öffentlich äussern, auch wenn ihre Meinung irritieren könnte, sagt der Zürcher Politologe Thomas Widmer.

**Seite 37**

**Pfarreiteil Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 22 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 28

Wo wir Geborgenheit finden  
und geben, da ist Heimat.

*Pater Josef Kentenich,  
Gründer der Schönstatt-Bewegung*

## 50 Jahre: Schönstatt-Patres in Bern

# Das Ende einer Ära

Seit 1969 wirken vier Schönstatt-Patres in der Berner Gemeindepastoral sowie in der Jugend-, Spital- und Gefangenenseelsorge mit. Ende September wird diese katholische Priestergemeinschaft nun aufgelöst.

Text: Anouk Hiedl | Fotos: Pia Neuenschwander

Vor 44 Jahren wurde der Diakon Ruedi Hüppi für Missionsarbeit nach Mutumba im ostafrikanischen Burundi geschickt. «Aus dem ehemaligen diözesanen Seminar, das in die damalige Hauptstadt Bujumbura verlegt wurde, haben die weissen Väter unsere Katechistenschule für erwachsene Männer gemacht, die einzige im ganzen Land. Vor Ort herrschte ein religiöser Durst. Das ist uns entgegengeworfen», erinnert sich der heute 76-jährige Schönstattpater im Sitzungszimmer der Dachwohnung, die er seit sechs Jahren mit drei wei-

teren Patres teilt – geteilt hat. «Josef Gürber besuche ich seit Mitte 2018 so oft wie möglich im Altersheim. Roland Stuber und Toni Eicher sind dieses Jahr gestorben», so Pater Hüppi. «Als wir noch alle hier wohnten, trafen wir uns jeweils zum Morgengebet und frühstückten zusammen. Danach ging jeder seiner Arbeit nach, in der Pfarrei, im Spital oder an einer Versammlung. Meist sahen wir uns beim Zmittag wieder, das unsere Haushälterin für uns zubereitet hat.» Das gemeinsame Abendgebet sei mit der Zeit verschwunden, da oft zu viele

der vier Patres noch unterwegs waren. «In letzter Zeit habe ich für die Gemeinschaft mehr Kräfte gebraucht als für die Pfarreien», sagt Hüppi. Ende September wird die langjährige Priester-WG am Berner Frobergweg offiziell aufgelöst. Nebst den priesterlichen Arbeiten im Raum Bern wird Pater Hüppi das Inventar der Wohngemeinschaft in Absprache mit Pater Gürber sortieren und in Kartons packen. Wohin ihn der Umzug führen wird, ist noch offen.

## Afrika im Herzen

Ruedi Hüppi schaut auf die Büchergestelle im Raum und blickt wieder zurück. Als frischgebackener 32-jähriger Theologe habe er in Burundi schnell Französisch und Kirundi gelernt, auch von den Kindern. In den 70er und 80er Jahren wurden die Christen im Land verfolgt. Das erlebte er hautnah mit. Hüppi half beim Bau eines Brunnens mit und vermittelte später Know-how zur Planung von Leitungen für sauberes Wasser. «Ich hatte viele Freunde bei den Gläubigen, den Rebellen und im Militär. So bekam ich Infos von beiden Seiten. Wenn ich von geplanten Anschlägen erfuhr, warnte ich die Bewohner vorher. Das hat Leben gerettet.» 1993 brach ein Bürgerkrieg im Land aus.



Die zwei letzten Berner Schönstatt-Patres: Ruedi Hüppi und Josef Gürber.

## Die letzten vier Berner Schönstatt-Patres

### Der Entwicklungshelfer

Pater Ruedi Hüppi, 76, entdeckte die Schönstatt-Bewegung als Spätberufener. 1975 ging er als Diakon, Missionar und Entwicklungshelfer ins zentralafrikanische Burundi. Für seine Priesterweihe kehrte er 1976 kurz in die Schweiz zurück und blieb dann weiterhin als Schönstatt-Pater in Burundi. Nach einem missglückten Attentat auf ihn kehrte er 1997 nach Europa zurück und war vor allem in der Schweiz und in Deutschland tätig. Seit 2013 arbeitet Hüppi in Bern und wohnt noch bis Ende September in der Priester-WG am Frobergweg.

### Der Menschenfreund

Pater Josef Gürber, 96, wohnt seit Juni 2018 in einem Berner Altersheim.

### Der Schuhmacher

Pater Anton Eicher (1934–2019)

### Der Nothelfer

Pater Roland Stuber (1928–2019)

Online-Porträts und -Nachrufe:

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

Hüppi blieb. «Die Mittelschule für Mädchen, die ich 1996 errichtete, wurde direkt nach der Einweihung zerstört. Da bauten wir sie halt wieder auf», meint er trocken. «Burundi war meine erste grosse Liebe. Angst hatte ich nie.» Doch er wusste zu viel. 1997 wurde ein Attentat auf ihn verübt. «Es traf einen Anderen, einen befreundeten Informatiker, auch er von der Schönstatt-Bewegung.» Nach 22 Jahren in Ostafrika kehrte Ruedi Hüppi dann doch nach Europa zurück. Er arbeitete im Generalat der Schönstatt-Patres und für die Belange der Mission in Indien und Südamerika. «Ich habe das Glück, mich überall schnell heimisch zu fühlen. Das hat auch mit meiner ersten grossen Liebe zu tun,» sagt er, und in seinem Gesicht geht die Sonne auf.

## Mit den Menschen unterwegs

Nach seiner Lehre als Landschafts-, Obstbau- und Baumschulgärtner begann Hüppi die Spätberufenschule in Ebikon. Dort lernte er die Schönstatt-Bewegung kennen. Ihre Mitglieder achten auf die Zeichen Gottes und versuchen, mutig auf seine Wünsche einzugehen. Auf ihrer «Spurensuche» lernen sie, die Zeichen der Zeit in Dingen, Ereignissen und Begegnungen neu zu lesen. Die Schönstatt-Bewegung führt dazu «alle apostolischen Kräfte zusammen» und umfasst verschiedene autonome Gruppierungen. Weltliche Bünde und Ligen sowie geistliche Verbände setzen sich international und ökumenisch für eine christliche Gesellschaftsordnung ein und bauen, nach dem Vorbild der Gottesmutter Maria, an einer Kultur der Liebe mit. Ruedi Hüppi richtet sein Leben nach diesen Ideen auf Gott hin aus. Als Schönstatt-Pater legte er dazu kein ewiges Gelübde ab, sondern empfing 1976

### Was ist Schönstatt?

Die Schönstatt-Gemeinschaft ist ein Säkularinstitut. Ihre Mitglieder sind flexibel in der Lebens- und Arbeitsform und legen keine Gelübde ab. Schönstatt-Patres können gemeinsam oder alleine leben und arbeiten. Sie sind oft in der Gemeindepastoral oder Seelsorge tätig. Die Schönstatt-Gemeinschaft steht oft im Dienst von Pfarreien und Bistümern und kann eigene Häuser und Werke unterhalten, etwa religiöse Zentren, Missionen, Schulen oder Verlage.

[www.schoenstatt.ch](http://www.schoenstatt.ch)



«Ob in Mutumba oder in Bern: Ich habe die Leute gern.»

die in der säkularen Bewegung übliche Vertragsweihe. Diese hat er bis heute nicht gekündigt.

Die Anzahl Christen in einer Region beeinflussen den Austausch und die Beziehungen untereinander stark, sagt der Schönstatt-Pater. «In Bern habe ich ganz andere Aufgaben als in Afrika. Doch ich habe die Leute hier auch gern.» Während er früher viel mit Jugendlichen arbeitete, ist er heute für Senioren, in der Spitalseelsorge und in «seinen» Pfarreien der Region Bern unterwegs. Gottesdienste und Sakramentsspenden sind ihm am liebsten. Und ja, Priester nehme man heute anders wahr als früher. Manchmal müsse er sich aufgrund der Missbrauchsskandale fast für sein Priestersein entschuldigen. «Als Kind bin ich selber nirgends so geprügelt worden wie in der Kirche, auch prophylaktisch.» Jahre später habe sein Pfarrer Gewissensbisse gehabt. «Vor meiner Primiz gab er mir 500 Franken für Burundi», erinnert sich Hüppi und fährt fort: «Früher mussten die Kinder wie Erwachsene sein. Trotzdem hat man ihnen mit Prügeln die Würde genommen.» Als er mitbekam, dass in der Primar-

schule in Mutumba geprügelt wurde, reagierte er: «Ich schärfte den Lehrern ein, sofort damit aufzuhören. An dieser Schule dürfe niemand geschlagen werden. Sonst würde ich ihnen die kirchlichen Unterrichtsräume entziehen.»

Nun ist Ruedi Hüppi der letzte Berner Schönstatt-Pater im Amt. In der langjährigen Priester-WG wird er Ende September das Licht löschen. Seiner Berufung folgte er mit 19 Jahren. Für seine Zeit war das spät. Wie auch immer, Pater Hüppi bringt die Ausdauer und Geduld eines Gärtners mit, damit die Früchte seiner Arbeit wachsen.



Pia Neuenschwander hat die Schönstatt-Patres fotografisch begleitet. Die Fotoreportage finden Sie online: [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

# Zuhören, verstehen, mittragen

**Vor 50 Jahren hat Sr. Marthe-Françoise Bammert bei den Oblatinnen des heiligen Franz von Sales das Ordensgelübde abgelegt. Sie lebt in der Villa Maria in Bern, zusammen mit fünf Mitschwestern. Sie betreiben spezielle Sozialarbeit.**

Text und Foto: Andreas Krummenacher

«Seit ich weiss, dass Sie kommen, habe ich jeden Tag für Sie gebetet, dass es ein gutes Gespräch wird. Wir machen so vieles selbstverständlich. Was aber sind wir? Wir sind eine kleine Feder in der Hand Gottes. Gott ist immer und überall gegenwärtig.» Das sind die Begrüßungsworte von Sr. Marthe-Françoise Bammert. Sie sind bezeichnend für die Ordensfrau, die eben ihr 50-jähriges Professjubiläum feiern konnte. Das Gespräch findet in der Villa Maria in Bern statt. Seit 22 Jahren lebt sie nun ununterbrochen hier, als 16-Jährige hat sie hier ein Volontariat gemacht. Eigentlich wollte sie Krankenschwester werden, nun ist sie Ordensfrau, Oblatin des heiligen Franz von Sales.

Ihr Alter sieht man der bald 73-Jährigen nicht an. Die grossen, hellen Augen schauen einen immer direkt an, sie spricht mit klarer Stimme, freundlich, zugewandt. Sr. Marthe-Françoise kennt den Menschen, in seinen vielen Facetten, angenehmen und unangenehmen.

In der Villa Maria im Monbijou-Quartier in Bern kommen verschiedene Menschen miteinander in Kontakt. Hier leben sechs Ordensfrauen, vier davon betreuen die Pension, den zusätzlichen Mittagstisch und begleiten Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Alle zusammen sind sie, so sagt Sr. Marthe-Françoise, «die Villa-Maria-Familie».

Die Ordensfrauen leben in der Villa Maria in Klausur, einem nur für sie zugänglichen Trakt, damit sie sich in die Stille zurückziehen können. «Ohne Stille, ohne Gebet und inneres Schweigen kein Ordensleben», beschreibt es Sr. Marthe-Françoise. Die Schwestern wohnen täglich der Eucharistie bei, beten und essen gemeinsam, begleitet bloss von geistlicher Lesung.

## Die Pension

In der Pension stehen insgesamt 21 Zimmer zur Verfügung, um Frauen in Studium und in Ausbildung eine Unterkunft zu bieten. Das sind Studentinnen, Praktikantinnen, Lehrtöchter, aber auch Frauen, die eine berufliche Weiterbildung absolvieren.

Zusätzlich nehmen die Schwestern Frauen auf, die mit Problemen zu kämpfen haben. Im Juli beispielsweise, so erzählt Sr. Marthe-Françoise, hätten sie insgesamt 92 Passantinnen beherbergt. Die meisten davon absolvierten während der Ferienzeit eine Weiterbildung. Sr. Marthe-Françoise erklärt, dass andere wiederum, besonders junge Mütter mit Kindern ein «umgehend geschütztes, unbürokratisches Zuhause auf Zeit» gesucht hätten. «Es sind Frauen, die in eine Notsituation geraten sind, die spontan anrufen, dringend Hilfe suchen und anklopfen.»

Um all diesen Hilfesuchenden beistehen zu können, sind die Schwestern immer wieder auf wohlwollende Spenden angewiesen, denn sie tätigen ihre langjährige und vielfältige Arbeit in der Villa Maria «für Gotteslohn».

«Für Frauen und Mütter in Notsituationen ist in der Stadt Bern viel zu wenig Platz vorhanden und das schmerzt», sagt Sr. Marthe-Françoise.

## Grosses Mitleid

Sr. Marthe-Françoise hat Unglaubliches erlebt. Sie erzählt von tieftraurigen Momenten, unfassbaren Geschichten. Oft geht es um Frauen und deren Kinder. Sie erzählt davon, dass sie gerade am Anfang hier in Bern

grosse Schwierigkeiten hatte: «Mein Mitleid war so gross, dass ich fast krank geworden bin. Es schmerzte mich, diese Menschen zu erleben und ihnen nicht wirklich helfen zu können.» Es gab damals als Pensionsgast eine Psychiaterin. Sr. Marthe-Françoise sprach sie auf dieses Problem an. «Sie wollte, dass ich zu ihr in die Ausbildung komme. Ich habe dann bei ihr gelernt, wie ich mich abgrenzen kann, um auch wirklich auf die Person eingehen, sie konkret beraten und ihr helfen zu können. Da ist Mitleid fehl am Platz, konkrete Hilfe ist notwendig. Man muss zuhören, Zuversicht und Kraft geben, Mut machen, aber gleichzeitig funktionieren, die Distanz wahren.»

Sr. Marthe-Françoise hat ein unerschütterliches Vertrauen in Gott und eine grosse Wertschätzung für die Menschen. Sie spricht von bedingungsloser Zuwendung, von Hilfe, Fürsorge, immer wieder vom Zuhören, Begleiten, sie spricht vom Beistand. Es klingt in der heutigen Zeit antiquiert und wunderschön.

Die katholische Ordensfrau ist weit entfernt davon, jemandem beispielsweise das Gebet aufzuzwingen oder ihren Glauben. Auch ist sie lebensnah und pragmatisch. Frauen, denen schweres, physisches wie seelisches Leid widerfahren ist, rät sie nicht zu Versöhnung, sondern zur Opferhilfe. Eine solche Frau brauche vordringlich «psychologische wie auch juristische Hilfe».

Man müsse den Menschen nicht bahnbrechende Ratschläge geben. «Sich zuerst in sie hineinfühlen, wie geht es dieser Person, was braucht sie? Wir haben das Glück, in einer Ordensgemeinschaft zu leben und mitgetragen zu werden. Jemandem, der erschöpft, verzweifelt ist, kann man kein Beten abverlangen. Wichtig ist, dass diese Person wieder zu sich findet und spürt, was sie braucht, was ihr guttun könnte. Also zuhören, verstehen, mittragen.» Als Schwesterngemeinschaft würden sie diese Personen geistlich mittragen, das Beten für sie übernehmen. Sie bete auch oft spontan vor einer notleidenden Person ein Herzensgebet.

## Spiritualität

Das ist nicht alles selbstverständlich, auch sie brauche eine Quelle, eine Kraft, die ihre eigene «Schale» jeden Morgen fülle. «Durch das Gebet, durch die Meditation, die Eucharistiefeier und durch meine Gottverbundenheit und Herzensöffnung», wie sie ausführt.

«Am Abend schaue ich auf den Tag zurück, was hat er mir gebracht? In der Schale liegen viele Scherben. Vielleicht war ich nicht einfüh-



## Veränderungen

Hat sich vieles verändert in den letzten 50 Jahren? «Heute wären die Möglichkeiten sicher grösser», erzählt Sr. Marthe-Françoise, «aber ich würde jederzeit wieder ins Kloster eintreten. Es stimmt einfach für mich.»

Sie war in ihrem Ordensleben insgesamt in acht verschiedenen Schwesterngemeinschaften ihres Ordens, im In- und Ausland. «Das ist eine grosse Bereicherung und ich bin sehr dankbar dafür.» Sie könne manchmal kaum glauben, wie schnell diese Zeit vergangen sei. Früher hätten die Eltern, die Vorgesetzten für die Kinder entschieden, man habe einfach grossen Respekt gehabt und sich den

elterlichen Entscheidungen angepasst. Das könne man sich heute kaum noch vorstellen. Sr. Marthe-Françoise erachtet die Veränderungen als positiv, «es ist ein grosses Plus, wenn wir unsere Gedanken, Ansichten teilen und austauschen können. Auch in der Gemeinschaft ist das wichtig. Wir können immer wieder neue Ideen einbringen. Wenn Frauen heute in die Gemeinschaft eintreten, dann haben sie oft schon einen Beruf oder ein Studium hinter sich. Das sind junge, erwachsene Menschen, die ihren Platz finden wollen und denen wir helfen müssen, ihren Platz auch zu finden.»

Sie habe aber immer eine gute Zeit gehabt, auch in der Familie. «Wir mussten sicher lernen zu verzichten und schon früh zu Hause mithelfen. Das war für mein späteres Leben sehr hilfreich. Dafür bin ich meinen Eltern sehr dankbar.»

Auch im Haus, in der Villa Maria, seien die Veränderungen gross. Heute werde beispielsweise nicht mehr auf die Religion oder Konfession geschaut. «Wir sind alle Kinder eines Vaters. Ich verlange bloss gegenseitigen Respekt. Dann funktioniert es auch.» Gerade bei internationaler Belegung sei das ein sehr wichtiger Faktor.

## Es geht weiter

Die Feier zum 50. Jahrestag der Profess sei sehr schön gewesen, sagt Sr. Marthe-Françoise zum Abschied. «Eine Bestätigung auch. Es

ist nach 50 Jahren Versprechen immer noch nicht fertig. Es geht weiter, ich habe das Versprechen frohen und dankbaren Herzens erneuert. Ich möchte weiter mit Menschen in Kontakt sein und sie begleiten.» Sie wird in der Villa Maria in Bern bleiben. Sie wird auch weiterhin, bevor sie den Telefonhörer abhebt, ein kurzes Stossgebet zum Heiligen Geist schicken, solange sie gesund bleibt, die notwendige Kraft und Gesundheit hat. Das Haus funktioniert. «Es ist gut», sagt Sr. Marthe-Françoise.

## Hintergrund

**Marthe-Françoise Bammert** (\*1946), stammt aus dem luzernischen Egolzwil. Nach der obligatorischen Schulzeit kam sie als Volontärin in die Villa Maria nach Bern. Anschliessend Aufenthalt in Genf, dann Vorpraktikum in der Klinik Sonnenhof in Bern. Mit etwas über 21 Jahren Eintritt in den Orden der Oblatinnen des hl. Franz von Sales in Troyes (F).

**Franz von Sales** war Bischof im 16. Jh. Er war der Gründer der Visitation (Heimsuchung). Die Gründung der Oblatinnen erfolgte aber erst 1871 durch Pater Louis Brisson und die heute heilige Léonie Françoise de Sales Aviat. Der heilige Franz von Sales ist der Patron des Ordens. Das Mutterhaus und das Noviziat befinden sich in Troyes, im Nordosten Frankreichs. Der Orden hat weltweit 321 Schwestern.

**Die Oblatinnen** des hl. Franz von Sales gibt es seit 1904 in Bern, seit 1925 in der Villa Maria. Die Gemeinschaft zählt hier sechs Schwestern, die älteste ist 91 Jahre alt. Sr. Marthe-Françoise leitet das Haus, die neue Oberin, Sr. Christine-Antoinette Frei, ist seit anfangs August neu in ihrem Amt, gleichzeitig hat Sr. Thérèse-Béatrice Notter in Paris eine neue Verantwortung übernommen.

Von Montag bis Freitag gibt es in der Villa Maria einen für alle offenen **Mittagstisch**. Anmeldung am Vortag oder bis 09.00 am Vormittag. Es gibt ein Tagesmenu: 031 381 33 42

info@villamaria-bern.ch

www.villamaria-bern.ch

**Spendenkonto:** Soc. d'œuvres pour la jeune fille, Pension Villa Maria, Kapellenstrasse 9, 3011 Bern, BEKB 30-106-9; CH69 0079 0016 2496 0110

«Ich bin Gottes Werkzeug, frage nach und versuche zu erfahren, was der Mensch braucht.»

sam genug, konnte den Erwartungen nicht entsprechen, war vielleicht zu wenig achtsam. Das sind Scherben, und ich weiss, die wird mir Gott wieder zusammenkleben, ich kann sie ihm hinhalten, damit ich die Schale am Morgen wieder füllen kann.»

Diese Haltung drückt die Spiritualität der Oblatinnen des heiligen Franz von Sales aus. Im Zentrum stehe dabei die «Visitation», der Besuch, «dass man also auf die Menschen zugeht, die Familien, die Kranken besucht, sie gleichzeitig aber auch bei uns anklopfen dürfen». «Wir Oblatinnen sind aktiv und kontemplativ, unsere Kongregation führt Schulen, Internate, Kindergärten, Pflegeheime. Alles, was den Menschen vom Kind bis ins hohe Alter betrifft. Die Oblatin ist jene, die sich schenkt, die sich in den Dienst Gottes stellt und den Mitmenschen zur Verfügung steht.» In erster Linie bedeute es, dass Gott und der Nächste im Mittelpunkt stehen würden. «Für diese bin ich da, ich bin Gottes Werkzeug, frage nach und versuche, zu finden und zu erfahren, was der Mensch braucht.»

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Redaktion dieser Seiten  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
 karl.rechsteiner@kathbern.ch  
**Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 Bei Ihrer Pfarrei, Tel.-Nr. ab Seite 11

#### Kommunikationsdienst

**der Landeskirche**  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 55  
 www.kathbern.ch/landeskirche

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Stellenleiterin:** Claudia Babst  
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
 religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine  
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

**Leitung:** André Flury  
 andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43  
 Irene Neubauer, 031 370 71 15  
 irene.neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41  
 angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67  
 kircheimdialog@kathbern.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch  
**Beratung:** Maya Abt Riesen  
 maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
 peter.neuhaus@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz  
 031 300 33 65/66  
 fasa.bern@kathbern.ch

### Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Eveline Sagna-Dürri  
 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60  
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58  
 Rolf Friedli, 031 300 33 59  
**Sekretariat:** Rita Obi, 031 300 33 65

### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch  
 031 301 49 80  
 www.kathbern.ch/kfb

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterial-  
 verleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch  
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

**Sa, 28. September,  
 Heiliggeistkirche Bern, 12.30**

## Mit einem Gebet innehalten beim Klimawandel

**Die Klimakrise ist auch eine spirituelle Krise –  
 sie bewegt ebenfalls religiöse Menschen.  
 Deshalb findet am Tag der nationalen Klima-  
 Demonstration in Bern ein interreligiöses  
 Klimagebet statt.**



Manche Kirchgemeinden in der Schweiz und auch in der Region Bern stellen als Zeichen für die Dringlichkeit des Klimaschutzes ihre Kirchenglocken auf fünf vor zwölf oder lassen um 14.30 die Kirchenglocken läuten.

Die Forderung nach einem respektvollen Umgang mit der Natur ist ein Grundthema vieler Religionen und spiritueller Traditionen. Interreligiöse Begegnungen haben in Bern Tradition. Am Haus der Religionen finden monatlich Klimamahnwachen statt. Die Gruppe Heiliggeist interreligiös trifft sich regelmässig zum Gebet. Beide Teams gestalten zusammen ein Ritual mit Symbolkraft, unter Mitwirkung von Pfarrerin Nadja Müller, die seit März in der Theodorskirche Basel Klimagebete durchführt.

### Klimakrise kennt keine Grenzen

Die Erde ist unser gemeinsames Haus. Indem Menschen aus verschiedenen Kulturen und religiösen Traditionen zusammen beten, setzen sie ein Zeichen des Friedens. Sie geben der Hoffnung Ausdruck, dass wir in der Gemeinschaft die Klimakrise überwinden und die Schöpfung erhalten können. Auch unterstreichen sie damit, dass konkrete Aktionen zur Bewältigung dieser Krise aus einer inneren Haltung wachsen. Denn: Kontemplation und Aktion befruchten sich gegenseitig.

Menschen aus folgenden Religionsgemeinschaften und Kirchen beteiligen sich stellvertretend für alle am Gebet in der Heiliggeistkirche:

- Hindus
- Muslime
- Yorubas
- Jüdische Gemeinde
- Römisch-katholische Kirche
- Christkatholische Kirche
- Reformierte Kirche

Muslim\*innen beten nach einem alten Ritus um Regen, Christ\*innen und Jüd\*innen träumen den Traum von der versöhnten Schöpfung, Hindus tanzen, Yorubas rufen die Naturkräfte und Konfessionslose füllen die Stille mit ihren Gedanken und Wünschen. Alle sind eingeladen, im sakralen Raum der Heiliggeistkirche Kraft zu tanken und Hoffnung zu schöpfen.

**Kirchliche Unterstützung für neue Klimapolitik**  
 Die ökumenische Arbeitsgemeinschaft OeKU – Kirche Umwelt unterstützt die Anliegen der Allianz für die Demonstration, die nach dem Klimagebet stattfindet:

- Mit einer konsequenten Klimapolitik sollen unsere Lebensgrundlagen geschützt werden.
- Der Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas – auch auf dem Schweizer Finanzplatz – soll sobald als möglich umgesetzt werden.
- Klimagerechtigkeit soll ein würdiges Leben für alle weltweit ermöglichen.

Darüber hinaus ruft die OeKU Kirchen, Pfarreien und Kirchgemeinden auf, die Sorgen um unsere Klimazukunft ernst zu nehmen und entsprechend zu handeln. Möglichkeiten gäbe es viele: das Umweltmanagement «Grüner Güggel», sparsameres Heizen von kirchlichen Gebäuden, bei kirchlichen Essen weniger Fleisch anbieten, Reiseverhalten überprüfen, sich politisch engagieren. Zum Spätsommer gehören auch Erntedank und Schöpfungszeit – die Bewahrung der Schöpfung bleibt aber ein Thema fürs ganze Kirchenjahr.

**Infos:** www.oeku.ch

**So, 22. September, Tojo Theater Bern, 19.00**

## Vom Sterben lernen

**«In der Nacht» ist eine Textkomposition für drei Stimmen des Safran-Theaters von Beat Albrecht und dem Schauspielerpaar Silvia Jost und Andreas Berger – entstanden aus der Erfahrung einer schweren Erkrankung.**



Die drei bekannten Theaterleute verknüpfen in diesem Lese- und Hörerlebnis drei textliche Ebenen – sie werden ineinander verwoben, berufen sich aufeinander, bilden einen Gedanken- und Assoziations-Raum.

Stimme 1 (Andreas Berger) liest ausgewählte Ausschnitte aus dem Essay «Philosophieren heisst sterben lernen», in dem der Philosoph Michel de Montaigne sich damit auseinandersetzt, dass es menschliche Pflicht sei, ja sogar Notwendigkeit, den eigenen Tod bei allem Tun immer im Bewusstsein zu behalten.

Stimme 2 (Beat Albrecht) reflektiert in Ich-Form die Situation eines Mannes, der nach einer kom-

plizierten Operation auf der Intensivpflegestation eines Universitätsspitals liegt. Es ist die Nacht nach der Operation. Sämtliche körperlichen Aktivitäten sind stark eingeschränkt. Die Kontrolle über das eigene Leben ist nicht mehr vorhanden. Was bleibt, ist ein durch Schmerzmedikamente eingeschränktes Denken und die Erinnerungen an ein früheres Leben, das sich plötzlich radikal geändert hat.

Stimme 3 (Silvia Jost) bewegt sich skizzenhaft und fragmentarisch – als Kontrast zu Stimme 2 – manchmal in Erinnerungen, manchmal in der Gegenwart, mäandert durch die Welt draussen, einer Welt, die manchmal seltsam, manchmal dunkel, manchmal traumhaft, manchmal gefährlich, absurd und doch nicht ohne Hoffnung erscheint. Diese szenisch-literarische Komposition spiegelt unsere Zeit und manch existenzielle Fragen von uns Menschen.

Infos: [www.jostundberger.ch](http://www.jostundberger.ch)

Fr, 27. September,  
Dreifaltigkeitskirche Bern, 18.30

## Musikalischer Feierabend

Der Feierabendtreff im Offenen Haus «La Prairie» der Dreifaltigkeitspfarrei ist ein besonderer Zwischenhalt mitten im hektischen Alltag der Bundesstadt. Nach Suppe und Brot lässt sich diesmal die ungewöhnliche Musik von «Viertaktmotor» geniessen.



Hackbrett, Akkordeon, Cello und Kontrabass – das ist eine durchaus übliche Formation in der Schweizer Volksmusik. Doch wie Nayan Stalder, Kaspar Eggimann, Raphael Heggendorf und Laurin Moor als «Viertaktmotor» musizieren, ist so überraschend wie der Name der Combo: Ein Viertaktmotor ist eine Maschine, die, wenn sie erst mal warmgelaufen ist, nicht mehr aus ihrem Rhythmus zu bringen ist.

Die vier spielfreudigen Musiker loten gemeinsam die Möglichkeiten und Grenzen der Volksmusik aus. Ihre Musik gruppiert sich rund um das Hackbrett, das eine neue Generation von Inter-

pretationen dieses historischen Instrumentes zeigt, das, ausgestattet mit Dämpfer, durch innovatives wie virtuoses Spiel ganz neue Klänge erzeugt.

Getrieben von Fern- und Heimweh ist das Quartett rast-, aber nicht ruhelos unterwegs, um neue Wege zu erschliessen und Brücken zu bauen, wo vorher noch keine waren. Mit ihrem Feingefühl für die leisen, lyrischen Klänge, aber auch mit ihrer archaisch wilden Spiellust vermögen sie immer wieder zu überraschen.

Suppe und Brot: 18.30, Musik: 19.00–20.00, Kollekte

Infos: [www.viertaktmotor.ch](http://www.viertaktmotor.ch)

Do, 3. Oktober, Offene Kirche Bern,  
19.30–21.00

## Singend Brücken bauen

Spontan mitsingen beim «StimmVolk» ist möglich in verschiedenen Schweizer Städten und Regionen. Jeden ersten Donnerstag im Monat in der Heiliggeistkirche Bern.



Gemeinsam Lieder singen aus aller Welt. Gemeinsam ein klingendes Zeichen setzen zu Frieden, Versöhnung und Völkerverbindung. Die Kraft der Lieder wecken und in die Welt senden. Singfreudige Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche aus allen Kulturen und Religionen sind willkommen. Ideal auch für alle, denen die Zeit fehlt, sich verbindlich in einem Chor zu engagieren, die aber gerne ab und zu die befreiende Kraft des gemeinsamen Singens erleben wollen. In Zusammenarbeit mit StimmVolk Bern werden die Sing-Abende in der Offenen Kirche von Lydia Graf, Marianne Bieri und Bene Maurer geleitet.

Infos: [www.offene-kirche.ch](http://www.offene-kirche.ch), [www.stimmvolk.ch](http://www.stimmvolk.ch)

Die Fachstelle Sozialarbeit sucht Freiwillige

## Menschen in schwierigen Lebenslagen begleiten

Freiwillige unterstützen Menschen bei Überforderung im Familienalltag oder durch Papierchaos, bei Einsamkeit oder Schwierigkeiten nach einer Trennung oder einem Todesfall, bei der Gründung eines Haushaltes oder nach der Einreise in die Schweiz.



Für die Begleitarbeit von Menschen in schwierigen Lebenslagen sucht das Projekt «Contigo» freiwillige Frauen und Männer. Als Freiwillige oder Freiwilliger begleiten Sie eine Person über eine bestimmte Zeit, indem Sie diese beispielsweise zu wichtigen Terminen begleiten, beim Ordnen des Papierchaos unterstützen, sich gelegentlich zu einem Spaziergang treffen oder sie im schweizerischen Alltag unterstützen.

Das Wochenpensum beträgt etwa zwei Stunden alle zwei Wochen. Es sind auch Einsätze am Feierabend möglich. Termine können individuell vereinbart werden. Einsatzorte: Stadt Bern und Umgebung. Für dieses Engagement ist es hilfreich, kontaktfreudig und zuverlässig zu sein, ein gutes Einfühlungsvermögen zu haben und sich für verschiedene Lebenswelten zu interessieren. Die Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern unterstützt die Freiwilligen bei ihrem Einsatz. Geboten werden Einblicke in andere Lebenswelten, professionelle Begleitung, Erfahrungsaustausch, Weiterbildungsmöglichkeiten, Spesenentschädigung, Versicherung und ein Dossier «Freiwillig engagiert».

Interessierte wenden sich an Barbara Petersen von der Fachstelle Sozialarbeit FASA, [barbara.petersen@kathbern.ch](mailto:barbara.petersen@kathbern.ch), 031 300 33 46.

Herbstsemester 2019

## Von Gerechtigkeit bis Spiritualität

Das neue Programm der Katholischen Hochschuleseelsorge ist mit viel Fantasie gestaltet. Ein Besuch im Aki hinter dem Uni-Hauptgebäude ist spannend, nicht nur für Studierende.



Das Herbstprogramm des Aki Bern ist in fünf Bereiche unterteilt:

- Veranstaltungen zum Thema «Flow» – vom Sternwartenbesuch bis zum gespenstischen Bern
- Thema Gerechtigkeit – von gewaltfreier Kommunikation bis zum Filmabend und zur Konzernverantwortung
- Thema Liturgie – zum Beispiel mit der Taizé-Feier jeden Dienstagmittag
- Thema Miteinander – etwa mit dem offenen Mittagstisch am Dienstag mit kurdischem Essen
- Thema Spiritualität – vom Meditieren und Philosophieren bis zum Adventsingens

Infos: [www.aki-unibern.ch](http://www.aki-unibern.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

**Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista**  
Sr. Albina Maria Migliore

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
079 675 06 13  
roberta.gallo@kathbern.ch  
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30  
Gi 14.00-17.00  
Ve 09.00-13.00

### A.C.F.E.

### Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41  
3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57  
3012 Berna  
031 381 87 55  
com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 21 settembre

**18.00 S. Messa prefestiva**  
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 22 settembre XXV Domenica del T.O./C

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa bilingue**  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz, in occasione della Giornata Mondiale del Migrante

### Mercoledì 25 settembre

**Niklaus von Flüe**  
**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Sabato 28 settembre

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 29 settembre

**XXVI Domenica del T.O./C**  
**Ss. Michele, Gabriele e Raffaele arcangeli**

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Mercoledì 2 ottobre

**Ss. Angeli custodi**  
**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Venerdì 4 ottobre

**S. Francesco d'Assisi, patrono d'Italia**  
**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

## Vacanze autunnali

Da sabato 21 settembre a sabato 12 ottobre vengono sospesi gli incontri di Catechesi.

## Apertura anno catechetico – sguardo retrospettivo



Domenica 1° settembre alle 11.00 ha avuto luogo l'apertura dell'anno catechetico con Mandato agli animatori pastorali. È stato un incontro particolarmente significativo e importante per tutta la comunità.

## Non si tratta solo di migranti



**19 Ottobre 2019**

In occasione della

**GIORNATA MISSIONARIA MONDIALE**

*Guidati dal tema che papa Francesco ha scelto per la prossima Giornata Mondiale del Migrante e del Rifugiato, proponiamo alle Comunità di vivere una giornata di amicizia e di riflessione, insieme alle altre Missioni cattoliche di lingua italiana della Svizzera.*

**PROGRAMMA**

Ore 8.00 - partenza vicino alla Missione (Bovetstrasse 1)  
Visita al Knies Kinderzoo a Rapperswil  
Pranzo al sacco

Ore 15.00 - "Non si tratta solo di migranti": uno spettacolo realizzato da Scalamusic (Schaan - Liechtenstein)

Al termine rientro a Berna

**Costi:**  
Adulti: CHF 50.-  
Bambini/ragazzi (fino a 15 anni): CHF 35.-

**Informazioni e iscrizioni** (entro il 30 settembre) presso la segreteria della Missione:  
Tel. 031 371 0243  
Email: missione.berna@bluewin.ch

Informazioni agli Emigrati Katholische Mission  
"Missions- und Emigrantenrat", Bärenstrasse 1 - 3005 Berna, Tel. 031 371 0241; www.missione-berna.ch

In occasione della Giornata Missionaria Mondiale di sabato 19 ottobre: ore 15.00 inizio dello spettacolo musicale, realizzato da Scalamusic, presso la sala Lindaplatz a Schaan FL. Organizzano le MCLI in Svizzera. Informazioni e iscrizioni fino al 30 settembre presso la Segreteria della Missione di Berna

Nel sito web della Missione <http://www.missione-berna.ch/it/agenda> trovate l'Agenda di tutte le attività ed è sempre aggiornato. Vi invitiamo pertanto a consultarlo regolarmente.

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito [www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci)

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sopliestrasse 5  
www.kathbern.ch/mce-berna  
031 932 16 06

### Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

### Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

### Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

Miércoles todo el día

y jueves hasta las 11.00

### Sociales: Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

Martes y viernes todo el día

Miércoles en la mañana

031 932 21 56

### Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

### Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Domingo 22 septiembre

**10.00 Misa en Ostermundigen**

**11.00 Café parroquial**

**12.15 Misa en Thun**

**16.00 Misa en la Trinidad**

### 23, 24, 25 y 30 septiembre,

así como 1 y 2 octubre

**18.00 Rosario y Completas**

### Viernes 27 septiembre y 4 octubre

**15.00 Exposición del Santísimo**

**11.00 Confesiones hasta las 18.00**

**18.30 Santo Rosario**

**19.00 Santa Misa**

### Domingo 29 septiembre

**Día del Migrante y el Refugiado**

**10.00 Misa en Ostermundigen**

**10.45 Café parroquial**

**11.00 Formación a Catequistas e interesados. Tema «La Santidad en el mundo actual». Inscripciones con el Padre Emmanuel**

**16.0 Misa en la Trinidad**

Obra La Huida de Egipto, Rembrandt,

año 1627, del Museo de Bellas Artes,

Tours, Francia



Un momento de gracia (www.crs.org)

Dios de nuestros ancestros errantes, desde hace tiempo sabemos que tu corazón está con los refugiados y migrantes, que naciste entre nosotros en una familia de refugiados, huyendo de la violencia de su tierra natal, que luego recogieron a su niño hambriento y huyeron a un país extranjero.

Su clamor, Tu clamor, resuena a través de los tiempos: «¿Me dejas entrar?»

Danos corazones sensibles que se abran cuando nuestros hermanos y hermanas recurran a nosotros con ese mismo clamor.

Entonces seguramente todas estas cosas sucederán:

los odios ya no se volverán sordos a sus voces,  
**los ojos verán un momento de gracia en lugar de una amenaza, las lenguas no serán silenciadas, sino que defenderán una causa y las manos se extenderán, trabajando por la paz en su tierra natal, trabajando por la justicia en las tierras en las que buscan un refugio seguro.**

Señor, protege a todos los refugiados y migrantes.

Que puedan encontrar un amigo en mí y así hacerme digno del refugio que he encontrado en tí.

**Amén**

## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

### Missas nas Comunidades

#### Todos os sábados

**18.00** Thun – Pfarrei St. Martin  
**20.00** Interlaken – Pfarrei Heiliggeist  
**18.00** Solothurn – Igreja dos Jesuitas

#### Todos os domingos

**11.30** Bern – Pfarrei St. Marien  
**18.00** Biel – Pfarrei St. Marien

#### 2º, 4º e 5º domingo de cada mês

**16.00** Gstaad

#### Nossos serviços:

Batismo  
Casamento  
Bênção da casa e da família  
Confissões  
Preparação ao batismo  
Crisma  
Catequese para crianças e adultos  
Estudo bíblico  
Preparação ao matrimônio  
dentre outros serviços ...

## Papa Francisco

### A conversão começa no bolso

A comunidade cristã nasce da efusão do Espírito Santo e cresce graças ao fermento da partilha entre os irmãos em Cristo. «Trata-se de um dinamismo de solidariedade que edifica a Igreja como família de Deus, onde a experiência da koinonia é um elemento central», explicou o Papa. Esta palavra grega, que significa colocar em comum, partilhar, comungar, refere-se, antes de tudo, à participação no Corpo e Sangue de Cristo, que se traduz na união fraterna e também na comunhão dos bens materiais. «O sinal de que o seu coração se converteu é quando a conversão chegou ao bolso. Ou seja, ali se vê se uma pessoa é generosa com os outros, se ajuda os mais pobres: quando toca o próprio interesse. Quando a conversão chega ali, está certo de que é verdadeira».

Os fiéis têm um só coração e uma só alma e não consideram propriedade própria aquilo que possuem, mas co-

locam tudo em comum. Por este motivo, nenhum deles passava por dificuldade. Francisco então enalteceu os muitos cristãos que fazem voluntariado, que compartilham o seu tempo com os outros. Esta koinonia ou comunhão se configura como a nova modalidade de relação entre os discípulos do Senhor. O vínculo com Cristo instaura um vínculo entre irmãos. Ser membro do Corpo de Cristo torna os fiéis corresponsáveis uns pelos outros. Ser indiferente, não preocupar-se com os outros, não é cristão. Por isso, os fortes amparam os fracos e ninguém experimenta a indignidade que humilha e desfigura a dignidade humana. Uma vida marcada somente em tirar proveito e vantagem das situações em detrimento dos outros provoca inevitavelmente a morte interior. O pontífice então concluiu: «Que o Senhor derrame sobre nós o seu Espírito de ternura, que vence toda hipocrisia e coloca em circulação aquela verdade que nutre a solidariedade cristã».

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

### Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b  
**12.00** Jeden Sonntag

### Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
**17.00** Jeden 2. und 4. Sonntag

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
**09.00** Jeden Sonntag

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9  
**14.30** Jeden Sonntag

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
**19.30** Jeden 1. Montag  
**17.00** Jeden 3. Sonntag

### Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
**19.00** Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Evandolja po Luki

U ono vrijeme: Govoraše Isus svojim učenicima:

«Bijaše neki čovjek, bogataš, koji je imao upravitelja. Ovaj bi optužen pred njim kao da mu rasipa imanje. Zato ga pozva pa mu reče: Što to čuješ o tebi? Položi račun o svom upravljanju, jer više ne možeš biti upravitelj! Nato upravitelj reče sebi: Što da učinim kad mi gospodar moj oduzima upravu? Kopati? Nemam snage. Prostiti? Stidim se. Znam što ću, da me prime u svoje kuće kad budem maknut s uprave».

«I pozva dužnike svoga gospodara, jednog po jednog. Upita prvoga: Koliko duguješ gospodaru mome? On reče: sto bata ulja. A on će mu: Uzmi svoju zadužnicu, sjedni brzo, napiši pedeset. Zatim reče drugome: A ti, koliko duguješ? On odgovori: Sto kora

psenice. Kaže mu. Uzmi svoju zadužnicu i napiši osamdeset».

«I pohvali gospodar nepoštenog upravitelja što snalažljivo postupi, jer sinovi su ovoga svijeta snalažljiviji prema svojim od sinova svjetlosti.»

«I ja vama kažem: napravite sebi prijatelje od nepoštena bogatstva da vas, kad ono umine, prime u vječne šatore.»

«Tko je vjeran u najmanjem, i u najvećem je vjeran; a tko je u najmanjem nepošten, i u najvećem je nepošten. Ako dakle ne bijaste vjerni u nepoštenom bogatstvu, tko li će vam istinito povjeriti? I ako u tuđem ne bijaste vjerni, tko li će vam vaše dati?»

«Nijedan sluga ne može služiti dvojici gospodara. Ili će jednoga mrziti, a drugoga ljubiti; ili će uz jednoga prijati, a drugoga prezirati.

Ne možete služiti Bogu i bogatstvu.»  
Lk 16,1–13

## Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
P. Thomas Plapallil,  
Chelerain 1, 6213 Knutwil,  
079 833 16 32

### Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**  
Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

### Kirche St. Josef, Köniz

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,  
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

### Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30 Jeden 2. und**

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. Davia Taljat,  
Kath. Slowenen-Mission,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,  
079 777 39 48

### Kirche St. Johannes, Bremgarten: Eucharistiefeyer

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaihasan Douglas  
**Kirche St. Michael, Wabern**  
Sakristan: R. Jeeva Francis,  
077 972 69 01

### Eucharistiefeyern

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

### Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89,  
3007 Bern,  
031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

### Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

**Gottesdienste nach Ankündigung**

## Offene Stelle

Für das Ökumenische Kirchliche Zentrum in Ittigen

**Sigrist\*in / Sakristan\*in**  
**80–100%**

Bewerbung bis 17. Oktober 2019

Details: [www.kathbern.ch/stellen](http://www.kathbern.ch/stellen)

## Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île  
[www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

**Ökumenischer  
Pikettdienst 24 h**  
031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

**Seelsorge**

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46

[hubert.koessler@insel.ch](mailto:hubert.koessler@insel.ch)

Patrick Schafer  
031 664 02 56

[patrick.schafer@insel.ch](mailto:patrick.schafer@insel.ch)

Isabella Skuljan  
031 632 17 40

[isabella.skuljan@insel.ch](mailto:isabella.skuljan@insel.ch)

Nadja Zereik  
031 632 74 80

[nadja.zereik@insel.ch](mailto:nadja.zereik@insel.ch)

**Priesterlicher Dienst**

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

**Gottesdienste**

[www.insel.ch/  
gottesdienst.html](http://www.insel.ch/gottesdienst.html)

**Ökumenischer Gottesdienst**

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

**Eucharistiefeyer**

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

## «Der» Weg

Auf einer Wanderung betrachte ich meist aufmerksam und interessiert die Zeitangaben auf den gelben Wegbeschreibungen. Je nach Tagesform, Sonnenstand, Hungergefühl oder bereits zurückgelegter Wegstrecke kann eine solche Zeitangabe motivierend oder auch entmutigend für mich sein. Das Gelände, auf dem sich der bevorstehende Weg präsentiert, steuert sicher zusätzlich entscheidend dazu bei, wie leichtfüssig – oder auch nicht – ich einen solchen Wegabschnitt angehe.

Manchmal gilt es auch, lange und mühsame Wegstrecken zurückzulegen. Neulich, in einem Gespräch mit der Ehefrau eines jüngeren Patienten, kamen wir auf das Thema «Weg» zu sprechen und darüber, wie schnell und unvorbereitet ein solcher Moment eintreffen kann – ein Unfall, der alles auf den Kopf stellt. Nichts ist mehr, wie es war. Plötzlich stellen sich ganz neue Fragen, und andere Herausforderungen werden zentral.

Die Ehefrau erzählte mir, dass sie von verschiedenen Seiten höre: «Es wird ein langer und beschwerlicher Weg.» Dabei verstehe sie eine solche

Aussage nicht ganz. Denn es sei doch einfach «sein Weg» oder «unser Weg», den es zu gehen gelte. Das sagte sie ohne jegliche Anzeichen von Groll oder Zweifel. Sie meinte es absolut wertfrei.

Die Aussage dieser jungen Frau berührt mich sehr. Sie zeugt von Mut und Zuversicht – von Mut, sich dem zu stellen, was kommen mag, und von Zuversicht, dass es trotz allen Schwierigkeiten eine gangbare Route gibt.

Die Frau sprach zudem etwas aus, das ich als zutiefst befreiend von äusseren Zwängen und als Zuspruch an das Leben überhaupt empfinde. Sie sagte, es gebe nicht einfach «den» Weg, der von aussen bestimmt und beurteilt wird; einen Weg, dem wir entsprechen oder uns versagen können. Sie sprach davon, dass es «der» Weg ist – «der» Weg, den man unter anderem mit Mut und Zuversicht zu «seinem» eigenen Weg macht. Ein persönlicher Weg, auf dem trotz allem Zufriedenheit, Freude und auch Glück zu finden sind.

So wird es ganz nebensächlich, mit welcher Zeitangabe die bevorstehende Wegstrecke versehen ist.

Patrick Schafer, kath. Seelsorger

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

[www.aki-unibe.ch](http://www.aki-unibe.ch)

[info@aki-unibe.ch](mailto:info@aki-unibe.ch)

**Studierendenseelsorger**

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

**Wochenrhythmus**

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

### MACHT WORTE

**Gottesdienst, Dienstag,  
24. September, 18.30**

Das Reformierte Forum, die Theologische Fakultät und das aki laden ein zum Gottesdienst zum Semesteranfang in der Pauluskirche. Anschliessend Apéro.

### Ein Abend über Kreativität

**Mittwoch, 25. September, 19.00**

Die Psychologin Barbara Studer und eine integrative Maltherapeutin berichten aus wissenschaftlicher Perspektive, was du schon immer über Kreativität wissen wolltest.

### aki-Filmclub. Filmauswahl

**Donnerstag, 26. September, 18.30**

Ihr entscheidet, welche drei Filme in diesem Semester wann geschaut werden! Für die Filmabende sind folgende Daten vorgesehen: Donnerstag, 3., 24. Oktober und 7. November, 18.30.

### Upcycling

**Samstag, 28. September, ab 13.30**

Wir kreieren aus Altem etwas Neues: Die verbrauchte Jeans wird zur schicken Handtasche, die alten Bücher zu einem eleganten Kerzenständer. Bring mit, was bei dir zuhause rumliegt!

### Kleider machen Leute

**Samstag, 28. September, ab 15.00**

Ist es wieder einmal Zeit, deinen Kleiderschrank auszumisten? Oder bist du auf der Suche nach einem neuen Lieblingsstück? Komm doch vorbei auf einen gemütlichen Nachmittag zum Kleidertausch!

### O-ratio

**Sonntag, 29. September, 18.30**

Austauschen – denken – feiern: Wir philosophieren über das Evangelium des Sonntags und besuchen danach gemeinsam die Eucharistiefeyer in der Dreifaltigkeitskirche. Treffpunkt vor der Dreif.

### Player 2: Press Start

**Freitag, 4. Oktober, ab 17.00**

Gemütlicher Gameabend zum Ausprobieren, Spielen und Gewinnen: mit PS4 Virtual Reality, Mini (S)NES und Nintendo Switch. Überraschungsturnier.

### Die Magie hinter den Kostümen.

**Cosplay-Nachmittag**

**Samstag, 5. Oktober, ab 14.00**

Von Rüstungen und Roben: Cosplay-Workshop mit Einführung und vielfältigen Bastelmöglichkeiten von Nähen bis Worbla. Material vorhanden.

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

**3011 Bern**

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

## Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr

### Fotoausstellung «da sein»,

noch bis am 4. Oktober  
Engagierte Menschen prägen die offene kirche bern. In der Fotoausstellung «da sein» und in Videointerviews werden einige Persönlichkeiten vorgestellt.

### «Die Loslass-Maschine»,

24. September bis 4. Oktober  
Eine Kunstinstallation mit partizipativer Einbindung des Publikums. Das Loslassen – endlich zugänglich gemacht!

### Jubiläumsführungen – «Anfang, Alltag, Ausblick», 24. Oktober,

5. Dezember 2019, um 17.00  
Wir blicken zurück auf die Anfänge der offenen kirche bern, erinnern uns an die historischen Wurzeln im Heiliggeistspital und fragen nach den Aufgaben für die Zukunft.

Mit Pfr. Hansueli Egli, Mitgründer der offenen kirche bern und Annelise Willen, Projektleiterin offene kirche bern  
**«Gut, besser, ausgebrannt – Selbstoptimierung», 5. November, 19.00**  
Ein Impuls-Abend zum Thema «Selbstoptimierung» im Rahmen der Einkehr-Woche «Stop nonstop» mit Prof. Dr. Isabelle Noth, Institut für praktische Theologie, Universität Bern

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

**3008 Bern**

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Neues Programm

Im Oktober startet das Programm «UNTYPISCH. Religion + Geschlecht». Es stellt bis Januar die Rollen von Frau und Mann ins Zentrum. Muveid und Vahxid Memeti dazu: «Im Koran wird deutlich klargestellt, dass Männer und Frauen vor Gott beide gleich und deshalb auch gleichberechtigt sind. Es gibt keine religiöse Grundlage für eine Rangordnung innerhalb der Geschlechter bzw. eine ungleiche Behandlung der Frauen (...). Der Alltag von Muslimen wurde in der Geschichte (...) nicht nur von religiösen Texten, sondern auch von jahrhundertalten Traditionen geprägt. Deshalb (...) wurden viele Frauen durch kulturelle Traditionen viel stärker in ihrem Alltagsleben eingeschränkt, als es der Koran vorsah. (...) Im Haus der Religionen verzichten wir auf eine Geschlechtertrennung ausserhalb der gottesdienstlichen Handlungen.»



## Bern St. Marien

**3014 Bern**

Wylstrasse 24

031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier  
Lisa Scherwey  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
031 330 89 87  
Maria Regli  
031 330 89 84

### Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann  
031 330 89 86

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
031 330 89 86

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Sonntag, 22. September

**09.30 Gottesdienst** mit I. Cherubini  
Kollekte: Missionsprokur Ilanz

### Montag, 23. September

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 24. September

**16.00 Gottesdienst**, Domicil Wyler

### Mittwoch, 25. September

**13.30 Spaziergang** in Laupen der Sense entlang

### Donnerstag, 26. September

**09.30 Gottesdienst**

### Sonntag, 29. September

**09.30 Gottesdienst** mit M. Ruch  
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle

### Montag, 30. September

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Donnerstag, 3. Oktober

**09.30 Gottesdienst**

### Freitag, 4. Oktober

**16.00 Gottesdienst** zum Erntedank, Domicil Spitalackerpark

### Herbstferien vom 21. September bis 13. Oktober

Die Gottesdienste am Samstag um 18.00 entfallen.

In den Ferien bleibt der Eltern-Kind-Treff geschlossen.

Das Sekretariat ist Montag bis Freitag von 10.00–12.00 besetzt.

### Spaziergang

Am Mittwoch, 25. September, spazieren wir in Laupen der Sense entlang. Treffpunkt: 13.30, Haltestelle Bus Nr. 20 beim Bahnhof Bern. Weitere Infos im Flyer oder auf der Website [www.kathbern.ch/marienbern](http://www.kathbern.ch/marienbern)

### Anmeldung Firmweg 2019/2020

Jugendliche mit Jahrgang 2001/2002 von «St. Marien Bern» und «Guthirt Ostermundigen» können sich bis 6. November anmelden. Wer keinen Informationsbrief erhalten hat, meldet sich bitte beim Sekretariat St. Marien ([marien.bern@kathbern.ch](mailto:marien.bern@kathbern.ch) oder 031 330 89 89). Maria Regli (Marien) und Jonathan Gardy (Guthirt)

### Der Weg zur Ökumene

Anlässlich des Starts zur Ökumene Bern-Nord im März 2018 hatten wir Besuch aus St. Gallen. M. Wenk berichtete von der 40-jährigen Erfahrung der ökumenischen Gemeinde Halden. Jetzt reisten wir – 15 Personen aus Markus, Johannes und Marien – nach St. Gallen. Wir liessen die Kirche mit den zwei Giebeln und dem einen Raum auf uns wirken und diskutierten ausgiebig mit erprobten «Haldia-

ner\*innen». Für die Gemeinde Halden ist es schön, dass in Bern Ähnliches passiert. Für uns ist manches anschaulicher geworden. Auch der Austausch untereinander war wertvoll. Wir sind mit neuem Elan zurückgekommen.



## Voranzeige

### Wiehnachtsfiir für Familien

Die ökumenische Wiehnachtsfiir findet statt am **Sonntag, 22. Dezember, 17.00, in der Markuskirche**. Wir laden Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene herzlich ein, die Feier mitzugestalten. Flyer mit Anmeldetalon liegen nach den Herbstferien auf. Infos sind ab dann auch auf unserer Website [www.kathbern.ch/marienbern](http://www.kathbern.ch/marienbern) zu finden.

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

### Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00  
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00  
Mi, 14.00–17.00  
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00  
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe  
031 313 03 17

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 03

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

René Setz  
031 313 03 42

Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer und  
Daniela Köferli  
031 313 03 45

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
031 313 03 43

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

### Samstag, 21. September

**09.15 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Christian und  
Cécile Blunier

**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**

**16.30 Eucharistiefeier**

Predigt: Adrian Ackermann

### Sonntag, 22. September

**08.00 Eucharistiefeier**

**11.00 Eucharistiefeier**

**20.00 Eucharistiefeier**

Predigten: Adrian Ackermann

### Montag, 23. September

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 24. September

**06.45 Eucharistiefeier**

**08.45 Eucharistiefeier**

**15.00 Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 25. September

**Niklaus von Flüe**

**14.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Margareta Schwizer

**18.30 Ökum. Gottesdienst**

mit Marcel Dietler, ev.-ref.

### Donnerstag, 26. September

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 27. September

**06.45 Eucharistiefeier**

**08.45 Eucharistiefeier**

**16.00 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 28. September

**09.15 Eucharistiefeier**

**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**

**16.30 Eucharistiefeier**

Predigt: Carsten Mumbauer

### Sonntag, 29. September

**08.00 Eucharistiefeier**

**11.00 Eucharistiefeier**

**20.00 Eucharistiefeier**

mit Evergreens

Predigten: Carsten Mumbauer

### Montag, 30. September

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 1. Oktober

**06.45 Eucharistiefeier**

**08.45 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Hans und Maria Weber

**15.00 Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 2. Oktober

**14.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Augustin Göller-Studer

**18.30 Ökum. Gottesdienst**

mit Antonio Ruggiero, röm.-kath.

### Donnerstag, 3. Oktober

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Alice und

Johann Steimle-Wyss und

Ruth Steimle

### Freitag, 4. Oktober

**Herz-Jesu-Freitag**

**Franz von Assisi**

**06.45 Eucharistiefeier**

**08.45 Eucharistiefeier**

**16.00 Rosenkranzgebet**

**18.00 Eucharistiefeier**

## Kollekten

### 21./22. September

**Für die soziale Arbeit in der  
Villa Maria Bern**

Ein Zuhause auf Zeit: für Schülerinnen,  
Studentinnen, Praktikantinnen,  
berufstätige Frauen, Mutter mit Kind  
etc. bieten die Schwestern der Villa  
Maria an. Aber sie helfen auch bei so-  
zialen Schwierigkeiten und sonstigen  
Notfällen.

Damit die Schwestern weiterhin ihre  
so wichtige soziale Arbeit verrichten  
können, sammeln wir Geldspenden.  
Lesen Sie dazu das Porträt von  
Sr. Marthe-Françoise Bammert auf  
den Seiten 4 und 5 in dieser Ausgabe.  
Besten Dank für Ihre Spenden!

### 28./29. September

**Diözesane Kirchenkollekte für finan-  
zielle Härtefälle und ausserordent-  
liche Aufwendungen**

Der Bischof ist kirchenrechtlich ver-  
pflichtet, Priester und Diakone seines  
Bistums, die in finanzielle Not gera-  
ten, zu unterstützen.

Er tut dies auch soweit wie möglich  
gegenüber den andern Seelsorger\*in-  
nen seines Bistums.

Seelsorger\*innen, die im Ausland  
tätig sind, werden durch diözesane  
Einzahlungen in die Vorsorgeeinrich-  
tungen für das Alter abgesichert.

## Musik

**Sonntag, 29. September, 20.00**  
mit Evergreens

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen  
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten  
wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter  
zu pflegen.  
Alle sind herzlich willkommen.

### Dreif-Kaffee

**Sonntag**, von 08.45–11.00

**22. September:** Gruppe Tansania

**29. September:** Gruppe Kolping

**Dienstag**, von 09.15–10.30

### Unsere lieben Verstorbenen

**Ruth Frei-Grewe**

Ralligweg 10, 3012 Bern

**Robert G. Schweizer-Willat**

Chutzenstrasse 29, 3007 Bern

### Geheiratet haben:

**Bührer Emanuel und Stoffel Marina**

Neubrückstrasse 71, 3012 Bern

### Wanderungen

«Unterwegs im Saanenland»

**Dienstag, 24. September**

**Rundweg um den Montsalvens-See**

**Besammling:**

08.50 Treffpunkt HB Bern

Abfahrt: 09.09 nach Fribourg

Ankunft in Charmey: 11.11

### Wanderung:

um den idyllischen Montsalven-See

Mittagessen aus dem Rucksack

### Wanderzeit:

4 Std., Distanz 10 km, rauf: 390 m

**Billet:** Bern–Charmey Village via

Bulle retour

**Rückfahrt:** Charmey ab: 16.43

Bern an: 18.26

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei ungewisser Witterung telefoni-  
sche Information am Vortag ab 17.00

bei Frau Maja Agyemang:

031 370 15 61

Bitte Telefonbeantworter ganz

abhören!

### Feierabendtreff Musik

**Freitag, 27. September**

**Musik zum Feierabend – mitten**

**in Bern**

Viertaktmotor – lyrische Klänge und

archaisch wilde Spiellust

Nayan Stalder, Hackbrett

Kaspar Eggmann, Akkordeon

Raphael Heggendorf, Violoncello

Laurin Moor, Kontrabass

Suppe und Brot ab 18.30

Musik 19.00–20.00

### Ort:

La Prairie, Sulgeneckstrasse 7, Bern

Eintritt frei – Kollekte

**Nächster Feierabendtreff:**

Freitag, 25. Oktober

### Herzensgebet

**Dienstag, 1. Oktober**

18.00–19.00 in der Rotonda

Kontemplation mit Regula Willi, Bern

### Frauentreff 2019

**Schutzengelfest**

Nach dem Gottesdienst von 14.30

Vortrag zum Thema «Engel»,

mit Pfarrer Christian Schaller

Kaffee und Gebäck

**Mittwoch, 2. Oktober, 14.30–17.00,**

zuerst in der Kirche, dann im Saal im

UG T4

### Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober

Gelegenheit zu stillem Gebet vor

dem Allerheiligsten in der Kirche.

Eucharistiefeiern um 06.45, 08.45

und 18.00

## Bern Dreifaltigkeit



Im Juli und August 2019 hatten wir das Vorrecht, dass Philipp Ottiger bei uns als Priester-Aushilfe tätig war. Auf diesem Weg danken wir ihm von Herzen für seine Fröhlichkeit und Herzlichkeit!

Es war eine besondere Freude, ihn als jungen Priester bei uns zu haben und seinen Glauben erleben zu dürfen!

Philipp wird nun noch für ein Jahr in Rom im «Germanicum» studieren und sein Lizentiat beenden.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen auf seinem Weg und freuen uns auf alle zukünftigen Begegnungen mit ihm!

**Schön, dass Du bei uns warst, Philipp!**

Abbé Christian

### Gedächtnistraining

**Mittwoch: 14.00–15.30**

**9. und 23. Oktober**

**13. und 27. November**

**11. Dezember**

#### Kosten:

Fr. 60.– für 5-mal,

Barzahlung am ersten Kurstag

#### Ort:

Dreifhaus, Trapezraum, 1. Stock, Sulgeneckstr. 13, 3007 Bern

#### Kursleitung und Info:

Therese Steiner

Gedächtnistrainerin SVGT

Tel. 031 972 45 80

#### Anmeldung:

bis 30. September an

Pfarreisekretariat

Tel. 031 313 03 03

info@dreifaltigkeit.ch

[www.aktiv-sein.ch](http://www.aktiv-sein.ch)

## Vorschau

### Schreib-Werk-Statt

**2-Tageskurs, 09.30–16.00**

**Samstag, 26. Oktober und**

**Samstag, 23. November**

Mittagspause: 12.00–13.00

Picknick mitbringen, Getränke sind

vorhanden

#### Kosten:

120.– für beide Tage

Reduktion für wenig Verdienende möglich

Barzahlung am ersten Tag

#### Ort:

La Prairie, Saal EG

Sulgeneckstrasse 7, Bern

#### Detailinfo:

Madeleine Cohen

078 778 82 81

#### Anmeldung:

bis Montag, 14. Oktober an

info@dreifaltigkeit.ch

oder Pfarreisekretariat: 031 313 03 03

[www.aktiv-sein.ch](http://www.aktiv-sein.ch)

### Blicklicht–Lichtblick

Haben Sie eine liebe Person durch den Tod verloren?

Sehnen Sie sich nach einem Licht im Dunkeln?

Wir laden Sie herzlich zu einem Lichteritual ein, welches die Erinnerung an unsere Verstorbenen aufleuchten lässt.

**Freitag, 22. November, 19.00**

Dauer: ca. 45 Minuten

**Kapelle Schosshaldenfriedhof,**

Ostermundigenstrasse 116,

3006 Bern

Bus Nr. 10 Richtung Ostermundigen

bis Station «Schosshaldenfriedhof»

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**

www.paroissecatholique

francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

### Célébrations

**Mardi et jeudi**

**09.15 Crypte de la Trinité**

**Samedi**

**18.00 Basilique de la Trinité**

**Dimanche**

**09.30 Basilique de la Trinité**

**Dimanche 22 septembre**

**09.30 Basilique de la Trinité**

Eucharistie avec participation du

Chœur St-Grégoire

**Temps liturgique et collectes**

**Dimanche 22 septembre**

**25<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte: fonds paroissial d'entraide

communautaire

**Dimanche 29 septembre**

**26<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte diocésaine pour des situa-

tions de détresse financière et des

charges extraordinaires

**Mardi 1<sup>er</sup> octobre**

**Ste Thérèse de l'Enfant-Jésus**

**Intention de messe**

**Dimanche 29 septembre**

Intention particulière

## Vie de la paroisse

### Catéchèse

**Vacances du 23 septembre**

**au 14 octobre**

### Atmosphère – Après-midi de loisirs

**Pause du 23 septembre au 13 octobre**

### Répétitions de chant

**Chœur africain, lundi 19.00**

**Chœur St-Grégoire, jeudi 19.00**

(Pause jeudi 26 septembre)

### Les Aiguilles d'or

**Mercredi 25 septembre, 14.30**

Salle paroissiale

### Femmes d'ici et d'ailleurs

**Jeudi 26 septembre, 14.00**

Salle paroissiale

### Teens4Unity

**Samedi 28 septembre, 15.00**

Salle paroissiale

### Autour de la Parole

**Mercredi 2 octobre, 14.30**

Salle paroissiale

### Concert spirituel

**Samedi 5 octobre, 20.00**

Basilique de la Trinité

Schola d'hommes de la Trinité

### Baptisés et envoyés

Le Pape François a souhaité que **le mois d'octobre 2019** soit un temps missionnaire exceptionnel afin de renouveler notre élan pour la mission.



Or les termes «mission» ou «missionnaire» peuvent donner l'impression d'être désuets ou d'un autre temps. Comme le souligne souvent notre Pape, être missionnaire aujourd'hui ne signifie pas convaincre quelqu'un de devenir chrétien, mais d'aller à sa rencontre. La rencontre est au cœur de la mission. Le reste, c'est Jésus qui le fait. La mission est essentielle pour la vie de l'Eglise. Si elle n'est pas missionnaire, si elle ne va pas à la rencontre de l'autre, alors elle n'a plus sa raison d'être. La mission présuppose un mouvement intérieur qui nous permet de nous ouvrir à l'autre, de sortir de soi, d'aller vers l'autre afin de découvrir le Christ qui est présent en cette personne. Que ce mois de prière, de rencontre, d'échange et de partage suscite en chacun de nous et dans notre paroisse une prise de conscience plus grande que nous sommes appelés par le Christ et envoyés par lui dans le monde, dans lequel nous vivons. Abbé Christian

## Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
Postfach  
3000 Bern 31  
031 350 14 14  
www.kathbern.ch/  
bruderklausbarn  
bruderklausbarn@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45  
Diakon Gianfranco Biribicchi  
031 350 14 12

**Für Notfälle**  
079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger  
031 350 14 14  
Ivonne Arndt  
031 350 14 39  
Mo–Fr 08.30–11.45

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli  
031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri  
031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding  
031 350 14 24  
Mo, Mi 08.30–11.30

### HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

### Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis  
079 759 51 21  
Ariane Piller  
079 478 12 40

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
031 351 08 11

### Samstag, 21. September

**16.15 Eucharistische Anbetung**  
mit Pfr. Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier** zum Patrozinium mit Pfr. Nicolas Betticher Musikalisch begleitet von Javier Lopez Sanz (Viola) und Ariane Piller (Orgel) mit Sonaten von Telemann, Scarlatti und anderen. Jahrzeit für Hedi Jäger-Mösch

### Sonntag, 22. September

**09.30 Eucharistiefeier** in **englischer** Sprache mit Fr. Michael Sherwin (vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

**11.00 Eucharistiefeier** zum Patrozinium in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher. Musikalisch begleitet von Javier Lopez Sanz (Viola) und Ariane Piller (Orgel) mit Sonaten von Telemann, Scarlatti und anderen. Anschliessend Apéro auf dem Kirchenvorplatz

**12.30 Eucharistiefeier** in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Dienstag, 24. September

**12.15 Lunch-Prayer**

**18.45 Betrachtendes**

**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 25. September

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

**09.15 Wortgottesdienst** (Krypta) mit Diakon Gianfranco Biribicchi

### Freitag, 27. September

**18.00 Eucharistiefeier** (Krypta) mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Samstag, 28. September

**16.15 Eucharistische Anbetung**

mit Pfr. Nicolas Betticher  
**17.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Nicolas Betticher. Gedächtnis für Lili Stucki; Gedächtnis für Susi Haueter-Stucki; Gedächtnis für Pierre-Benjamin Zaugg

### Sonntag, 29. September

**09.30 Eucharistiefeier** in **englischer** Sprache mit Taufe von Adam Ondica mit Fr. Mark Doherty (vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

**11.00 Eucharistiefeier** in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

**12.30 Eucharistiefeier** in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Dienstag, 1. Oktober

**12.15 Lunch-Prayer**

**18.45 Betrachtendes**

**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 2. Oktober

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier** (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher

### 19.30 Lobpreis-Gottesdienst

für Jugendliche und junge Erwachsene mit Diakon Martin Brunner

### Freitag, 4. Oktober

**17.30 Eucharistische Anbetung** (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

**18.00 Eucharistiefeier** (Krypta) mit Vikar Wojciech Maruszewski

## Wir nehmen Abschied von

**Frau Marguerite Hess Tozzini**, Bern. Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Patrozinium

**Samstag, 21. September, 17.00**

**Sonntag, 22. September, 11.00**



Am Wochenende 21./22. September feiern wir unser Patrozinium. Der Festgottesdienst mit Pfr. Nicolas Betticher wird an beiden Tagen musikalisch von Javier Lopez Sanz (Viola) und Ariane Piller (Orgel) mit Sonaten von Telemann, Scarlatti und anderen begleitet. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 22. September, sind alle auf dem Kirchenvorplatz zu einem Apéro eingeladen (bei schlechter Witterung im Pfarreizentrum). Wir freuen uns schon jetzt, gemeinsam mit Ihnen allen unseren hl. Niklaus von Flüe zu feiern.

## Jassgruppe

**Dienstag, 1. Oktober, 13.30–17.00**

Das nächste Jass-Treffen ist am Dienstag, 1. Oktober, von 13.30–17.00, im Cheminéeaum des Pfarreizentrums. Neue Spieler\*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Adoray-Lobpreisabend

**Mittwoch, 2. Oktober, 19.30**

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich zu einer

Stunde Gebet am Mittwoch, 2. Oktober, um 19.30, in die Krypta ein.

## Jugendgruppe

**Rückblick aufs Pastoraljahr 2018/19 und Ausblick auf das nächste Pastoraljahr**



Der Pfarrei Bruder Klaus liegt am Herzen, ihre Jugendlichen in ihrem Mensch- und Christwerden zu begleiten. Auf diesem Weg bietet sie ihnen Angebote, durch welche sie persönliche Erfahrungen über spirituelles und solidarisches Engagement zu Gunsten bedürftiger Mitmenschen und Gemeinschaft machen können. Die Vielfalt des Jahresprogrammes der Jugendgruppe entspricht diesem Prinzip. Wichtigste Angebote des letzten Pastoraljahres waren u. a.:

- Teilnahme am Solidaritätslauf für Sans-Papiers
- Gestaltung und Durchführung eines Abends im Quartier-Freizeitreff Domino für geistig behinderte Menschen
- Ökumenische Fastensuppe: Vorbereitung und Servieren zusammen mit den Jugendlichen der ref. Kirche Muri-Gümligen
- Einkehrtag, gemeinsam mit den Firmlingen, am Karsamstag und Mitgestaltung der Osternacht-Messe
- Teilnahme am Schweizer Weltjugendtag in Luzern

In unserer Pfarrei sind auch die Jugendlichen der Adoray-Gruppe aktiv. Sie treffen sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 19.30–20.30, in der Krypta für eine Zeit des Gebetes, feierlichen Singens und der Anbetung. Die Adoray-Gruppe ist ein weiteres Geschenk Gottes für unsere Pfarrei, das schon Früchte getragen hat, u. a. in der Mitgestaltung von Pfarrei-Gottesdiensten, bei den Lektor\*innen und Kommunionhelfer\*innen, und in der Zusammenarbeit mit der Jugendpastoral. Im neuen Pastoraljahr wollen wir auf diesem Weg weitergehen und mit offenen Ohren und Herzen die Wünsche und Bedürfnisse unserer jungen Menschen erkennen und ihnen gute Angebote anbieten.

Alle interessierten Jugendlichen sind hierzu jederzeit herzlich willkommen. Gianfranco Biribicchi, Diakon

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Aline Bachmann  
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Jonathan Gardy  
031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber  
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth  
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Samstag, 21. September**  
18.00 Santa Messa

**Sonntag, 22. September**  
09.30 Kommunionfeier  
Rita Iten

**Mittwoch, 25. September**  
09.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen

**Sonntag, 29. September**  
09.30 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner

**Mittwoch, 2. Oktober**  
09.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner

Die Gottesdienste finden wegen Umbaus der Kirche im Meditations-/Unterrichtsraum im 1. Stock statt.

## Ittigen

**Sonntag, 22. September**  
11.00 Kommunionfeier  
Rita Iten

**Donnerstag, 26. September**  
09.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner  
19.30 Meditation

**Sonntag, 29. September**  
11.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner

## Pfarreichronik

**Verstorben sind** am Samstag, 31. August, Margrit Landolt Ischi, Bolligen, sowie am Donnerstag, 5. September, Joseph Schmutz, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Klima des Wandels – 5 vor 12

Rund 80 Organisationen rufen zu einer Klima-Demo am **Samstag, 28. September**, um 14.00 in Bern auf. Die Kirchen wurden angefragt, um 14.30 die Glocken zu läuten. Wir machen mit.

## Herbstfest

Am **Samstag, 12. Oktober**, startet um 09.30 unser Fest für Familien mit Kindern bis 7 Jahre. Wir treffen uns bei jedem Wetter im Zentrum Guthirt, Obere Zollgasse 31 (bitte pünktlich erscheinen, bei Schönwetter machen wir einen Spaziergang). Weiter erwarten

uns Bastelateliers, gemeinsames Singen, Würste und Marronis vom Grill und vieles mehr. Für Essen und Getränke ist gesorgt, einzig ein zugeschnittenes Gemüse (Dips zum Rohessen für die Teilete zum Mittagessen) soll mitgebracht werden. Unser Fest endet circa um 13.00. Weitere Informationen und Anmeldung bis 7. Oktober unter 031 930 87 02 oder [tamara.huber@kathbern.ch](mailto:tamara.huber@kathbern.ch). Wir freuen uns auf viele Eltern, Grosseltern, Onkel, Tanten, ... mit Kindern.

## Aktiv Senior\*innen

**Dienstag, 22. Oktober**, Carausflug «Stadt – Land – Fluss»  
Besammlung: 07.30 Guthirt, Ostermundigen; Abfahrt: 07.50; Rückkehr: ca. 18.00; Reiseroute: Ostermundigen – Bad Bubendorf (Kaffeehalt) – Basel – (auf Schiff: Mittagessen) – Rheinfelden (Besuch Lackerlifabrik) – Ostermundigen, Guthirt; Kosten: Fr. 35.– und zusätzlich Kosten für Getränke zum Mittagessen auf Schiff; Platzzahl beschränkt; Anmeldungen bis 23. September an [gislerh@bluewin.ch](mailto:gislerh@bluewin.ch), 031 348 35 55 oder 079 446 81 21. Diese werden nach Eingang berücksichtigt.

## Gospelprojekt

Haben Sie Freude am Singen von Gospels? Unser ökumenischer Chor freut sich über Sänger\*innen jeglichen Alters und aller Stimmlagen. Wir proben **ab dem 28. Oktober** an fünf aufeinanderfolgenden Montagen um 19.45 in Ostermundigen unter der Leitung von Pia Infanger. Wir werden drei Gottesdienste musikalisch mitgestalten, und zwar am 1. Dezember in der reformierten Kirche Ostermundigen, am 8. Dezember in der katholischen Kirche Ostermundigen und am 15. Dezember in der reformierten Kirche Bolligen. Anmeldung bis 15. Oktober an [astrid.hirter@kathbern.ch](mailto:astrid.hirter@kathbern.ch).

## Gastsänger\*innen gesucht

**Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns**  
**Hirtenmesse von Ferdinand Schubert**

Sie haben die Gelegenheit, mit uns Teile aus diesen Werken einzustudieren und im Mitternachtsgottesdienst an Weihnachten zu singen. Wir suchen dazu Gastsänger\*innen zur Verstärkung unseres Chores. Die Proben sind jeweils am Mittwoch und beginnen **am 6. November**, um 20.00, in der Kirche Guthirt. Weitere Informationen

finden Sie im Flyer im Schriftenstand der Kirche Guthirt oder auf [www.kathbern.ch/ostermundigen](http://www.kathbern.ch/ostermundigen). Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Regula Meierhans, Telefon 031 931 76 73, bis 23. Oktober anmelden, damit wir Ihnen rechtzeitig das Notenmaterial kostenlos bereitlegen können. Ihr Kirchenchor Guthirt

## Madagaskar-Wochenende

Seit Jahren pflegt die Pfarrei Guthirt Beziehungen zu Menschen in Madagaskar. Für Madegass\*innen ist Musik und Gemeinschaft sehr wichtig, und dies wollen sie mit uns teilen. Am **Samstagabend, 26. Oktober**, findet im Pfarrsaal Guthirt ein madagassisches Konzert mit Essen statt. In den Gottesdiensten von **Sonntag, 27. Oktober**, werden Ny Aina Ramanantsoa und Bruno Hug über unser Projekt Aka-nintsoa (Haus der Mädchen) und über den Alltag in Madagaskar erzählen.

## Sakristan\*in für Ittigen gesucht

Auf **1. Mai 2020** suchen wir eine/n neue/n Sakristan\*in für das ökumenische Zentrum in Ittigen. Das Stelleninserat ist auf [www.kathbern.ch/ittigen](http://www.kathbern.ch/ittigen) zu finden.

## Kollekten im Juni/Juli

2.6. Mediensonntag Ostermundigen	122.65
Ittigen	100.25
9.6. Priesterseminar St. Beat Ostermundigen	275.15
Ittigen	288.05
15.6. Kinderhospiz Allani Ostermundigen	929.30
16.6. Schweiz. Flüchtlingshilfe Ostermundigen	475.60
16.6. Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe Ittigen	110.45
23.6. Peterspfennig Ostermundigen	120.00
Ittigen	88.30
30.6. Solidaritätsfonds Mutter + Kind Ostermundigen	76.85
Ittigen	69.00
7.7. Sommerlager JUBLA Ostermundigen	178.30
Ittigen	80.00
14.7. Velafrica Ostermundigen	191.35
Ittigen	185.95
21.7. Pfarreicaritas Ostermundigen	99.65
Ittigen	73.50
28.7. Peace Watch Zürich Ostermundigen	172.35
Ittigen	33.15

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland  
**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Tantely Bisang (TB)  
Barbara Catania (BC)  
Beat Gächter (BG)  
Leonie Läderach (LL)  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahl  
031 960 14 63  
Franziska Regli  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 21. September**  
**17.00 Eucharistiefeier (MB)**  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

**Sonntag, 22. September**  
**09.30 Eucharistiefeier (MB)**  
Der Kirchenchor St. Josef singt Motetten von Anton Bruckner.

**Mittwoch, 25. September**  
**09.00 Kommunionfeier (CV)**  
Jahrzeit für Alfred Zogg Rüttiman und Anne Dorathe Roffler

**Freitag, 27. September**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Reformierte Kirche, Köniz

**Samstag, 28. September**  
**17.00 Kommunionfeier (UK)**  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

**Sonntag, 29. September**  
**09.30 Kommunionfeier (UK)**

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**09.00 Kommunionfeier (SK)**  
**14.30 Kommunionfeier (SK) im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz**

**Freitag, 4. Oktober**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 26. September**  
**19.00 «I d'Mitti cho»**

**Sonntag, 29. September**  
**10.00 «Zäme»-Gottesdienst**  
mit Johannes Josi  
Gastgeber: Evangelisch-methodistische Kirche Schwarzenburg

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**11.00 Kommunionfeier im Alters- und Pflegeheim «Ar Sunnsyte» (HMG)** – siehe Aktuelles St. Josef

**Donnerstag, 3. Oktober**  
**19.00 «I d'Mitti cho»**

## Wabern

**Sonntag, 22. September**  
**11.00 Eucharistiefeier (MB)**

**Dienstag, 24. September**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 27. September**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB)**, anschliessend **Rosenkranz**

**Sonntag, 29. September**  
**11.00 Kommunionfeier (UK)**  
**16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

**Dienstag, 1. Oktober**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 4. Oktober**  
**Kein Gottesdienst**

## Kehrsatz

**Sonntag, 22. September**  
**10.00 Reformierter Gottesdienst**  
Patrick Moser, ref. Pfarrer  
**11.00 Taufe von Alesandro Siegenthaler**

## Warum am 28. September die Kirchenglocken läuten

In unseren sowie in vielen Pfarreien der Schweiz werden um 14.30 die Glocken läuten oder die Turmuhr bleibt auf 5vor12 stehen. Damit folgen wir einem Aufruf der christlichen Klima-Allianz-Organisationen, am Tag der nationalen Klimademonstration ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung zu setzen.

Mit der Klimakrise stehe die Würde des Menschen selbst auf dem Spiel, meint Papst Franziskus. «Wir sind die Ersten, die daran interessiert sind, der Menschheit, die nach uns kommen wird, einen bewohnbaren Planeten zu hinterlassen. Es geht um den Sinn unserer menschlichen Existenz.» (Enzyklika Laudato si, 160)

Folgende Organisationen unterstützen den Aufruf: Brot für alle; Evangelische Frauen Schweiz; Fastenopfer; Nationalkommission Justitia et Pax; oeku Kirche und Umwelt; Schweizerischer Katholischer Frauenbund u. v. m.

## Aktuelles St. Josef

**Kinderanimationswoche**  
23. bis 26. September, 13.30–17.00  
Im Liebefeldpark mit Gumpimatte, Basteln, Graffiti sprayen, Spielen und vielem mehr. Ein Angebot für Kinder vom 1. Kindergarten bis 15 Jahren von der Pfarrei St. Josef und der offenen Jugendarbeit Gemeinde Köniz

**Jassen**  
Mittwoch, 25. September, 13.30  
Für Senior\*innen im Pfarreisaal. Neue Jasser\*innen sind willkommen.

**Kommunionfeier Alters- und Pflegeheim «Ar Sunnsyte»**  
Mittwoch, 2. Oktober, 11.00  
Offen für alle Pfarreiangehörigen und Bewohner\*innen; anschliessend Möglichkeit zum Zmittag im Restaurant des Heims. **Anmeldung fürs Essen** bis Montag, 30. September an hm.griepner@kathbern.ch  
031 941 35 85

## Pfasyll

Pfasyll Bern bietet den Kindern, die sich im Asylverfahren befinden und sich im Durchgangszentrum Sandwürfi aufhalten, Abwechslung in ihrem Alltag. Sobald die Kinder eine Aufenthaltsbewilligung haben und einer Gemeinde zugeteilt werden, kann die Integration ins Gemeindeleben beginnen. Dabei stellt eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder einen wertvollen Beitrag dar. Da auch Leiter\*innen von St. Josef bei Pfasyll leiten, liegt es auf der Hand, dass sie bei schlechter Witterung und im Winter ihre Aktivitäten im Pfarreizentrum St. Josef durchführen. Wir heissen sie herzlich willkommen.

## Aktuelles St. Michael

**Bauarbeiten Kapelle und Pfarreiheim**  
Während der Herbstferien wird unsere Pfarreiküche erneuert und in der Kapelle werden die Wände neu gestrichen. Aus diesem Grund finden die Gottesdienste in der Kirche statt. Danke für Ihr Verständnis.

## Voranzeige

**Ausflug FrauenForum Köniz**  
Freitag, 18. Oktober  
Ausflug auf die Insel Ufenau im Zürichsee; Anmeldeschluss: 11. Oktober, 031 970 05 70 oder Homepage-Online-Anmeldung.  
**Everdance® Neuer Kurs in Wabern**  
Ab Dienstag, 15. Oktober, 09.30  
Einfache Schrittfolgen des modernen Gesellschaftstanzes ohne Tanzpartner lernen. Kosten: Fr. 135.00.  
Anmeldung: E. Riesen, 079 703 94 54, riesen.wabern@sunrise.ch

**Ökum. Nachmittag 60+ in Wabern**  
Mittwoch, 16. Oktober, 14.30  
Pfarreiheim St. Michael  
«Alltägliches aus Indien» Vreni Koshy, langjährige Sozialdiakonin, erzählt von ihren Erlebnissen, anschl. Zvieri.

**Frauenfrühstück in Wabern**  
Mittwoch 23. Oktober, 08.30–11.30  
Kirchgemeindehaus ref. Kirche Wabern, Kirchstr. 210, Wabern  
Thema: Nachhaltig leben – mein (ökologischer) Fussabdruck  
Andrea Gisler, Theologin, Fachverantwortliche bei Fastenopfer gibt einen Einblick in die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.  
Adrian Stämpfli, Projektleiter Energie und Umweltschutz Gemeinde Köniz nimmt Stellung zur persönlichen Umweltbilanz und gibt Tipps.  
**Anmeldung bis 16. Oktober:** V. Koshy, 031 978 32 73, verena.koshy@kg-koeniz.ch. Bitte angeben, wer nur zu den Referaten ab 09.30 kommt.

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarradministrator**  
(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Katrin Schulze (ks)  
031 996 10 85  
Michal Wawrzynkiewicz (mw)  
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und  
Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist, Thieng Ly,  
031 990 03 23

**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

**Sakristane**  
(Raumreservierungen)  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 28  
Andreas Walpen, St. Antonius  
031 996 10 90

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Sonntag, 22. September**  
**09.30 Eucharistiefeier (ks)** mit der  
Missione cattolica di lingua italiana

**Mittwoch, 25. September**  
**18.30 Kommunionfeier (ks)**  
**19.15 Rosenkranzgebet**

**Freitag, 27. September**  
**09.00 Kommunionfeier (kg)**

**Samstag, 28. September**  
**16.00 Kommunionfeier (ks)** im  
Domicil Schwabgut

**Sonntag, 29. September**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Kommunionfeier (ks)** mit  
Taufe von Samuel Schönfeld

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**18.30 Eucharistiefeier (ruh)**  
**19.15 Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 3. Oktober**  
**10.00 Kommunionfeier (mw)** im  
Domicil Baumgarten

### Bethlehem

**Samstag, 21. September**  
**18.00** Dieser Gottesdienst findet  
wegen des morgigen Patroziniums  
nicht statt.

**Sonntag, 22. September**  
**09.30 Eucharistiefeier zum**  
**Patrozinium (kg, ruh)**  
Mit den Anthony Singers,  
anschliessend Apéro

**Dienstag, 24. September**  
**09.15 Kommunionfeier (ks)**

**Samstag, 28. September**  
**18.00 Kommunionfeier (ks)**

**Sonntag, 29. September**  
**09.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
**(kg und ref. Pfr. Stefan Schwarz)**  
In der Kirche Frauenkappelen

**Dienstag, 1. Oktober**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**  
Gottesdienst gestaltet von der  
Frauengruppe

### Abschied

Wir haben Abschied genommen von  
**Amalia Suarez Santos, German**  
**Antipan** und **Johanna Kuhn-Fröhlich**.  
Den Trauerfamilien sprechen wir un-  
ser herzliches Beileid aus. «Das Sicht-  
bare vergeht, doch das Unsichtbare  
bleibt ewig.» 2. Korintherbrief 4.18

### Taufen

Im September taufen wir  
**Amalia Calzolaro, Samuel Nicola**  
**Johannes Schönfeld, Armando**  
**Gjokaj** und **Luna Reinhardt**  
in unserer Pfarrei. Den Tauffamilien  
wünschen wir Gottes Segen.

### Veranstaltungen Bümpliz

**Montag, 23. September**  
**19.00** Stille in Bern West:  
SoulSpace in der Krypta

### Bethlehem

**Mittwoch, 25. September**  
**18.30** Frauenlesetreff: «Das Ende  
vom Lied», Kriminalroman von Alfred  
Bodenheimer

**Donnerstag, 26. September**  
**12.50** Treffpunkt der Frauengruppe  
zur Besichtigung des Flaschenmuse-  
ums in Willisau: Bhf Bern, Gleis 8

**Freitag, 4. Oktober**  
**19.30** Tanzen für alle

### 30 Jahre Konsekration St. Mauritius

Unsere Kirche St. Mauritius in Betle-  
hem hat zwar kein biblisches Alter,  
aber wir wollen dieses Jahr das **Patro-**  
**zinium am 22. September um 09.30**  
nutzen, um der feierlichen Konsekra-  
tion im April 1989 zu gedenken. Die  
Vorläuferkirche, die provisorische  
Fastenopferkirche, wurde 20 Jahre  
früher eingeweiht. Wir feiern somit  
ein Doppeljubiläum.  
Viele Menschen haben damals mitge-  
holfen, ein architektonisches Kleinod  
zu schaffen, welches mitten in Betle-  
hem für Menschen ein Ort der Heimat  
und Geborgenheit geworden ist. Der  
Architekt Willi Egli vereint den Gedan-  
ken der Communio, der Gemeinschaft  
der Feiernenden, und lenkt gleichzeitig  
den Blick nach oben, auf Gott hin,  
dem eigentlichen Grund des Zusam-  
menkommens und Feierns.  
Nach dem Gottesdienst lädt der  
Kirchgemeinderat zum Apéro ein.  
Ruedi Heim

### Stille in Bern West – SoulSpace

Bist Du/sind Sie interessiert am Er-  
leben von gemeinsamer Stille? Wir  
treffen uns am 23. September in der  
Krypta St. Antonius zu gemeinsamer  
Stille. Je nach Interesse starten wir mit  
einem Text als Input, (Taizé-)Liedern

oder einer Einführung in die Medita-  
tion. Meditationserfahrung ist nicht  
nötig.

Nächste Daten: 14. Oktober und  
18. November, jeweils um 19.00.  
Ohne Anmeldung, ev. Sitzkissen  
mitbringen. Kontakt:  
barbara.zollinger@gmx.net oder  
Tel. 031 996 10 85 (Katrin Schulze)

### Diakonatsweihe Joël Eschmann

Im August letzten Jahres ist Joël Esch-  
mann als Pfarreiseelsorger in Ausbil-  
dung zu unserem Team Bern West  
gestossen, um erste Schritte in der  
Pastoral zu tun. Joël Eschmann wird  
am 22. September in Balsthal von  
Weihbischof Denis Theurillat zum  
Diakon geweiht werden. In den Pfar-  
reien Antonius und Mauritius werden  
wir mit ihm am Wochenende vom  
**12./13. Oktober** in den Gottesdiens-  
ten **feiern**. Im Namen beider Pfarreien  
gratuliere ich Joël herzlich und wün-  
sche ihm Erfüllung und Freude auf sei-  
nem weiteren Weg. Ruedi Heim

### Anreise Diakonatsweihe

Der Bus nach Balsthal zur Diakonen-  
weihe von Joël Eschmann fährt am  
**22. September** um **13.00** bei der  
**Kirche St. Antonius** und um **13.15**  
bei der **Kirche St. Mauritius** ab.

### Hunger in Zimbabwe!

In Zimbabwe herrscht Hunger – wieder  
einmal! Der Wirbelsturm Idai hat in die-  
sem Frühjahr vielen Familien im Osten  
und Südosten, wo unsere Partnerpfar-  
rei liegt, die ganze Ernte zerstört. Bis  
zur nächsten Ernte wird es noch Mona-  
te dauern. Solange gehen – gemäss  
UNO – 3 Million Menschen abends  
hungrig ins Bett, bald sind es fünf Milli-  
onen oder 1/3 der Bevölkerung! Helfen  
Sie mit, das Leid zu lindern!  
PC-Konto Nr. 30-38112-0 Valiant Bank,  
z. G. des Kontos Nr. 165.270.076.03,  
oder auf das Konto der röm.-kath.  
Kirchgemeinde St. Mauritius, Bern bei  
der Valiant Bank, Bern-Bethlehem,  
IBAN CH57 0630 0016 5270 0760 3  
Vermerk: Nothilfe

### Kollekten für Fastenopfer

Aus unseren Pfarreien hat «Fastenop-  
fer» im ersten Halbjahr Spenden-  
gelder in der Höhe von Fr. 16 560.50  
erhalten. Herzlichen Dank im Namen  
von Fastenopfer und den Pfarreien  
Bern West!

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

**Seelsorge**  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

**Priesterliche Dienste**  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

**Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04

**Sakristan**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26  
**Pfarrsaal**  
031 910 44 07

## Zollikofen

**Sonntag, 22. September**

**09.30 Eucharistiefeier**

(P. R. Hüppi)

**11.00 Gottesdienst**

in albanischer Sprache

**Dienstag, 24. September**

**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 26. September**

**17.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 29. September**

**09.30 Kommunionfeier**

(F. Weder)

**Dienstag, 1. Oktober**

**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 3. Oktober**

**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober**

**19.00 Eucharistiefeier**

JZ Melanie und Hermann Kümmerli  
und Sohn Heinrich

## Münchenbuchsee

**Samstag, 21. September**

**18.30 Eucharistiefeier**

(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 22. September**

**11.00 Eucharistiefeier**

(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

## 60 Jahre Franziskuskirche

einfach  
gut

### Ausstellung – letzte Tage

Die Ausstellung von Arbeiten der Unterrichtskinder zum Thema «Franziskus und Klara» wird am 22. September geschlossen. Kreativ und farbenfroh waren die Wände bestückt mit Bastelarbeiten, Collagen, Zeichnungen und schriftlichen Gedanken. Auch eine Videoarbeit war dabei. Besuchende waren eingeladen zu spielen, zu ertasten, hinzuhören und hinzusehen. Die Katechetinnen und die Kinder verdienen ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön.

## Pfarreiferien in Assisi



42 Teilnehmende machen sich am Sonntagmorgen 22. September auf die Reise nach Assisi. Die Vortreffen und die Teilnahme an den öffentlichen Bildungsabenden haben sehr dazu motiviert, den Spuren von Klara und Franziskus zu folgen. Der Spirit von Assisi und die Gemeinschaft sind den Teilnehmenden die wichtigste Motivation. Wir wünschen ihnen frohe und inspirierende Erlebnisse. Auf dem Blog <https://pfarreifranziskuszollikofen.jimdofree.com/> oder auf unserer Homepage unter Aktuelles können Daheimgebliebene täglich die neusten Erlebnisse aus Assisi mitverfolgen.

## Kirchgemeinderat

### Nachfolger\*in gesucht

Bei den ordentlichen Erneuerungswahlen im letzten Herbst haben zwei langjährige Mitglieder des Kirchgemeinderates angekündigt, dass sie keine volle Amtszeit mehr dabei sein werden. Für das Präsidium ist eine Nachfolge in Sicht, das Ressort Personal wird aber vakant. An der Kirchgemeindeversammlung im November möchten wir zwei neue Mitglieder wählen können. Melden Sie uns doch bitte mögliche Kandidat\*innen für diese interessante und mittragende sowie mitentscheidende Aufgabe.

## Kinder und Jugend

### RU-Start der 8. und 9. Klasse

Am **Freitag, 20. September, 17.45–20.00**, Pfarrsaal, Stämpflistrasse 30 in Zollikofen (mit Imbiss und Getränken). Wir arbeiten mit Kurzfilmen, erläutern die Wahlfachkurse, die Taizéfeier, besprechen den Abschluss und das Weekend für die 9. Klässler\*innen. Es freuen sich Johannes Maier und Leo Salis.

### Firmweg 17+ 2019/20

Für den Jahrgang 2002 und älter wurden die Einladungen mit ersten Terminen für den Firmweg 17+ 2019/20 verschickt. Der Informationsabend findet am **Mittwoch, 16. Oktober, 20.00–21.00**, im Pfarrsaal, Stämpflistrasse 30, in Zollikofen statt. Wer keinen Brief erhalten hat, melde sich bit-

te bei Leo Salis, 031 910 44 04,  
leo.salis@kathbern.ch.

## Wandergruppe

**Herbstwanderung von Arni, Tanne, Aspiegg nach Lützelflüh-Goldbach**  
Besammlung: **Dienstag, 1. Oktober, 08.30**, beim Treffpunkt im Bahnhof Bern. Abfahrt: 08.45, S-Bahn 7, Gleis 24, Richtung Worb-Dorf. Billett Libero 6 Zonen lösen bis Arni BE, Tanne Wanderung: ca. 2–3 Std., 10 km, 92 m Aufstieg, 413 m Abstieg, Rückfahrt von Lützelflüh-Goldbach: 16.32, Richtung Bern–Thun (nach Zollikofen umsteigen in Burgdorf) oder ab 16.54 ohne Umsteigen nach Zollikofen. Billett Libero 6 Zonen, nach Zollikofen Libero 4 Zonen. Verschiebedatum: Dienstag, 8. Oktober  
Leitung und Auskunft:  
Ursi und Erwin Weigand  
Tel. 031 301 07 76/079 690 44 18

## Senior\*innen

### Senior\*innentisch

Am **Mittwoch, 25. September**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrsaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 23. September, bei Frau Rui (031 910 44 03) an und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

### Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 4. Oktober, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

## Zivildienstleistender

Von September 2019 bis März 2020 leistet Benjamin Berger seinen Zivildienst zu 50% in unserer Pfarrei. Er wird die Jugendarbeit unterstützen. Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit.

## Pfarreileben

### Taufe

Am 21. September wird in Zollikofen Mila Marlis Foot aus Kirchlindach getauft. Wir wünschen Mila und ihrer Familien Gottes Segen.

### Sekretariat geschlossen

In der Woche vom 23. bis 28. September ist das Pfarreisekretariat geschlossen. Auskunft über diensthabenden Seelsorger unter 031 910 44 00.

## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
13.30–17.00

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
031 300 70 22

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

### Sonntag, 22. September

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Felix Weder

### Donnerstag, 26. September

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 29. September

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Felix Weder

### Donnerstag, 3. Oktober

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Assisi-Ferienwoche

Unter den 41 Teilnehmenden, die sich am Sonntagmorgen, 22. September in Zollikofen auf die Reise nach Assisi begeben, sind auch neun Personen aus unserer Pfarrei. Die Vortreffen und die Teilnahme an den öffentlichen Bildungsabenden in Zollikofen haben sehr dazu motiviert, den Spuren von Klara und Franziskus zu folgen. Die Atmosphäre von Assisi und die Gemeinschaft sind den Teilnehmenden die wichtigste Motivation. Wir wünschen ihnen frohe und inspirierende Erlebnisse. Auf dem Blog

<https://pfarreifranziskuszollikofen.jimdofree.com/> können Daheimgebliebene täglich die neusten Erlebnisse aus Assisi mitverfolgen.

### Generationenanlass



Singend, tanzend und spielend traten wir am Generationenanlass selber in die Fussstapfen von König David. Wir hörten vom Hirten, der König wird, davon, wie Gott auf das Herz schaut und nicht auf das äussere Erscheinungsbild, wie der Hirtenjunge David ohne Furcht gegen den Riesen Goliath antritt, von der grossen Freundschaft zwischen David und Jonathan, und wie David mit seinen Liedern (Psalmen) schweren Herzen wieder etwas Licht gebracht hat. Musik macht das Leben leicht. Die Kinder durften an diesem Nachmittag entweder eine Trommel oder ein Regenrohr für sich basteln. Dank an die Tanzlehrerin Béatrice Mächler und an alle Kinder und Eltern, die mitgesungen, getanzt und gebastelt haben.

Weitere Fotos unseres Generationenanlasses finden Sie in unserer Fotogalerie.

### Religionsunterricht-Startanlass

der 8. und 9. Klassen am **Freitag, 20. September, 17.45–20.00** im Pfarreisaal, Stämpflistrasse 26 in Zollikofen. Kennenlernen, Kurzfilme, Imbiss und Getränke. Wer keine Unterlagen erhalten hat, melde sich bitte beim Sekretariat St. Franziskus, 031 910 44 00. Johannes Maier und Leo Salis

### Firmweg 17+ 2019/2020

Für den Jahrgang 2002 und älter wurden die Einladungen mit ersten Terminen für den Firmweg 17+ 2019/2020 verschickt. Der Informationsabend findet am **Mittwoch, 16. Oktober, 20.00–21.00**, im Pfarreisaal, Stämpflistrasse 26, in Zollikofen statt. Wer keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte bei Leo Salis, 031 910 44 04, [leo.salis@kathbern.ch](mailto:leo.salis@kathbern.ch).

### Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 20. bis und mit 30. September geschlossen. Auskunft über den Notfalldienst erhalten Sie via Telefon 031 300 70 20 (Anrufbeantworter).

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)  
Astrid Mühlemann  
Katechetin  
031 839 55 75  
(Do und Fr)

### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

### Sekretariat

Manuela Cramer  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 21. September

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 22. September

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Mittwoch, 25. September

**09.00 Eucharistiefeier**  
(Pater Hüppi)

### Samstag, 28. September

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 29. September

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Mittwoch, 2. Oktober

**09.00 Kommunionfeier**  
(Monika Klingenberg)

**Kein Pfarreikaffee** wegen Ferien

### Exerzitien im Alltag

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein moderner Meditationskurs, der sich an den «Exercitia» des Ignatius von Loyola orientiert. Ab Ende Oktober wird dieser Kurs an fünf Abenden angeboten. Ignatius, der Gründer des Jesuitenordens, hat es auf geniale Weise verstanden, Stille und Handeln, actio und contemplatio, Mystik und Management miteinander zu verbinden

und in allem die Gegenwart Gottes zu suchen. Jede teilnehmende Person geht täglich 20 bis 30 Min. meditierend ihren eigenen Weg, einmal pro Woche meditieren wir miteinander und tauschen uns aus. Wir werden die Kraft der Stille geniessen und uns von der Stille herausfordern und neu mitten lassen. Weitere Infos auf unserer Homepage oder bei Peter Sladkovic.

### Anastasiya Popelo-Ebschner

ist die neue Praktikantin im Sozialdienst unserer Pfarrei. Sie kommt ursprünglich aus Russland, ist verheiratet und Familienfrau mit einer Tochter und lernt in diesem Praktikumsjahr verschiedene Bereiche der Sozialarbeit und der Pfarrei St. Martin kennen. Sie wird an einigen Anlässen tatkräftig mitwirken. Ohne sie wäre manches nicht realisierbar. Wir wünschen Anastasiya Popelo viel Freude, bereichernde Begegnungen und gute Erfahrungen.

### Voranzeige

#### Kirchgemeindeversammlung

Die 20. ordentliche Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde St. Martin Worb sowie die anschliessende 19. Pfarreiversammlung finden am Sonntag, 17. Novem-

ber 2019, 11.00 im Saal des Pfarreizenentrums statt.

### Best of Psalms aus dem Firmkurs, Teil 1

Dich erahne ich / in der Schönheit der Welt / in jedem lebendigen Geschöpf.  
Dich lobe ich / mit dem Tosen der Wasserfälle / in der Leichtigkeit der Schmetterlinge / in der Schönheit der Rösser / mit der Weite der Adler.  
Dich preise ich / in der Stille der Wälder / in der Einsamkeit der Berge / im Rauschen des Meeres / in der Feinheit des Sandes / in der Kraft des Sports / an den Rändern der Möglichkeiten / im Überwinden der Grenzen.  
Dich loben wir / im Wunder der Musik / im Wunder der Künste / im Wunder der Liebe / im Wunder der Technik.  
Sei gelobt, mein Gott / durch die Wunder deiner Schöpfung. / Von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Amen.

### Während der Herbstferienzeit ...

... kann es vorkommen, dass nur der Telefonbeantworter im Dienst ist. Sprechen Sie bitte auf die Combox. Diese wird regelmässig abgehört, und wir rufen so schnell wie möglich zurück.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen

johannes.muensingen@  
kathbern.ch

**Pfarrleitung**  
Felix Klingenberg

**Theologin**  
Judith von Ah

**Religionspädagogin**  
Nada Müller

**Ökum. Jugendarbeit**  
Pierino Niklaus  
www.echoecho.ch

**Sekretariat**  
Eliane Baeriswyl  
Mo, Di, Do 08.15–11.30  
und Mo, Do 13.30–18.15

**Sonntag, 22. September**  
**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/M. Simon

**Mittwoch, 25. September**  
**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

**Sonntag, 29. September**  
**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier/M. Bär

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Bibel-Update



Mit andern zusammen sich biblisch «updaten», kritisch fragen, genau hinsehen und den einen oder anderen «Schatz» heben (siehe nebenan).

### Was zum Teufel ist hier los?

Bibel-Update  
Pfarreizentrum Münsingen  
Das Bibel-Update 2019 befasst sich an drei Mittwochabenden mit der Erzählung aus dem Lukasevangelium, in der Jesus vom «Teufel» versucht wird.

**Mittwoch, 16. Oktober, 19.30**  
Was zum Teufel ist hier los?  
Auf der Spur der Versuchungsgeschichte

**Mittwoch, 23. Oktober, 19.30**  
Sich verführen lassen  
Kleinform Bibliodrama/Bibliolog zur Versuchungsgeschichte

**Mittwoch, 30. Oktober, 19.30**  
Zum Teufel mit dem Teufel  
oder warum der Teufel eine Randerscheinung ist.

Das Bibel-Update ist als ganzer Kurs konzipiert. Die Abende können einzeln besucht werden.

Kursleitung durch Felix Klingenberg, Pfarreileiter, und Nada Müller, Religionspädagogin/Bibliodramaleiterin  
Die Kosten übernimmt die Kirchengemeinde.

Anmeldung ans Pfarramt  
Tel. 031 721 03 73

johannes.muensingen@kathbern.ch

### Gemeinsam glauben lernen

Neben Angeboten für Erwachsene (siehe etwa das Bibel-Update oben, das regelmässige «Bibel nach 7» oder die verschiedenen Angebote der reformierten Kirchengemeinde Wichtrach und Münsingen) gibt es auch den Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche. Dieser wird von einem grossen Teil der katholischen Kinder und Jugendlichen besucht. Innerhalb des Unterrichtsjahres gibt es auf jeder Stufe auch Möglichkeiten, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam lernen.

Da etwa ein Zehntel der Wohnbevölkerung der katholischen Kirche angehört, ist die Zahl der Schüler\*innen stark schwankend:

1. Klasse – 18 Kinder
2. Klasse – 19 Kinder
3. Klasse – 25 Kinder
4. Klasse – 8 Kinder
5. Klasse – 28 Kinder
6. Klasse – 12 Kinder
7. Klasse – 17 Jugendliche
8. Klasse – 14 Jugendliche
9. Klasse – 15 Jugendliche

Der Unterricht und die Erwachsenenbildungsangebote werden von Felix Klingenberg, Judith von Ah und Nada Müller geleitet.

### Pfarreisekretariat geschlossen

Vom 2. bis 13. Oktober bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Seelsorgenden ist wie gewohnt rund um die Uhr gewährleistet.

## Wortimpuls

### Im Hintergrund

200 Millionen Menschen weltweit nutzen Spotify. Sie haben so Zugang zu einer unüberblickbaren Menge an Musik. Musik – das steht für die Nutzer\*innen im Vordergrund.

2000 Millionen Menschen nutzen Facebook. Sie haben so Zugang zu einer unüberblickbaren Menge an Menschen. Kontakt und Austausch – das steht für die Nutzer\*innen im Vordergrund.

Nur, Spotify ist nicht in erster Linie ein Musikunternehmen. Im Hintergrund ist es ein grosser Datenhändler. All die gesammelten Daten der Nutzer\*innen lassen sich bearbeiten, analysieren und verkaufen. Mit diesen Profilen lässt sich geschäften.

Nur, Facebook ist nicht in erster Linie ein Unternehmen für soziale Kontakte. Im Hintergrund ist es ein grosser Datenhändler. All die gesammelten Daten über das digitale Verhalten der Nutzer\*innen (und deren «Freunde») lässt sich bearbeiten, analysieren und verkaufen. Mit diesen Profilen lässt sich geschäften.

Aus der hinterlassenen Datenspur auf Facebook und Spotify lassen sich Profile erstellen. Diese werden verkauft für Werbung, für politische Kampagnen und nicht zuletzt auch zu Überwachungszwecken genutzt. Vieles bleibt dabei verborgen. Offensichtlich ist, es lässt sich damit viel Geld verdienen.

Offensichtlich ist auch, dass die User\*innen die Musik- und Netzdienste mit ihren Daten bezahlen. Felix Klingenberg

### Münsingen – Konolfingen – Bern

Vertretungen der Gesamtkirchengemeinde Bern und der Kirchengemeinden Konolfingen und Münsingen haben sich im August in Münsingen zum jährlichen Austausch getroffen. Thema waren unter anderem die Form der Zusammenarbeit. In der Gesamtkirchengemeinde Bern läuft ein Prozess, bei dem eine Fusion der einzelnen Teilkirchengemeinden der Stadt Bern ins Auge gefasst wird. Die Kirchengemeinde Münsingen wird weiterhin eine eigenständige Kirchengemeinde bleiben. Die Kirchengemeinde Konolfingen beobachtet die Entwicklung in Bern, bleibt aber ebenfalls weiterhin eigenständig.

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski  
079 374 94 80

### Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95  
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00  
Fr 09.00–11.00

### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

### Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### Sonntag, 22. September

**10.00 Eucharistiefeier**

Kollekte: Inländische Mission

### Donnerstag, 26. September

**09.15 Eucharistiefeier**

### Freitag, 27. September

**Kein Rosenkranzgebet**

### Sonntag, 29. September

**10.00 Eucharistiefeier,**

anschliessend Pfarreikaffee  
Kollekte: Diözesane Spendensamm-  
lung für finanzielle Härtefälle und  
ausserordentliche Aufwendungen

### Donnerstag, 3. Oktober

**09.15 Eucharistiefeier**

### Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober

**09.15 Eucharistiefeier**

## Frouätreff Time out



©pixabay.jpg/uhrspirale

Das schönste  
Geschenk ist Zeit  
Zeit zum **Reden!**  
Zeit zum **Zuhören!**  
Zeit zum **Lachen!**  
Zeit **zusammen!**

### Offen für alle Frauen

**Ort:** Pfarreizentrum der kath. Kirche,  
Burggässli 6, Belp im Saal 1. OG.

**Zeit:** 20.00–22.00

### Daten:

**Mittwoch, 25. September**

Thema: Ferienfotos auf Handy oder  
ausgedruckt

**Mittwoch, 30. Oktober**

Thema: Abgrenzungen – Eigenschutz

**Mittwoch, 27. November**

Thema: Lieblingsrezepte,  
Tipps und Tricks

### Mittwoch, 29. Januar

Spielabend: Spiele mitbringen

**Mittwoch, 19. Februar**

Thema: Krisen & Co.

**Mittwoch, 25. März**

Thema: Seele baumeln lassen

**Mittwoch, 29. April**

Thema: Witze, Comics, Comedy

**Mittwoch, 27. Mai**

Thema: Maibummel

### Kontakt:

Elke Domig-Stange, 079 688 84 10  
oder elke.domig@kathbern.ch.

Das Flugblatt ist auf  
www.kathbern.ch/belp  
aufgeschaltet.

### Abschied genommen

haben wir von Antonio Versaci, Belp.  
Gott schenke ihm den ewigen Frieden  
und den Angehörigen reichen Trost.

### Ganz herzlichen Dank

an Rosa Koch. Sie hat während 35 Jah-  
ren das Rosenkranzgebet am Freitag-  
morgen aktiv mitgetragen. Aus ge-  
sundheitlichen Gründen muss sie  
kürzertreten und hat die Co-Leitung  
abgegeben. Im Namen der Pfarrei  
danke ich ganz herzlich für das gross-  
artige Engagement und das Mittra-  
gen im Gebet.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

### Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

### Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Sonntag, 22. September

**09.15 Sonntagsgottesdienst**

(Kommunionfeier/M. Simon)

### Dienstag, 24. September

**19.30 Rosario**

### Donnerstag, 26. September

**14.00 Rosenkranz**

### Sonntag, 29. September

**09.15 Sonntagsgottesdienst**

(Eucharistiefeier/M. Bär)

### Dienstag, 1. Oktober

**19.30 Rosario**

### Donnerstag, 3. Oktober

**14.00 Rosenkranz**

## Veranstaltungen

### Gospelgottesdienst zu Erntedank

Sonntag, 20. Oktober, 10.30



Das Gospelensemble «stimmlisch»  
bereichert unseren Gottesdienst. Die  
acht Männer und Frauen singen Gos-  
pel aus Überzeugung, denn Gospel  
ist weder ein spezieller Sound noch  
ein bestimmter Rhythmus. Gospel ist  
christliche Musik, die «gute Nach-  
richt», hergeleitet aus dem altenglis-  
chen Wort gödspel. Im Anschluss ist  
ein herbstliches Apéro mit Suppe vor-  
gesehen.

### Ökumenische Kirchennacht

Samstag, 9. November

In der reformierten Kirche Konol-  
fingen findet in diesem Jahr die  
Kirchennacht statt. Bekannte Künstler  
für Jung und Alt (Roland Zoss, Beat  
Sterchi, Roberto Brigante) sind im  
Programm vorgesehen. Ein Riesen-  
puzzle wartet auf geduldige Men-  
schen, der Kirchenchor singt mit allen

zusammen. Merken Sie sich schon  
heute das Datum in Ihrer Agenda vor.

## Mitteilungen

### Deutschkurse für Flüchtlinge

In den vergangenen Monaten gingen  
die Flüchtlingszahlen in der Schweiz  
zurück. So schliesst der Kanton die  
Kollektivunterkunft in Konolfingen per  
31. Oktober. Die verbleibenden Per-  
sonen werden auf andere Unterkünfte  
verteilt oder können in Wohnungen  
ziehen. Damit ist auch der Bedarf an  
Deutschunterricht in unseren Pfarrei-  
räumlichkeiten nicht mehr vorhanden.  
Die Heilsarmee hat den Mietvertrag  
mit der Kirchgemeinde gekündigt.

### Herbstferien Pfarramt

Das Sekretariat ist vom 30. September  
bis 11. Oktober geschlossen. Eine te-  
lefonische Erreichbarkeit ist gewähr-  
leistet.

### Newsletter

In unserem monatlichen Newsletter  
finden Sie nun auch persönliche Texte  
von Menschen aus unserer Pfarrei.  
Abonnieren Sie bei Interesse doch  
den Newsletter via Homepage  
www.kathbern.ch/konolfingen  
oder via Pfarramt.

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
**Romina Glutz**  
 Turmweg 1,  
 3360 Herzogenbuchsee  
 pastoralraum@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
 Mo-Do 09.00-11.30  
 14.00-16.00  
**Präsenz vor Ort**  
 siehe Pfarrei  
**Pfarrer**  
**Domherr Alex L. Maier**  
 alex.maier@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
**Kaplan**  
**Arogya Reddy Salibindla**  
 arogya.salibindla@  
 kathlangenthal.ch  
 077 521 84 96  
**Diakon**  
**Giovanni Gadenz**  
 giovanni.gadenz@  
 kathlangenthal.ch  
**Pfarrreiseelsoerger**  
**Niklaus Hofer**  
 niklaus.hofer@  
 kathlangenthal.ch  
 079 603 47 87  
**Leitung Katechese**  
**Esther Rufener**  
 esther.rufener@  
 kathlangenthal.ch  
 079 530 97 33

des Klima- und Umweltschutzes diesem berechtigten Anliegen nicht eher abträglich ist. Zum andern muss es zu denken geben, dass die Kirchen heute und im Zug der Klimabewegung den biblischen Auftrag, die Schöpfung fürsorglich zu gestalten, vermehrt mit einer Sakralisierung, ja Divinisierung der Natur verwechseln.»

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Manuel Wolf, Hauswart unserer Kirchen in Herzogenbuchsee, Wangen und Niederbipp, für seinen gelungenen Versuch, die Umgebung dieser drei Kirchen naturnah zu gestalten. Auch wenn es nach der Aussaat der Blumenwiesen im Frühling viel «Gemecker» gab, haben sich in den vergangenen Wochen nicht nur Insekten gefreut, sondern sich sowohl Menschen nach dem Gottesdienst wie auch zufällige Passant\*innen lobend über die Bepflanzung geäussert und sich nach der Samenmischung erkundigt! Den Hauswarten unserer anderen Kirchen danken wir selbstverständlich ebenfalls für ihr grosses Engagement in der Pflege unserer Anlagen. Ein geflügeltes Wort sagt bekanntlich: **Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.** Der Pfarrer und das Pastoralraumteam

## St. Ursentag

Zur Feier des Hochfestes der **Bistumspatrone Urs und Viktor** sind wir am Montag, **30. September**, in die Kathedrale in Solothurn eingeladen. Um 10.00 ist der Festgottesdienst mit Bischof Felix, die Predigt hält Irène Gassmann, Priorin des Klosters Fahr. Die Vesper mit Reliquienverehrung beginnt um 15.00.



In der St. Ursenkathedrale

## Gottesdienste im Oktober/November

Das Falblatt mit den Gottesdiensten für die nächsten zwei Monate liegt in den Kirchen auf und kann auf der Website abgerufen werden.

## Mini-Reise

Die **Ministrant\*innen aller vier Pfarreien** gehen am Samstag, **19. Oktober**, auf ihre jährliche Reise. In der Einladung steht: «Ich freue mich, euch alle zur diesjährigen Minireise einladen zu dürfen. Sie führt uns dieses Jahr ins **Berner Oberland** zum Berg des heiligen **Beatus**. Der Legende nach soll dort der **heilige Beatus** einen Drachen vertrieben haben und dann in seiner Höhle als Einsiedler gelebt haben. Diese Höhle wollen wir entdecken. Sie führt über einen Kilometer weit in den Berg hinein. In der Nähe der Höhle gibt es einen tollen Spielplatz mit Drachen, wo wir picknicken und grillieren können. Danach geht es zu Fuss nach Beatenberg hoch (ca. 1 Stunde Fussmarsch) und mit der Seilbahn auf das Niederhorn, damit wir mit dem Trottbike runtersausen und die atemberaubende Aussicht geniessen können. Mit herzlichen Mini-Grüssen, Niklaus Hofer, **Anmeldung bis Montag, 30. September**, an niklaus.hofer@kathlangenthal.ch oder 079 603 47 87.»

## Wir dürfen Gutes tun

**25. Sonntag im JK – 22./23. September:** Unterstützung für die **Dominikanerinnen von Bethanien** in St. Niklausen (OW)

**26. Sonntag im JK, 29./30. September:** **Diözesane Kirchenkollekte** für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen an die Bischöfliche Kanzlei

## Öffnungszeiten im Sekretariat

Das Pastoralraumsekretariat bleibt bis auf Weiteres am Freitagnachmittag geschlossen. In seelsorgerlichen Notfällen gibt der Anrufbeantworter ausserhalb dieser Zeiten weitere Auskünfte.

## Wort zur Woche

Kommt, wir wollen alles daransetzen, ihn und seinen Willen zu erkennen! So gewiss der Nacht ein Morgen folgt, so gewiss der Regen fällt zu seiner Zeit, Regen, der das dürre Land durchfeuchtet, so gewiss kommt Er, um uns zuhelfen.  
Hosea 6,3

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

**Sekretariat**

Di 09.00–11.30

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 21. September**

**16.15 Rosenkranz**

**16.30 Beichte**

**17.00 Messe**, StJz Gaetano und Edvige Di Bartolo-Pardeller, StJz für Zygmunt Paczkowski

**Sonntag, 22. September**

**08.30 Messe (hr)**

**Dienstag, 24. September**

**09.00 Messe**

**Samstag, 28. September**

**17.00 Messe**, Dreissigster

Esther Edith Moser-Sieber

**Sonntag, 29. September**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe**

**16.30 Messe (i)**

**Dienstag, 1. Oktober**

**09.00 Messe**

**Mittwoch, 2. Oktober**

**19.00 Rosenkranz (i)**

**Freitag, 4. Oktober**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Messe**

## Roggwil

**Sonntag, 22. September**

**11.00 Messe (d/i) in Roggwil, Patrozinium**

## Patrozinium Bruder Klaus in Roggwil

Am Sonntag, **22. September**, feiern wir in Roggwil das **Hochfest unseres Kirchenpatrons, des hl. Niklaus von Flüe**. Der Festgottesdienst in italienischer und deutscher Sprache wird musikalisch mitgestaltet von einer kleinen Formation der Musikgesellschaft Wynau. Herzlichen Dank für die festlichen Klänge, wir freuen uns! Sowohl zum Gottesdienst wie auch zum anschliessenden Apéro sind alle ganz herzlich eingeladen.

## Schöpfungszeit



Blumenwiese neben der Kirche St. Christophorus

Zwischen dem **Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung** am 1. September und dem **Gedenktage des hl. Franz von Assisi** (und Welttiertag) am 4. Oktober ist **Schöpfungszeit**. Mit Anlässen, Aktionen und Gebeten – besonders auch eigenen Fürbitten – denken wir in der Kirche und im ökumenischen Kontext in diesen Wochen immer wieder besonders daran, dass diese Welt Gottes Schöpfung ist. Und dies nicht erst, seit die **Fridays for Future** (junge) Menschen bewegen. In diesem Zusammenhang noch ein bemerkenswertes Zitat der katholischen Theologin Béatrice Acklin in der NZZ vom 23. August: «Zum einen kann man sich fragen, ob eine religiöse Überhöhung

Wegen dieses Festtags der Pfarrei Langenthal, entfällt an diesem Sonntagmorgen die Eucharistiefeier in deutscher Sprache in Maria Königin. Alle sind herzlich zum Patrozinium in Bruder Klaus eingeladen – oder zur Vorabendmesse am **Samstag, 21. September**, in Maria Königin.  
Giovanni Gadenz, Diakon

## Bibel-Teilen

Am Freitag, **27. September**, 17.00, ist im UG von Maria Königin das Bibel-Teilen, bei dem wir miteinander das kommende Sonntagsevangelium betrachten.

## Rückblick Minis

Am Vorabend zum Patrozinium von Maria Königin trafen sich die **Langenthaler Ministrant\*innen** zu ihrem ersten Minitreff nach der Sommerpause. Zusammen mit vier Neuen vertieften wir das Ministrant\*innenwissen. Es galt, das passende «Minikleid» zu finden, den Ablauf einer heiligen Messe zu lernen, dann lag der Fokus vor allem auf der Gabenbereitung und der Sammlung der Kollekte. Ob dann alles schon beim ersten Mal klappt?! Wohl kaum. Übung macht den Meister. Dieselben Gesten immer wieder wiederholen, vertraut werden mit der Liturgie, dem Ritus und Sicherheit gewinnen, das braucht seine Zeit. Für die neuen Minis ist es eine richtige Herausforderung, plötzlich so im Rampenlicht zu stehen. Mini-Ausbildung und Ministrieren gehen so Hand in Hand und daneben soll noch Zeit bleiben für Spiel und Begegnung.

Liebe Minis, wir haben am Samstag, 17. August, einen tollen Nachmittag verbracht. Dafür danke ich vor allem auch unseren Mini-Leitern. Ich freue mich sehr über unsere vier neuen Minis: Laura Kleeb, Elonie Bucher, Christian Merz und René Rempfler. Verabschiedet haben wir Raphael Riederer. Ihm sagen wir Dank und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Weg.  
Minipräsident Niklaus Hofer

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

**3360 Herzogenbuchsee**  
Turmweg 1  
**Sekretariat**  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

**Sonntag, 22. September**  
**11.00 Messe**, Dreissigster für Alma Langenegger-Scherer

**Sonntag, 29. September**  
**11.00 Wortgottesfeier**

**Donnerstag, 3. Oktober**  
**09.00 Messe**

## Brätelabend des Frauenvereins

Obwohl unser Jahresprogramm aufgrund des Kirchgemeindehaus-Umbaus etwas reduziert werden musste, war von Anfang an klar: Der Brätelabend wird durchgeführt. Dankbar haben wir die spontane Einladung unseres Vorstandsmitglieds Uschi Schneeberger angenommen. So kam es, dass am 16. August eine ansehnliche Schar von Frauen verschiedenen Alters Schneebergers Garten in Beschlag nahmen. Am Grill wurden wir von Adi Schneeberger und Angelo Michetti unterstützt, sie haben für uns das Fleisch auf den Punkt gebracht. Die mitgebrachten Grilladen wurden vom bunten, wie jedes Jahr durch den Vorstand vorbereiteten Salatbuffet ergänzt. Gute Feen, die uns regelmässig mit ihren feinen Desserts verwöhnen, haben das ihrige zum Gelingen des Abends beigetragen. Bei prächtigem Sommerwetter durften wir in schönster Kulisse einen stimmigen Abend erleben. Herzlichen Dank an unsere Gastgeber, an alle, die unsere Anlässe mit helfenden Händen unterstützen und an alle Teilnehmenden. Was wären unsere Anlässe ohne diejenigen, die sie mit Leben füllen!

Für den Vorstand: Rita Möll



## Huttwil Bruder Klaus

**4950 Huttwil**  
Südstrasse 5  
**Sekretariat**  
1. Di im Monat 14.00 – 16.00  
und nach Absprache

**Sonntag, 22. September**  
**09.00 Messe**, Jz Maria und Hermann Ziegler-Schieroni

**Mittwoch, 25. September**  
**19.00 Messe**

**Sonntag, 29. September**  
**09.00 Messe**

## Jassnachmittag

Dienstag, **1. Oktober**, 14.00, im Pfarrsaal. Infos bei Susanne Hagios, 062 966 24 40.

## Rückblick Minis

Am Samstag, 24. August, verbrachten die **Huttwiler Minis** den Abend bei schönstem Wetter im Wald bei der «Buebeglungge». Bis das Feuer schön glühend und die Würste grilliert waren, blieb uns genügend Zeit für eine gestalterische Arbeit im Wald. Zwei Gruppen bekamen den Auftrag aus dem Gedächtnis den Altarraum möglichst mit allen Details nachzubauen. Knapp 15 Minuten später bestaunten wir einen einwandfrei nachgebauten Altarraum und – hoppla – eine perfekt nachempfundene Sakristei. Der Grillplatz an der Buebeglungge eignete sich hervorragend zum vielseitigen Zeitvertreib. Es wurde Frisbee und Ball gespielt, Natur entdeckt und das Wasser zum Baden genutzt. Nach dem feinen Abendessen spielten wir, verloren im hohen Gras, Wikingerschach, und zu guter Letzt gab es noch ein Fussballspiel. Ein besonderer Dank geht an unsere Sakristanin Miryam Peter für die wertvolle Hilfe für Materialtransport, Feuerbereitung und Bräteln. Niklaus Hofer, Präses



## Wangen St. Christophorus

**3380 Wangen a.A.**  
Beundenstrasse 13  
**Sekretariat**  
Do 14.00–16.00

**Sonntag, 22. September**  
**09.30 Messe in Wangen**

**Donnerstag, 26. September**  
**09.00 Messe in Niederbipp**

**Sonntag, 29. September**  
**09.30 Wortgottesfeier in Niederbipp**

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**14.00 Messe im dahlia Wiedlisbach**

## Schutzengel fest

Der Gottesdienst am Mittwoch, **2. Oktober**, im dahlia Wiedlisbach ist eine Eucharistiefeier, zu der – wie in allen Altersheimgottesdiensten im ganzen Pastoralraum – alle herzlich eingeladen sind.

## Fahrdienst zur Messe

Wegen der grossen Veränderungen im dahlia Wiedlisbach (Stichwort: Demenzdorf), wird der regelmässige Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst in Heiligkreuz eingestellt.

Was als Pilotprojekt begonnen hatte, wurde sowohl von den Bewohner\*innen verschiedener Institutionen als auch von Pfarreiangehörigen sehr geschätzt. Von pastoraler Seite sind wir bemüht, möglichst rasch ein gutes Nachfolgeangebot machen zu können, und werden dem Kirchgemeinderat einen entsprechenden Antrag einreichen. Wir werden Sie an dieser Stelle informieren, wie und wann es mit dem Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst weitergehen wird.

Den (langjährigen) Fahrer\*innen des «Mess-Busses» sagen wir ein herzliches Dankeschön für ihren von vielen älteren Menschen geschätzten und wertvollen Dienst.

**Pastoralraumpfarrer**  
Vakant

**Priester mit  
Pfarrverantwortung**  
Georges Schwickerath  
Bischofsvikar  
Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**  
Antony Donsy Adichiyil  
Utzenstorf  
donsya@gmail.com

**Missione**  
Cattolica Italiana

**Don Waldemar  
Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

**Leiter Katechese/  
Jugendarbeit**  
Markus Schild  
Burgdorf  
markus.schild@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 85 12

In der römisch-katholischen Kirche wird das Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert gefeiert. Bei uns im Pastoralraum Emmental gibt es zum Thema Erntedank einen Gottesdienst in Langnau, am Samstag, 26. Oktober, um 18.00, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

### Rückblick auf den Ausflug zum Hornussen

Eine typisch schweizerische Tradition finden wir im «Hornussen». Dieses Spiel durften wir am Samstag, 7. September, in Krauchthal einmal ausprobieren. Hierbei einen herzlichen Dank an die Familie Gfeller und den Hornusserverein Hub. Anmelden durften sich alle Jugendlichen des Pastoralraumes Emmemental. Nach etlichen Anfragen von auch etwas älteren Generationen, waren wir eine Gruppe von fast zwanzig Personen zwischen zwölf und 60 Jahren, um der «Nous» (Hornuss) mit den Stecken (Rute) «schuss» zu geben. Wer es noch nie probiert hat, dem soll gesagt sein, dass es einfacher aussieht, als es ist. So war es jedes Mal, wenn wir mit dem «Träf» (am Stecken vorne das Hartholzstück) die Nous ins Ries (Feld) beförderten, ein Erfolgserlebnis. Doch, wieso erzähle ich Ihnen das in einem Artikel im «pfarrblatt»?

Wie das Steinstossen und Schwingen wird das Hornussen zu unseren (schweizerischen) Nationalsportarten gezählt. Woher es kam und wann es von wem erfunden wurde, weiss man nicht genau. Aber, im frühen 17. Jahrhundert wird es erstmals in Kirchenschriften als das «sonntägliche Spiel» erwähnt. So liess sich rekonstruieren, dass Jungbauern nach dem Sonntagsgottesdienst diesem Spiel bereits frönten (vor allem im Herbst auf abgeernteten Äckern im Emmental). Angeblich wurde dabei ausgetragen, welche Gesellschaft Speis und Trank auszurichten hatte (Zvieri nach dr Chile). Ab dem 19. Jahrhundert gibt es mehrere Dokumentationen dazu. Ab 1902 wurde dann der eidgenössische Hornusserverband gegründet.

Ausser in der Schweiz wird vereinzelt in Deutschland und in Südafrika «ghornusset». In Südafrika heisst die von ausgewanderten Schweizern gespielte Sportart «Swiss Golf».

Wo auch immer – es war ein toller Tag im Ries.

Markus Schild

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkruz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
**Theologin/Koordinatorin**  
Gaby Bachmann  
034 402 20 82

**Leitender Priester**  
vakant

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Markus Schild  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 25. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 21. September**  
**18.00 Gottesdienst mit**

**Kommunionfeier**  
Diakon Peter Halter,  
anschliessend Pfarreikaffee  
Kollekte: Green Cross

**Mittwoch, 25. September**  
**19.00 Gottesdienst mit**

**Eucharistiefeier**  
in tamil. Sprache  
Pfr. Douglas

### 26. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 28. September**  
**18.00 Gottesdienst mit**

**Eucharistiefeier**  
Pfr. Benedikt Wey  
Kollekte: Finanzielle Härtefälle

**Dienstag, 1. Oktober**  
**09.00 Zeit mit Gott – Zeit für mich**

Andacht mit Gebet, Musik  
und Stille  
Liturgiegruppe

### Rückblick auf das Patrozinium unserer Kirche

Am Sonntag, 8. September feierten wir das Patrozinium unserer Kirche. Mit einem feierlichen Gottesdienst, gesanglich umrahmt vom Kirchenchor Wiggen, durften wir diesen Anlass würdig feiern. Anschliessend lud der Kirchgemeinderat zu einem feinen Apéro ein, wo uns der Kirchenchor noch mit zwei weltlichen Liedern überraschte. Es war für alle ein stimmiger Anlass, und ich danke allen, Gross und Klein, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben oder die einfach mit uns gebetet, gesungen

und uns ein tolles Gemeinschaftserlebnis ermöglicht haben.  
Gaby Bachmann

### Ausserordentlicher Monat der Weltmission 2019

Papst Franziskus hat die Weltkirche dazu eingeladen, im Oktober 2019 anlässlich des 100. Jahrestages des Apostolischen Schreibens «Maximum illud» einen Ausserordentlichen Monat der Weltmission zu feiern. In einer Audienz der Päpstlichen Missionswerke teilte er mit: «Ich habe mit lebhafter Zustimmung euren Vorschlag angenommen, gemeinsam mit der Kongregation für die Evangelisierung der Völker eine ausserordentliche Zeit des Gebets und der Reflexion über die «missio ad gentes» auszurufen. Ich werde die ganze Kirche bitten, den Monat Oktober des Jahres 2019 diesem Zweck zu widmen.»

Unter dem Leitwort «Getauft und gesandt». Die Kirche Christi in der Mission in der Welt» ist jede\*r Getaufte als einzelne Person als auch innerhalb seiner Glaubensgemeinschaft eingeladen, sich dem eigenen Missionsauftrag von Neuem bewusst zu werden. Der Ausserordentliche Monat der Weltmission beginnt mit einer Eröffnungsfeier am 1. Oktober um 11.00 im Baptisterium San Giovanni in Riva San Vitale (TI), dem ältesten christlichen Bauwerk der Schweiz.  
Quelle: getauftundgesandt.ch

### Pfarreichronik

Verstorben ist:  
25. August, Xaver Haas, Bärau  
Gott schenke ihm die ewige Ruhe  
und tröste die Angehörigen

### Wir suchen

per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung

**eine\*n Hauswart\*in und  
Sakristan\*in 50–60%**

Das Stelleninserat ist auf unserer Homepage  
www.kirchenlangnau.ch  
aufgeschaltet.

### Kollekten Juni bis August

Mediensonntag	262.70
Gesamtschweiz.	
Verpflichtungen	75.60
Peterspfennig	118.60
Bethlehem Mission	
Immensee	70.30
Unicef	28.50
Frabina	51.70
Gassenarbeit Bern	64.80
Amnesty International	48.60
Sans-Papiers	111.80
Caritas Schweiz	62.60

## Weltweite und schweizerische Tradition

### Erntedankfest

Weltweit finden jedes Jahr traditionelle Erntedankfeste statt. Es gibt dazu keinen weltweit einheitlichen Tag, da die verschiedenen Klimazonen unterschiedliche Erntezeiten haben. Das Fest ist jedoch eines der ältesten der Menschheit. Waren wir doch schon immer auf die «Gunst der Göttinnen und Götter» oder auf die «Gunst Gottes» angewiesen. Darauf, dass genügend Regen fiel, keine zu heftigen Winde wehten und die Ernte in reichlichem Mass eingebracht werden konnte. Dazu wurden im alten Ägypten vor allem dem Gott Osiris und in Griechenland der Göttin Demeter verschiedene Opfergaben dargebracht. Die jüdische Kultur kennt die Opferdarbietung an Gott am jährlichen Laubhüttenfest (Sukkot). Dieses gründet auf dem biblischen Ursprung des Propheten Moses (3. Mose 23, 24–44). Ein kurzer Auszug aus dem 3. Mose 23, 33f: «Der HERR sprach zu Mose: Sag zu den Israeliten: Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats ist sieben Tage hindurch das Laubhüttenfest für den Herrn.»

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

Gaby Bachmann  
Theologin/Koordinatorin  
Markus Schild  
Jugendseelsorger  
Barbara Catania  
Leiterin Sekretariat

#### Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30  
Do 14.30–17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di–Do 08.30–11.30)

#### Sakristan/Hauswart

Franz Sutter  
079 471 24 25

### 25. und 26. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 21. September**  
**18.00 Gottesdienst mit**  
**Eucharistiefeier (d/i)**  
mit Don Waldemar

**Dienstag, 24. September**  
**16.30 Rosenkranz deutsch**

**Mittwoch, 25. September**  
**09.00 Gottesdienst mit**  
**Kommunionfeier**  
mit Diakon Peter Halter  
**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Sonntag, 29. September**  
**11.00 Gottesdienst mit**  
**Eucharistiefeier (d/i)**  
mit Don Waldemar

**Dienstag, 1. Oktober**  
**16.30 Rosenkranz deutsch**  
**19.00 Rosario italienisch**

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**09.00 Gottesdienst mit**  
**Eucharistiefeier**  
mit Pfarrer Thomas Müller  
**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Kollekten

**21. September:** Bettagskollekte für Seelsorgende und Pfarreien in Notlage (Diözesane Geldsammlung)

**29. September:** Für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen (Diözesane Geldsammlung)

## Taufe

Am 7. September durften wir durch das Sakrament der Taufe Elena Dugonjic in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen Elena und ihrer Familie alles Gute und Gottes reichen Segen.

## Kirchenchor Cäcilia

### Weihnachten 2019

Im Mitternachtsgottesdienst singt der Kirchenchor Cäcilia, unter der Leitung von Hans-Ueli Fischbacher, die Missa Sancti Gabrielis von Michael Haydn, begleitet von Instrumentalist\*innen und der Orgel.

Es wäre schön, wenn wir diese Messe, verstärkt durch Ihr Mitwirken, aufführen könnten.

Ab Donnerstag, 17. Oktober nehmen wir die Proben dazu auf, jeweils um 20.00 im Saal der Kirchengemeinde. Um Unterstützung in allen Stimmlagen würden wir uns sehr freuen!

Weitere Auskunft erhalten Sie bei: Markus Baer, Tel. 034 422 95 33, Mail: baer\_markus@bluewin.ch

## Frauenbund

### Bastelabend

Mittwochabend, 2. Oktober, ab 19.00 im Zimmer 3 des Pfarreizentrums  
Wir basteln Engel aus Schafwolle. Es entstehen Engel und adventliche Figuren

nach Anleitung von Frau Thesy Walpen.  
Bitte anmelden bis Montag, 30. September bei:  
Regina Bolliger: 034 / 422 68 82  
Mail: regina.bolliger@bluewin.ch

## Voranzeige

Am Donnerstag, 14. November, um 19.00, findet zum Thema **Palliative Care** ein Vortrag im Saal des Pfarreizentrums St. Peter und Paul in Utzenstorf statt.

Referent ist Herr Pascal Mösl, Theologe und Supervisor. Folgende Themen werden beleuchtet:

- Sterben in der Schweiz heute
- Was ist Palliative Care?
- Welche Unterstützung gibt es Zuhause und in den Institutionen
- Gut sterben – (wie) geht das?
- Aufgaben der Begleitenden

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
donsya@gmail.com

#### Sekretariat

Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,**  
**Beichtgelegenheit vor den**  
**Wochenendgottesdiensten**  
**oder nach Absprache**

### 25./26. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 21. September**  
**17.30 Heilige Messe**  
Kollekte: Kinderheim Friedau

**Dienstag, 24. September**  
**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**  
mit Pater B. Oegerli, SDB,  
anschliessend Bibelgespräch

**Mittwoch, 25. September**  
**09.00 FMG-Reise**

**Donnerstag, 26. September**  
**09.00 Heilige Messe**

**Freitag, 27. September**  
**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

**Sonntag, 29. September**  
**09.00 Heilige Messe**  
Kollekte: Bistumskollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

**Dienstag, 1. Oktober**  
**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**

**Mittwoch, 2. Oktober**  
**19.30 Heilige Messe**

**Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober**  
**19.30 Heilige Messe/Anbetung,**  
anschliessend Verkauf von Klosterprodukten von zwei Ordensschwestern aus Weissrussland

## Aus dem Pfarreileben

**Unsere Firmlinge mit Firmspender René Hügin und Pfr. Donsy**



## Taufe

Am Sonntag, 15. September, empfing **Ella Grace Oprandi** aus Kirchberg das Sakrament der Taufe.

Wir freuen uns, dass sie in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen wurde, und wünschen der Tauffamilie Gottes reichen Schutz und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Dienstag, 24. September Don-Bosco-Bibelabend

Wir werden uns zur Bibelstelle «Die Aussendung der zwölf Jünger» (Lk 9.1–11) austauschen. Herzliche Einladung an alle!

### Getauft und gesandt! Ausserordentlicher Monat der Weltmission

**Eine Initiative von**  
**Papst Franziskus**  
Für den Oktober 2019 rufe ich einen ausserordentlichen Monat der Mission aus, um das Bewusstsein der «**missio ad gentes**» (Sendung in die Welt) wieder stärker wachzurufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wieder aufzunehmen.

Der ausserordentliche Monat der Mission möge eine intensive und fruchtbare Zeit der Gnade sein, um Initiativen zu fördern und in besonderer Weise das Gebet zu vertiefen, das die Seele der Mission ist.

«Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!» Markus 16,15  
**Papst Franziskus**

## Voranzeige

**Mittwoch, 16. Oktober, 19.45**  
Die Frauen- und Müttergemeinschaft lädt ganz herzlich ein zu einem **Film-/Vortragsabend**. Nähere Informationen dazu werden im nächsten «pfarrblatt» bekannt gegeben.

**Samstag, 19. Oktober, 17.30**  
Jugendgottesdienst mit Band und Vorstellung der neuen Firmlinge. Anschliessend an den Gottesdienst findet für die Jugendlichen die traditionelle **Movie-Night und ein Dinner** statt. Herzliche Einladung!

**Sonntag, 20. Oktober, 09.00**  
**Missionssonntag**  
Heilige Messe mit internationalen Gesängen, anschliessend Pfarreikaffee

**Gemeindeleiterin****Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology  
 032 387 24 16  
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15  
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
**Diakon****Thomas Weber**
 lic. theol.  
 032 387 24 11  
 thomas.weber@kathseeland.ch
**Vikar****Joachim Cabezas**
 lic. theol.  
 032 387 24 17  
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
**Pfarreiseelsorger****Jerko Bozic**
 lic. theol.  
 032 387 24 14  
 jerko.bozic@kathseeland.ch
**Eberhard Jost**
 lic. theol.  
 032 387 24 12  
 eberhard.jost@kathseeland.ch
**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

**Jugendarbeit****Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch  
 032 387 24 18
**Magdalena Mühling**
 magdalena.muehling@kathseeland.ch  
 032 387 24 13

[www.kathbern.ch/lyss-seeland](http://www.kathbern.ch/lyss-seeland)
**Seh-Land**

Ein **Messstipendium** ist eine Gabe an einen Priester mit der Auflage, für ein spezielles Anliegen eine Messe zu feiern. Man kann so für eine verstorbene Person beten lassen, für einen kranken Menschen oder für eine andere Angelegenheit, die einem besonders am Herzen liegt. Mit einem Messstipendium können wir aber auch einfach Gott unsere Dankbarkeit erweisen und ihm im Geheimnis der Eucharistie – dem Höhepunkt des christlichen Lebens – in besonderer Weise verbunden sein. Die Gabe ist aber kein Kaufpreis für eine Messe, denn diese ist heilig und unbezahlbar. (ThW)

**Pfarrei  
 Maria Geburt  
 Lyss-Seeland**
**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 24 00  
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch
**Kollekten****22. September**
 Lyss: Beit Sahour, Palästina  
 Büren: Theol. Fakultät Luzern  
 Ins und Täuffelen: Berner  
 Beratungsstelle für Sans-Papiers
**29. September**

Ganze Pfarrei: Diöz. Kirchenkollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen



Fotos: Michel Angele

**Impressionen vom  
 Jubiläumsfesttag**
**60 Jahre****Kirche Maria Geburt Lyss**

Der diesjährige Patroziniumstag am 8. September war wirklich ein Tag voller «Richtig viel Leben», der dem Jahresmotto in jeder Beziehung gerecht wurde.

Allen, die sich dafür mit Begeisterung und Tatkraft eingesetzt haben, sei ganz herzlich gedankt; ebenso wie den zahlreichen Gästen aus nah und fern, die zur bunten Vielfalt von «Richtig viel leben» ihren wertvollen Teil beigetragen haben!

Weitere Fotos und Berichte zum Festtag finden Sie unter [www.kathbern.ch/lyss!](http://www.kathbern.ch/lyss!)  
 Viel Freude!

**Pfarreizentrum  
 Maria Geburt Lyss**
**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 24 01  
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
 www.kathbern.ch/lyss
**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**Samstag, 21. September****17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Sonntag, 22. September****11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

**17.00 Eucharistiefeier****in polnischer Sprache****Mittwoch, 25. September****08.20 Rosenkranz****09.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

**Donnerstag, 26. September****19.00 Rosenkranz****Samstag, 28. September****17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Sonntag, 29. September****11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Mittwoch, 2. Oktober****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**
 Matthias Neufeld,  
 anschliessend Pfarreikaffee
**Donnerstag, 3. Oktober****17.00–20.30 Sühnenacht****18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober****Keine Gebetsstunde für die Pfarrei****19.30 Eucharistiefeier****in tamilischer Sprache****Mittagstisch für alle**
**Am Donnerstag, 26. September,**  
**ab 12.00** sind alle herzlich zum

Offenen Mittagstisch eingeladen.

Kosten Fr. 12.–. Anmeldungen

(bis Dienstagabend) nimmt gerne

Madeleine Dinichert,

Tel. 078 842 42 87, entgegen!

Das Mittagstisch-Team

**Frauengruppe**
 Führung durch die Südkurve in
 Lyss, **Freitag, 18. Oktober, 14.00.**

Das Zvieri wird offeriert. Kollekte.

Anmeldung bis 10. Oktober an

Elisabeth Waag, Tel. 032 385 10 73,

 oder per Mail: [e.waag@besonet.ch](mailto:e.waag@besonet.ch)

### Einführungsabend Kontemplation und Herzensgebet

Ab November besteht die Gelegenheit, alle 14 Tage, jeweils am Freitagabend, an dieser jahrhundertalten Tradition von innerer Präsenz mitten im Leben teilzunehmen.

Damit man sich ein Bild machen kann, ob diese Gebets- und Betrachtungsform einem zusagt, findet am **Dienstag, 22. Oktober, 19.30–21.00 ein Informationsabend** in der Aula 2 statt.

Auskunft und Anmeldung bei: Nicole Follonier, 079 921 06 12 oder nico.follonier@bluewin.ch

### Oktober – Der Rosenkranzmonat

Der Oktober lädt uns alle ein, sich mit dem Rosenkranzgebet auf den Glaubensweg zu begeben.

Beten Sie mit: jeden Mittwoch um 08.20 / jeden Donnerstag um 19.00 (Sommer-/Winterzeit) / jeden 1. Donnerstag im Monat: 18.00–19.30 mit Eucharistiefeier um 18.30) in unserer Kirche

### Glutenfreie Hostien

Für Personen, die an Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) leiden, besteht die Möglichkeit, in der hl. Kommunion glutenfreie Hostien zu empfangen. Bitte melden Sie sich jeweils kurz vor dem Gottesdienst in der Sakristei, damit entsprechende Hostien bereitgestellt werden können.



Foto: Edith Weber

### Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Herbstferien vom **23. September bis 11. Oktober** ist das Sekretariat dienstags bis freitags von 09.00–11.00 geöffnet.

### Italiani

**Martedì, 1° ottobre**  
20.00 Gruppo Donne

**Sabato, 5 ottobre**  
18.30 Santa Messa in italiano

**Domenica, 13 ottobre**  
12.00 Giornata degli anziani

**Domenica, 13 ottobre**  
19.30 Rosario

### Attenzione!

Sabato/domenica 19/20 ottobre  
La raccolta dei vestiti per Caritas.

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

**Koordination**

Jerko Bozic, Pastoralassistent

**Sonntag, 22. September**

09.30 Wortgottesfeier

Jerko Bozic

**Sonntag, 29. September**

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Ökumenische Velotour

Samstag, 21. September, Zeit und Treffpunkt: 13.30 Parkplatz bei der Kirche Rüti, 14.00 Ländle Büren, Ende ca. 17.00.

Das Pfarreizentrum St. Katharina Büren und die Reformierten Kirchengemeinden Rüti, Arch Leuzigen und Oberwil laden Interessierte zur gemeinsamen Velotour ein. Bei der Fischerhütte in Rüti lassen wir den Nachmittag mit Grillieren und Spielen ausklingen (für Bratwurst und Brot wird gesorgt). Die Tour ist auch für Kinder und Eltern mit Veloanhängern gut geeignet. Nicht-Velofahrer\*innen kommen ab 15.30 direkt zur Fischerhütte.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 19. September beim Pfarramt Rüti: 032 351 04 84, jonas.lutzweiler@ref-kirche.ch. Bei unsicherer Witterung gibt das Pfarramt Auskunft.

### Taizé-Feier in Büren

Sonntag, 22. September, 19.00, reformierte Kirche Büren  
Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé, Lesungen, Stille und viel Kerzenschein  
Mit Pfrn. Petra Burri und Sally Jo Rüedi, Orgel

### Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 28. September, 19.00, reformierte Kirche Rüti  
Eine halbe Stunde Singen, Psalmen beten, Impuls und Stille – mit Geist und Körper durchatmen  
Mit Pfr. Jonas Lutzweiler

### Mittagstisch macht Pause

Während der Herbstferien vom 21. September bis 13. Oktober findet kein Offener Mittagstisch in St. Katharina statt.

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

**Koordination**

Eberhard Jost, Pastoralassistent

**Sonntag, 22. September**

08.45 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

**Mittwoch, 25. September**

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

**Sonntag, 29. September**

10.15 Wortgottesfeier mit

**Kommunion**

Eberhard Jost

## Velotour d'Horizon 2019

Ein halbes Jahr nach dem Inkrafttreten der Asylgesetzrevision besuchen Schweizer\*innen und Geflüchtete mit dem Fahrrad verschiedene Asylregionen in der Schweiz. Diese Velotour d'Horizon führte eine Gruppe von 15 Personen auch nach Ins. Sie übernachteten in unserem Pfarreizentrum und besuchten das Durchgangszentrum in Gampelen und das Bundeslager in Kappelen. Diese Velotour bot den Betroffenen die Chance, aus ihrem tristen Alltag auszubrechen und neue Kontakte zu knüpfen. Durch diesen Kontakt mit den Geflüchteten konnten wir erfahren, wie sich die Gesetzesrevision auswirkt. Neu werden die Gesuche der Flüchtlinge in 40 Tagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgepeitscht. Eine sorgfältige Prüfung wird verunmöglicht. Die Abschottung der Geflüchteten von der Bevölkerung erreicht eine neue Dimension, die mit Kriminalisierung und der Verstärkung fremdenfeindlicher Vorurteile einhergeht. Viele Menschen sind sich der prekären Lage der Flüchtlinge in der Schweiz nicht bewusst oder wissen nicht, wie der Alltag von Flüchtlingen aussieht. Die Begegnungen waren bereichernd und ermutigend, sowohl für die Geflüchteten als auch für alle Engagierten und Interessierten. Kein Mensch ist illegal und kein Mensch ist uns egal.

Eberhard Jost

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

**Koordination**

Magdalena Mühling,  
Katechetin und Jugendarbeiterin

**Sonntag, 22. September**

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

**Donnerstag, 26. September**

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

**Sonntag, 29. September**

08.45 Wortgottesfeier

Eberhard Jost

**Donnerstag, 3. Oktober**

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

## Danke, liebe Madeleine



Unfassbar traurig müssen wir Kenntnis nehmen vom Tod von Madeleine Freund. Sie war langjährige Mitarbeiterin in der katholischen Kirche im Seeland, zuerst im Pfarreizentrum Büren a. A., danach im Pfarreizentrum Täuffelen. Als Katechetin hat sie unzählige Kinder mit dem christlichen Glauben vertraut gemacht, hat mit ihnen Gottesdienste gefeiert und die Vielfalt der katholischen Kirche erlebbar gemacht. Voller Pläne ist Madeleine im Jahr 2016 in den Ruhestand gegangen. Nach einer kurzen und heftigen Erkrankung ist sie am Sonntag, 1. September verstorben.

Wir denken zurück an viele gemeinsame Stunden und Erlebnisse, an Gespräche und Feiern. Madeleine bleibt in unserer Erinnerung lebendig. Alle Mitarbeitenden des Pastoralraums Seeland

**Pastoralraumpfarrer**

**Kurt Schweiss**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 34  
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**

**Pia E. Gadenz-Mathys**  
 Leiterin Koordinationsstelle  
 Katholische Kirche Bern  
 Oberland  
 Martinstrasse 7  
 CH-3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**

**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica di Lingua Italiana**

Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer Religionsunterricht**

**Maja Lucio**  
 033 823 56 62  
 maja.lucio@kathbern.ch

**... was mich führet zu dir ...****Zum Namenstag des hl. Bruder Klaus am 25. September**

Unsere Kirche in Spiez hat Namenstag. Ich mag sie: das viele Holz, den warmen Boden, die Betonwände, das Plätschern des Taufbrunnens und die Kerzen in der Marienecke. Ich mag das Einfache und Schmucklose. Es hilft mir, das Wesentliche zu suchen, und schenkt mir ab und zu das Glück, es auch zu finden.



Bild: www.bruderklaus.com

Auf der Suche nach dem Wesentlichen wie unser Kirchenpatron Bruder Klaus erinnere ich mich an die Summerschool, an der die 40 Frauen und Männer aus unserem Pastoralraum im Juli in St. Niklausen OW, ganz in der Nähe des Ranft, teilnehmen durften. Pfarrei- und Kirchengemeinderatsmitglieder und Seelsorgende, begleitet von Christian Hennecke und seinem Team, haben sich mutig Gedanken über eine Kirche gemacht, die sich in der Nachfolge Jesu nicht einrichtet, sondern immer neu aufbricht.

Vielleicht lässt sich das mir liebe Gebet unseres Kirchenpatrons ja nicht nur persönlich, sondern auch als Kirche beten:

**Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.**

Befreie uns vom Gedanken, alles müsse bleiben, wie es ist. Befreie uns von Strukturen, die Leben erschweren und ersticken. Befreie uns von der Idee, wir müssten deine Kirche «machen».

**Gib alles mir, was mich führet zu dir.**

Gib uns Mut, Dinge loszulassen, Entschiedenheit, Dinge anzupacken, Sehnsucht nach dir, die aufbrechen lässt, und das Vertrauen, dass wir bei dir ankommen.

**Nimm mich mir, und gib mich ganz zu eigen dir.**

Gib uns Zuversicht, uns ganz auf dich einzulassen und Offenheit, dich an uns und durch uns wirken zu lassen, damit nicht unser Wille geschieht, sondern der deine. Gabriele Berz-Albert

**SchöpfungsZeit**

Das Unterrichtsjahr hat wieder begonnen und die verschiedenen Projekte laufen an. Da war schon der Besuch in der Hostienbäckerei im Kloster St. Anna in Luzern, dann kommen die ganzen Elternabende zu Kommunion, Firmung usw.

All das ist wichtig und gut, und jede Begegnung, ob mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde bereichert und macht Freude. Doch es gibt etwas, das mich schon länger beschäftigt – und wie ich weiss nicht nur mich – sondern auch Jugendliche aus unserer Pfarrei.

Papst Franziskus hat mir den entscheidenden Anstoss gegeben, mich ausführlicher mit diesem existenziel-

len Thema zu beschäftigen. Seine Enzyklika «Laudato si», die jeden Menschen guten Willens anstiftet und auffordert für unser gemeinsames Haus endlich etwas zu tun, bewegt mich sehr. Mir ist klar, dass es nicht nur reicht, dieses christlich und wissenschaftlich fundierte päpstliche Rundschreiben zu lesen und toll zu finden. Ich spüre seither stark, dass ich mir bei allem, was ich tue – zu Hause, unterwegs und in der Pfarrei – bewusst werden möchte, dass ich mich immer in diesem gemeinsamen Haus bewege und den Auftrag habe, dafür Sorge zu tragen.



Bei jedem Unterrichts Anlass sollte dieses Bewusstsein bei mir und den Schüler\*innen geweckt und gestärkt werden. Ganz wichtig dann: Was können wir tun? Genau aus diesem Grund möchte ich Ihnen, der/dem Leser\*in dieses Textes einige Hinweise ans Herz legen:

Der **1. September** gilt bei den orthodoxen und der römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der **4. Oktober** ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Betttag mit ein. Mehr Informationen: [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch) Am **28. September** findet in Bern die nationale Klima-Demo des Wandels statt. Vor der Klima-Demo findet in der Heiliggeistkirche, Bahnhofplatz Bern, um 12.30 ein **interreligiöses Klimagebet** statt. Mehr Infos: [www.klimademo.ch](http://www.klimademo.ch)

Falls Sie gerne noch mehr wissen wollen, empfehle ich zwei ganz kleine wunderbare Bücher: Frank Braun/Claudio Ettl (Hrsg.), «Laudato Si': Gemeinsam die Welt FAIRändern, Anstiftungen zum gemeinsamen Tun», echter-Verlag, und Wolf Schneider, «Denkt endlich an die Enkel!», Rowohlt.

Wenn ich meine tollen Kinder im Religionsunterricht sehe, dann weiss ich, dass es für die Bewahrung der Schöpfung und einer würdigen Zukunft, was ich als Auftrag Gottes ansehe, jeden von uns braucht. Vielen Dank!

Conny Pieren

**Nächste Pastoralraum-Anlässe**

**Venerdì, 27 settembre:** Pellegrinaggio dei pensionati a Bourguillon/Friburgo. Per motivi organizzativi dovreste annunciarvi presso la Koordinationsstelle.

**Samstag, 19. Oktober, 17.00, in St. Martin Thun:** «Getauft und gesandt», Messfeier anlässlich des ausserordentlichen Monats der Weltmission

**«Das Wirken von Niklaus von Flüe war für die Kirche und die gesamte Gesellschaft noch selten so brisant und visionär wie heute.»**  
 Luc Humbel, Präsident RKZ

**kibeo – Kirche am Radio BeO**

Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

**Sonntag, 22. September****09.00 BeO-Gottesdienst**

Reformierte Stadtkirche Thun

**21.00 Orgeln im Simmental**

Wiederholung

**Dienstag, 24. September****20.00 Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

**21.00 Intensiv-Pflegerin****in Afrika und Südamerika**

Margrit Krattiger erzählt

**Sonntag, 29. September****09.00 BeO-Gottesdienst**

aus dem Gental

**21.00 Intensiv-Pflegerin**

Wiederholung

**Dienstag, 1. Oktober****20.00 Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

**21.00 Surprise**

Soziale Stadtrundgänge in Bern

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kathbern.ch/interlaken  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com  
P. Joseph Alummottil Philipose  
033 826 10 89  
077 422 17 97  
jpapalum@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin  
079 352 10 40

### Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der  
Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 87  
Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-pfarrei.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84

### Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

### Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr» die

Möglichkeit zum Gespräch

von 17.30–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 21. September

14.00 Trauung

Giuliano Bertelle und Elena Rubin

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa missa em português

### Sonntag, 22. September

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 24. September

09.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 25. September

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 26. September

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 27. September

09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 28. September

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Maria Anna

Mathys-Brun, Wilderswil

20.00 Santa missa em português

### Sonntag, 29. September

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 1. Oktober

09.04 Pfarreiwanderung

auf der Schynige Platte

(mehr Informationen im Text)

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

### Mittwoch, 2. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für August Marling

### Donnerstag, 3. Oktober

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

## Beatenberg

### Freitag, 27. September

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Sonntag, 22. September

09.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 29. September

09.30 Eucharistiefeier

## Mürren/Wengen

### Samstag, 21. September

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

### Samstag, 28. September

18.00 Mürren – Eucharistiefeier

### Sonntag, 29. September

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

### Kollekten

#### 21./22. September: Drahtesel, Bern

Das Ziel der Tätigkeit von Drahtesel ist die möglichst rasche, erfolgreiche und nachhaltige Integration von erwerbslosen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt.

#### 28./29. September: Diözese

**Kirchenkollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen** – Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie das Bistumsjugendtreffen oder die Feier der Goldenen Hochzeitspaare können dank dieser Geldsammlung finanziell unterstützt werden.

### Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Schulferien vom

**23. September bis 13. Oktober** ist

das Pfarreisekretariat von Montag bis

Freitag jeweils nur am Vormittag von

08.00–11.30 geöffnet.

### Pfarreiwanderung

Am **Dienstag, 1. Oktober**, beginnt

die Pfarreiwanderung um 09.04 mit

der Zugfahrt von Interlaken Ost nach

Wilderswil. Danach führt sie auf die

Schynige Platte, wo eine schöne

Rundwanderung wartet. Alle Wander-

lustigen sind herzlich dazu eingela-

den. Informationen und Anmeldun-

gen: Franziska Holeiter, 079 266 07 94,

fraenziholeiter@bluewin.ch

## Vorschau

### Konzert Festtagschor Interlaken

Am **Freitag, 18. Oktober**, führt der

Festtagschor Interlaken in der kath.

Kirche Interlaken das **Requiem**

**KV 626** (Süssmayr-Fassung) von W. A.

Mozart auf. Ausserdem zu hören: Ada-

gio for Strings von S. Barber und Dop-

pelkonzert d-Moll für zwei Violinen

und Streicher von J. S. Bach. Das Kon-

zert beginnt um 19.30. Der Eintritt ist

frei, es gibt eine Kollekte.

### Mitwirkende:

Festtagschor Interlaken

Wuppertaler Kurrende

Sarah Kollé – Sopran

Stephanie Szanto – Alt

Hans-Jürg Rickenbacher – Tenor

Robert Koller – Bass

Orchester Arlesheim

Silke Thieme, Violine; Sonja Heckel,

Violine/Konzertmeisterin

Markus Teutschbein, Leitung

Am **Samstag, 19. Oktober**, 17.00, fin-

det noch eine Konzertaufführung in

der reformierten Kirche Arlesheim BL

statt und am **Sonntag, 20. Oktober**

um 11.15 in der Kirche St. German in

Seewen SO. Für das Konzert in Arles-

heim werden Tickets verkauft, beim

Konzert in Seewen ist der Eintritt frei,

es gibt eine Kollekte.

### Helfer\*in gesucht!

#### St. Nikolaus-Aktion

Jedes Jahr zum St. Nikolaustag besu-

chen mehrere Chläuse und Schmutzlis

viele Kinder in unserer Pfarrei. Damit

die Chlausenwerkstatt jedes Jahr rei-

bungslos funktioniert, braucht es aber

auch viele helfende Hände. Helfen Sie

doch dieses Jahr auch mit, den Chläu-

sen und Schmutzlis die Bärte anzukle-

ben, sie zu schminken, oder unterstüt-

zen Sie sie als Fahrer\*in, damit sie zur

richtigen Zeit bei der gewünschten

Adresse ankommen. Oder werden Sie

selber zum Chlaus oder Schmutzli und

erleben aus erster Hand, wie Kinder-

augen zu leuchten beginnen.

Sie können sich gerne jederzeit für die

Helfer\*innen-Liste anmelden, und wir

werden Sie dann frühzeitig kontaktie-

ren, sobald der St. Nikolaustag näher-

rückt. Mail: pfarrei@kath-interlaken.ch

Mithälfte fägt wüklech!

## Pfarramtliche Mitteilungen

### Kollekten

#### Juni

**1./2.** Mediensonntag 524.65

**8./9.** Priesterseminar

St. Beat 878.95

**10.** Bischof Thomas

Mar Anthonios 1280.00

**15./16.** Flüchtlingshilfe der

Caritas 1046.70

**22./23.** Peterspfennig 1064.60

**29./30.** JUBLA-Sommerlager 710.25

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre

Unterstützung.

### Verstorbene unserer Pfarrei

#### im Juni

**2.** Siegfried Kurz-Ruffiner, Unterseen

**18.** Maria Balmer-Brauchart,

Beatenberg

**20.** Alessandro Bertoldi, Niederried

**21.** Margrit Kohler-Marty, Matten

**22.** Maria Zimmermann-Wey,

Interlaken

**22.** Teresa Balmer-Casasola,

Wilderswil

**25.** Franz Xaver Füeg, Ringgenberg

**26.** Monika Blatter, Unterseen

Der Herr schenke den Verstorbenen

Geborgenheit und Frieden.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
033 722 09 54  
076 505 64 42

## Gstaad

**Sonntag, 22. September**

11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für

Johann Emanuel und Christina Welten

16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 25. September**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. September**

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 2. Oktober**

Keine Messe

**Freitag, 4. Oktober**

Keine Messe

## Lenk

**Samstag, 21. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 26. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 28. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 3. Oktober**

Keine Messe

## Zweisimmen

**Sonntag, 22. September**

09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. September**

09.15 Eucharistiefeier

**Kollekten**

21./22.9.: Bruder Klaus Stiftung

28./29.9.: Diöz. Kirchenkollekte

**Schöpfungszeit**

Für viele zwar unbekannt, gilt die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober als Schöpfungszeit. Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung. Die katholische Kirche begeht den 1. September als Weltgebetsstag für die Bewahrung der Schöpfung, und der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi und Welttiertag. Diese Schöpfungszeit lädt zum einen ein, Gott für die Schönheit der Schöpfung zu danken, und zum anderen, der Schöpfung mit Achtung und Liebe zu begegnen und sich um einen nachhaltigen Lebensstil zu bemühen. Dazu helfe diese während eines Gottesdienstes vorgetragene Fürbitte: «Du, Gott allen Lebens, wir bitten dich: Hilf uns begreifen, dass wir Teil Deiner Schöpfung sind. Hilf uns, anders zu leben: einfacher und langsamer. Hilf uns, den Ener-

giewandel mit voranzutreiben und weniger Rohstoffe zu verbrauchen. Hilf uns anzufangen, auch wenn wir wenige sind. Wir wissen: Du bist mit uns und Du gibst uns dazu Kraft! Amen.»

**Senior\*innenreise**

Vom **30. September bis 5. Oktober** werde ich zum ersten Mal als hiesiger Pfarrer die Senior\*innenreise begleiten. Die Reise führt ins Tessin. Wir logieren in der von Birgittenschwestern geführten Casa Birgitta in Lugano. Von hier werden wir zu den geplanten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten aufbrechen. Ich freue mich auf diese gemeinsame Reise. In dieser Woche fallen die Werktagsgottesdienste aus.

**Pfarrfest in Zweisimmen**

Im Namen des Kirchgemeinderates darf ich Sie, werte Pfarreiangehörige, zum Pfarrfest am **Sonntag, 27. Oktober**, nach Zweisimmen einladen. Den Auftakt dazu bildet der Festgottesdienst um 10.00. Anschliessend sind alle (ohne Anmeldung) ganz herzlich zum Mittagessen eingeladen. Kommen Sie alleine oder in Begleitung bzw. mit Ihrer Familie und lassen Sie sich überraschen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, wende sich bitte an mich (033 744 11 41).  
Pfr. A. Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert

Theologin

Belvédèrestrasse 6

3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Alice Balmer und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel

079 421 08 60

strebal@gmx.ch

**Sonntag, 22. September**

09.30 Kommunionfeier

Jahrzeit für Pfr. Hans Bloetzer

**Montag, 23. und 30. September**

15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 25. September**

09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee in der Chemistube

**Sonntag, 29. September**

09.30 Eucharistiefeier

**Kollekten**

22. September

Hilfe für die Opfer der Waldbrände im Amazonas (Caritas)

29. September

Diözesane Kirchenkollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

**Senior\*innenjassnachmittag**

**Mittwoch, 2. Oktober, 13.30,**

in der Chemistube

**Zugang Nord: Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**

**Mittwoch, 16. Oktober, 19.00**

in der Chemistube

Unterlagen zum Projekt können im Sekretariat eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat

## SchöpfungsZeit



Klimawandel, rücksichtsloser Umgang mit Menschen und der Natur, weltweite Ausbeutung und Ungerechtigkeit: Zeit zum Nachdenken und Handeln

**Samstag, 28. September, 14.30**

**Glockenläuten**

Am Tag der nationalen Klimademonstration in Bern läuten alle Kirchenglocken in Spiez, Einigen und Faulensee als Zeichen der Dringlichkeit des Klimaschutzes.

**Donnerstag, 3. Oktober, 19.30**

**Filmabend: «Dirty Goldwar»**

**Freitag, 4., Samstag, 12. Oktober, 19.30–20.00**

**Novenengebet: «Laudato si»**

**Freitag, 4. bis Samstag, 12. Oktober**

**Fastenwoche**

**Ad-hoc-Chor**

für **Sonntag, 15. Dezember,**

in unserer Kirche

**Proben** in der Kirche Bruder Klaus:

**Montag, 25. November,**

**2. und 9. Dezember, 19.00**

Chorleitung: Regula Bürgin Schläppi

**Anmeldung bis 15. November** ans

Sekretariat

**Ökum. Sternsingen, 4. Januar 2020**

Die kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez KAS lädt Schüler\*innen ab der 1. Klasse zum Sternsingen ein.

**Proben** am: **12. und 21. November,**

18.30–19.30, kath. Kirche, Spiez

**Anmeldeschluss: 21. Oktober**

Einladungen mit Anmeldetalon werden allen Schüler\*innen zugestellt.

Infos: [www.kathbern.ch/spiez](http://www.kathbern.ch/spiez)

**Oberstufenunti 7. bis 9. Klasse:**

**Ich bin dann mal weg – ich bin auf dem Weg**



Im Rahmen der neuen Unti-Wahlmodule wanderten am Sonntag, 1. September, sechs Jugendliche den Jakobsweg von Interlaken nach Merligen. Nach dem Besuch der Beatushöhlen und der Burgruine Weissenau führte uns das Schiff zurück nach Spiez. Martin Strebel, ein erfahrener Jakobsweg-Pilger, teilte dabei mit uns seine Eindrücke, Erfahrungen und sein Wissen über den Jakobsweg.

## Meiringen Guthirt

**3860 Meiringen  
Brienz  
Hasliberg-Hohfluh**  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62  
www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**  
Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**  
Pia Flury  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsident**  
Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**  
1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 21. September**  
17.15 Kein Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier  
mit dem Kirchenchor Gonten

**Sonntag, 22. September**  
11.00 Wort-Gottes-Feier

**Freitag, 27. September**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

**Samstag, 28. September**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 29. September**  
11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 4. Oktober**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

## Brienz

**Sonntag, 22. September**  
09.30 Wort-Gottes-Feier

**Donnerstag, 26. September**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 29. September**  
09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 3. Oktober**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

## Hasliberg-Hohfluh

Kein Gottesdienst

### Kollekte

**21./22. September:** Caritas Schweiz – Waldbrände im Amazonas  
**28./29. September:** Bistum, für finanzielle Härtefälle

### Religionsunterricht

**9. Klasse/1. Block: Samstag, 21. September, 08.15–11.45**

### Kirchenchor Gonten zu Gast

Die Reise des Kirchenchors Gonten aus Appenzell Innerrhoden führt in diesem Jahr ins Haslital. Sein Wunsch ist es, auf dieser Kirchenchorreise einen Gottesdienst mit seinem Gesang zu begleiten. Wir freuen uns sehr über den Besuch und begrüßen den Kirchenchor Gonten herzlich am **Samstag, 21. September**, um 18.00, in der Guthirt Kirche in Meiringen. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

### Ökumenische Taizé-Feier

**Freitag, 27. September, 19.00**, in der Zeughauskapelle Meiringen, alle sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

## Pfarreiausflug vom 1. September



Frohgemut starteten wir am Sonntagmorgen unseren Ausflug. Nach dem Kaffeehalt in Leissigen ging es weiter Richtung Neuenburg. An der idyllischen Areuse genossen wir ein feines Mittagessen. Unser beliebter Chauffeur Sämi Zumbunn chauffierte uns dann souverän weiter über enge Strassen und durch schmale Weidetoire zum Creux du Van, der grandiosen Felsenarena im Schweizer Jura. Die rund 160 Meter senkrecht abfallenden Felswände beeindruckten uns tief. Gestärkt mit leckerem Kuchen und Kaffee, traten wir die Heimfahrt an. Ein schöner, geselliger Tag mit viel Sonnenschein und fröhlicher Stimmung ging somit zu Ende. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise!

## Frutigen St. Mauritius

**3714 Frutigen  
Adelboden  
Kandersteg**  
Gufergasse 1  
033 671 01 05  
Fax 033 671 01 06  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarrleitung**  
Stefan Signer  
Pfarradministrator  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

**Pfarrsekretariat**  
Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

**Katechetinnen**  
Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

**Katechtin/  
Jugendarbeiterin**  
Martina Lengacher  
033 671 18 20  
078 675 93 74

## Frutigen

**Sonntag, 22. September**  
11.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 25. September**  
08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Wort-Gottes-Feier  
mit Kommunion,  
anschliessend Kaffee im Sälü

**Sonntag, 29. September**  
11.00 Heilige Messe,  
Jahrzeit Maria Bohler

**Mittwoch, 2. Oktober**  
08.30 Heilige Messe

## Adelboden

**Sonntag, 22. September**  
09.00 Heilige Messe

**Sonntag, 29. September**  
09.00 Heilige Messe

## Kandersteg

**Samstag, 21. September**  
17.30 Heilige Messe

**Samstag, 28. September**  
17.30 Heilige Messe

### Kollekten

21./22. September: Justinus-Werk Fribourg und Genève; seit 90 Jahren Förderung von studierenden Männern und Frauen aus armen Ländern  
28./29. September: Diöz. Kirchenkollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

### Priesterlicher Dienst

Wir danken Prof. Mali herzlich für seinen Dienst am 28./29. September.

### Eine Ära geht zu Ende

... denn für Elisabeth Schmid ist der Zeitpunkt gekommen, an dem sie unsere Gottesdienste nicht mehr auf der Orgel begleiten kann. An dieser Stelle ein erster Dank für ihren langjährigen grosszügigen Dienst, um für Musik in den Gottesdiensten besorgt zu sein, und wir wünschen ihr trotz zunehmenden Einschränkungen Wohlergehen und Zuversicht.  
Im Namen der Pfarrei, Stefan Signer

### Erlebnismittag



Die 3., 4., und 5.-Klasse-Schüler\*innen sind mit ihrer Katechetin Theres Bareiss zur Aareschlucht gefahren, um sich anzuschauen, wie gross und schön Gottes Natur ist.

### Mauritius



Das Bild zeigt ein Reliquiar mit Reliquien von Mauritius und Verena. Es ist eine Schenkung von Michel Allenbach, der uns in der Pfarrei aus früheren Jahren bekannt ist. Durch persönliche Umstände hatten sich bei ihm verschiedene Andachtsgegenstände angesammelt. Er möchte einige davon für einen neuen Verwendungszweck vorsehen und hat deshalb seine Heimatpfarrei ausgewählt, ihr dieses Reliquiar sowie eine kleine Monstranz zu überlassen. Wir sind ihm sehr verbunden und danken ihm herzlich, wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.  
Stefan Signer

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60

www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

### Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon  
033 225 03 54  
erni@kath-thun.ch

### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.rueedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

### Katechese

Cornelia Pieren  
Religions- und  
Sozialpädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin  
033 437 06 80

sara.degorgi@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

### Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

### Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Sonntag, 22. September

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

### Montag, 23. September

18.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 25. September

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 26. September

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

### Freitag, 27. September

19.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 28. September

17.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 29. September

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

### Montag, 30. September

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Jakob und

Marie Läng-Baumann

### Mittwoch, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 3. Oktober

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

### Freitag, 4. Oktober

18.15 Anbetung, Herz-Jesu

19.15 Eucharistiefeier

**Kollekten:** Waldbrände Amazonas  
und finanzielle Härtefälle im Bistum

### Öffnungszeiten Sekretariat

In den Herbstferien haben wir wie folgt  
geöffnet: **08.30–12.00**, jeweils **Montag bis Freitag**.  
Ab dem **14. Oktober**  
sind wir wieder zu den normalen Öff-  
nungszeiten für Sie da.

### Filmabend in der Pfarrei

**Dienstag, 24. September, 19.30**, im  
Pfarreizentrum. Gezeigt wird der Film  
«Begabt». Im Anschluss Möglichkeit  
zum gemütlichen Beisammensein

### Kontemplation

Stilles Dasein vor Gott, **Dienstag,  
24. September, 19.30–20.30**, in der  
Kapelle  
«Du musst nicht über Meere reisen,  
keine Wolken durchstossen, nicht die  
Alpen überqueren. Der Weg, der Dir  
gezeigt wird, ist nicht weit. Du musst  
Deinem Gott nur bis zu Dir selbst  
entgegengehen.» (Bernhard von  
Clairvaux, 1090–1153)

### Nationale Klima-Demo

Die katholischen Kirchen in Thun un-  
terstützen die Nationale Klima-Demo  
am **Samstag, 28. September**, und  
lassen daher als Zeichen ihrer Solidari-  
tät um **14.30** die Glocken läuten.

### Taizé-Gottesdienst in Steffisburg

**Sonntag, 29. September, 19.30**, be-  
sinnliche, ökumenische Feier nach der  
Liturgie von Taizé, Kirche Glockental

### Rosenkranz in der ganzen Schweiz

**Sonntag, 6. Oktober, 14.30–16.00**,

Kapelle St. Marien und in vielen ande-  
ren Kirchen und Kapellen überall in

der Schweiz. «Das Rosenkranzgebet

ist einer der wertvollsten Schätze in

unserer Glaubenspraxis. Seit Jahrhun-

derten spendet es unzähligen Christen\*innen Kraft für die Bewältigung

ihres Alltags, Trost in schwierigen Le-

benssituationen sowie Ruhe und Gel-

assenheit», so lauten die Worte von

Bischof Felix Gmür zum bevorstehen-

den Gebetsanlass. Zusammen mit der

Organisation «Pray Schwiiz» laden wir

Sie zum Beten des Rosenkranzes ein.

Für unser Land, für alle Menschen in

der Schweiz und für alle Völker der

Welt. Begleitet wird das Gebet bei

uns von Pfarrer Kurt Schweiss.

### Anbetungszeiten

**Mo 17.30–18.30 Di 19.30–20.30**

**Mi 07.45–08.45 Do 18.00–19.00**

**Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45**

**So 08.15–09.15**, jeweils in der Kapelle

### Freiwilligenarbeit

Möchten Sie Ihren Alltag mit einer Be-  
schäftigung im Dienst am Nächsten  
füllen? Wir suchen Freiwillige für ver-  
schiedene Bereiche, so würde sich zum  
Beispiel das Team der Geburtstagsbe-  
sucher\*in über Verstärkung freuen.  
Aber auch andere Bereiche freuen sich  
über tatkräftige Unterstützung. Ihre Ta-  
lente sind uns willkommen.

### Gesucht Deutschkurs-Leiter\*in

Seit mehreren Jahren bieten wir einen  
Deutschkurs an. Wir suchen nun per  
sofort jemanden, der bereit wäre, eine  
kleine Gruppe zu übernehmen. Ein-  
bis zweimal in der Woche für ca. zwei  
Stunden. Für diesen Dienst wird kein  
Lohn entrichtet; der Kurs ist für die  
Teilnehmer\*innen gratis. Hilfestellung  
durch die Pfarrei ist gewährleistet. Bit-  
te melden Sie sich, die Gruppe ist  
wirklich dankbar, wenn der Unterricht  
weitergeht.

### Mittagstisch

Ferien! Wir freuen uns, Sie wieder am  
**Dienstag, 15. Oktober**, als Gäste be-  
grüssen zu dürfen. Anmeldungen  
werden schon jetzt gerne im Sekre-  
tariat entgegengenommen.

### Ist Ihnen schon aufgefallen, dass

das Steinbeet bei unserem Marien-  
brunnen in ein Blumenbeet umgestal-  
tet worden ist? Vielleicht haben Sie  
sich bereits gefragt, welche besonde-  
ren Pflanzen dort ihre Wurzeln ge-  
schlagen haben. Es sind die Glo-  
ckenklöppel aus dem Jahr 1952, die  
66 Jahre lang die Glocken 2/3/4 im  
Kirchturm von St. Marien zum Kling-  
en gebracht haben, und nun aus Alters-  
gründen ersetzt werden mussten.  
Herzlichen Dank an Matthias Schmid-  
halter für die Idee und Umsetzung.



### Drei besinnliche Minuten

«Leite mich, Gott, in Deiner Gerech-  
tigkeit. Ebne vor mir Deinen Weg.»  
Psalm 5,9. Unsere Geschichte mit dem  
Glauben, dem Leben, mit Gott ist ein-  
malig. Sie gehört in den Schutzraum  
von Respekt und Ehrfurcht. Wir sind  
ein Geheimnis in unserem Geworden-  
sein, Dasein und Werden. Gott ist im-  
mer mit im Spiel. Das Geheimnis un-  
seres Menschseins spielt sich auch im  
Schattenbereich des Unbewussten  
ab. Wer von uns geht ohne Schatten-  
wurf über die sonnige Wiese? Wie weit  
wissen wir um unseren eigenen Schat-  
ten? Sehr ernst formulierte es Blaise  
Pascal: «In jedem Menschen ist ein  
Abgrund, den kann man nur mit Gott  
füllen.» Als Kinder spielten wir «Schat-  
tenfangis», jagten den fremden Schat-  
ten nach. Menschliche Tendenz? Das  
Leben ist kein «Schattenfangis», denn  
der eigene Schatten möchte stück-  
weise wahrgenommen und heimge-  
bracht werden. Denn darin berührt  
und verwickelt sich unsere Schwach-  
stelle mit den Schwachstellen anderer  
Menschen. Licht in Verflechtungen zu  
bringen kann vielleicht klären. Doch  
immer sind wir für unseren Teil verant-  
wortlich, nicht für eine ganze in Kom-  
plexität entstandene Situation. Unse-  
re Projektionen sind «Kochen am  
fremden Feuer», ausweichende Hal-  
tung. Wir bleiben darin nicht bei uns  
selbst und haben die Tendenz, die Si-  
tuation anderer zu beurteilen. Allein  
Gott erkennt, erhellt und nimmt uns  
ernst! Bis ins Licht des Auferstande-  
nen. Er hält jeden und jede von uns im  
ganzen Sein.  
R. Landtwing

## Thun allgemein

### Betagtenheim Schönegg

Jeweils am **Freitag, um 10.00**, Gottesdienst

### Mitarbeit in der Schönegg-Cafeteria?

Wir suchen zur Verstärkung unseres Cafeteria-Teams im Betagtenheim Schönegg in Hünibach freiwillige Mitarbeiter\*innen. Einsatz am Nachmittag 14.30 bis 17.00

Wir freuen uns über Ihr Interesse und beantworten gerne Ihre Fragen: Heimleitung Sylvia Walti, Telefon 033 225 65 67.

### JUBLA (Jungwacht/Blauring)

Die nächste Gruppenstunde für alle Mädchen und Jungs ab 5 Jahren ist am **Samstag, 21. September, von 14.00 bis 17.00**, auf dem Areal der Marienkirche. Die Kinder sind in vier Altersstufen eingeteilt. Anmeldung unter Nummer 079 881 84 68 Schnuppern möglich! Siehe auch [www.jublathun.ch](http://www.jublathun.ch)

### männer ...

#### Montag, 7. Oktober

#### Herbststamm

**19.30**, Marienzentrum  
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

### KinderKulturKarawane aus Indien

Sechs junge Tänzer\*innen aus Indien sind am **Donnerstag, 17. Oktober, um 19.30**, im Pfarrsaal St. Marien zu Gast. Sie stellen mit traditionellen indischen und modernen Tänzen die Kultur Indiens vor und tanzen leidenschaftlich gegen Unterdrückung und Gewalt.

Darüber hinaus berichtet der Veranstalter Chance Swiss in kurzen Infoblocks über die Ausbeutung von Mädchen in Indien sowie das erfolgreiche KinderKulturKarawane-Projekt, an dem bisher 670 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Bei ihren Darbietungen zeichnen die jungen Künstler\*innen ein anderes Bild von dem sozialen Hintergrund, aus dem sie kommen: Nicht Not und Elend stehen im Vordergrund, sondern Kreativität und Selbstbewusstsein.

Das Programm dauert ungefähr 80 Minuten, hinzu kommt eine Pause von 20 Minuten. Links:

<https://kinderkulturkarawane.de/wp/>;

<https://chaithanyamahilamandali.jimdo.com/>;

<https://chanceswiss.ch>

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23

[kurt.schweiss@kath-thun.ch](mailto:kurt.schweiss@kath-thun.ch)

#### Theologin

Carmen Cattarina Baumli  
033 225 03 35  
[carmen.baumli@kath-thun.ch](mailto:carmen.baumli@kath-thun.ch)

#### Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
[kraehenbuehl@kath-thun.ch](mailto:kraehenbuehl@kath-thun.ch)

#### Katechetinnen

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Marianne Widmer  
033 243 31 70

#### Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi-Fr 078 932 00 92

[jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch](mailto:jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch)

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
[joseph.bisig@kath-thun.ch](mailto:joseph.bisig@kath-thun.ch)

#### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten

Mo, Mi, Do 08.00–11.30/  
14.00–17.00

Di, Fr 08.00–11.30

#### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
[tannast@kath-thun.ch](mailto:tannast@kath-thun.ch)

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
[stephanie.oldani@kath-thun.ch](mailto:stephanie.oldani@kath-thun.ch)

### Samstag, 21. September

#### 17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

#### 18.00 Missa em português

### Sonntag, 22. September

#### 09.30 Messa in lingua italiana

#### 11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mitwirkung The Hootchers

Kaffeestube

### Dienstag, 24. September

#### 08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 26. September

#### 08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

### Samstag, 28. September

#### 16.00 Batismo

### Sonntag, 29. September

#### 09.30 Messa in lingua italiana

#### 11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

### Dienstag, 1. Oktober

#### 08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 3. Oktober

#### 08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

### Kollekten

21./22. September: MALC (Leprakranke Pakistan). 29. September: Diözesane Kirchenkollekte für finanzielle Härtefälle.

### Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist Niklaus Steuri-Baumgartner (geb. 1953) aus Thun verstorben. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

### Gottesdienst mit den «Hootchers»



The Hootchers: Das ist der etwas andere Chor, der Gottesdienste und Feste gesanglich untermalt. 20 bis 25 begeisterte Hobbysänger\*innen unterschiedlicher Konfessionen im Alter zwischen 24 und 48 Jahren machen mit. So bunt wie die Sängerschar ist auch ihr Repertoire. Der Chor probt jeden zweiten Freitag im Untzimmer Huambo. Interessierte sind herzlich willkommen (Infos und Kontaktdaten

unter [www.kath-thun.ch/st-martin/leben-gestalten](http://www.kath-thun.ch/st-martin/leben-gestalten)).

Die «Hootchers» werden uns im Gottesdienst am **Sonntag, 22. September**, beim Gemeindegesang aus dem «Rise up» unterstützen. Leitung: Sonja Pfammatter, Klavier Patrick Perrella  
Wir danken dem Chor und freuen uns auf das gesangliche Mitfeiern.

### Für ein «Klima des Wandels»

Die Klimakrise bewegt auch religiöse Menschen. Denn die Forderung nach einem respektvollen Umgang mit der Natur ist ein Grundthema vieler Religionen. Anlässlich der nationalen Klima-Demo des Wandels am **Samstag, 28. September**, in Bern findet in der Heiliggeistkirche beim Bahnhof um 12.30 ein interreligiöses Klimagebet statt. In Thun lassen die katholischen Kirchen um 14.30 die Kirchenglocken läuten.

### Festtagschor: Neue Sänger\*innen fürs Weihnachtsprojekt gesucht

Der Festtagschor formiert sich nach den Herbstferien zu den Proben für Weihnachten. Da der Chor kein Verein ist, suchen wir gesangsfreudige Personen, die für ein zeitlich begrenztes Projekt mithelfen möchten. Nebst dem Gesang ist das gesellige Beisammensein ein wichtiger Bestandteil der Chorgemeinschaft.

Probebeginn: **Mittwoch, 16. Oktober, 20.00**. Haben Sie Interesse?

Dann kommen Sie doch unverbindlich in eine Schnupperprobe. Wir freuen uns auf neue Sänger\*innen.

Weitere Informationen beim Pfarramt, 033 225 03 33, oder beim Dirigenten Patrick Perrella, 079 752 11 36

## Vorschau

### Spielnachmittag

Die Familiengruppe lädt am **Samstag, 2. November**, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Spielnamein. Wir spielen zusammen vorhandene und mitgebrachte Spiele! Details folgen.

### Benefiz-Abend

Das Tridem organisiert am **Samstag, 16. November**, im Pfarrsaal zu Gunsten der Schulprojekte Sambia ([www.schulprojektesambia.ch](http://www.schulprojektesambia.ch)) ein Benefiz-Nachtessen.

Es erwartet Sie ein afrikanisches Abendessen mit Dessert und gemütliches Beisammensein. Der Start des Abendessens erfolgt direkt nach dem Gottesdienst um **18.00**.

Nähere Informationen folgen bald!

Wir freuen uns auf Sie!

Die Gruppe Tridem

## Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:  
www.kathbern.ch/liturgie

**Samstag, 21. September**  
Eph 4,1–7.11–13/Mt 9,9–13  
Matthäus

**Sonntag, 22. September**  
25. Sonntag im Jahreskreis (C)  
1. Lesung: Am 8,4–7  
2. Lesung: 1 Tim 2,1–8  
Evangelium: Lk 16,1–13

**Montag, 23. September**  
Esra 1,1–6/Lk 8,16–18  
Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

**Dienstag, 24. September**  
Esra 6,7–8.12b.14–20/Lk 8,19–21

**Mittwoch, 25. September**  
Röm 13,17–19/Mt 19,27–29  
Niklaus von Flüe

**Donnerstag, 26. September**  
Hag 1,1–8/Lk 9,7–9  
Kosmas, Damian

**Freitag, 27. September**  
Hag 1,15b–2,9/Lk 9,18–22  
Vinzenz von Paul

**Samstag, 28. September**  
Marien-Samstag  
Sach 2,5–9.14–15a/Lk 9,43b–45

**Sonntag, 29. September**  
26. Sonntag im Jahreskreis (C)  
1. Lesung: Am 6,1a.4–7  
2. Lesung: 1 Tim 6,11–16  
Evangelium: Lk 16,19–31

**Montag, 30. September**  
Sach 8,1–8/Lk 9,46–50  
Urs, Viktor, Hieronymus

**Dienstag, 1. Oktober**  
Sach 8,20–23/Lk 9,51–56  
Theresia vom Kinde Jesus

**Mittwoch, 2. Oktober**  
Neh 2,1–8/Mt 18,1–5.10  
Heilige Schutzengel, Leodegar

**Donnerstag, 3. Oktober**  
Neh 8,1–4a.5–6.7b–12/Lk 10,1–12

**Freitag, 4. Oktober**  
Herz-Jesu-Freitag  
Bar 1,15–22/Lk 10,13–16  
Franz von Assisi

## Fernsehen

### Plan b: Pause von Zuhause

Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause betreuen, brauchen Hilfe. Ein Film über eine Demenz-WG oder einen Demenz-Bauernhof in der Schweiz.

17.35 ZDF, Samstag, 21. September

### Wort zum Sonntag, SRF 1, 20.00

**21. September:** Urs Corradini, röm.-kath.  
**28. September:** Veronika Jehle, röm.-kath.

### Katholischer Gottesdienst

Aus Wien. Die Welt auf Händen tragen  
09.30 ZDF, Sonntag, 22. September

### Streitfall Sterbehilfe

Wer bestimmt über mein Ende?  
23.30 ARD, Montag, 23. September

### Kreuz und quer

**Schwester Courage:** Ihr Widerstand gegen Zwangssterilisation und gegen die Euthanasie gilt als einer der mutigsten Proteste der katholischen Kirche gegen die Nazis: Sr. Anna Bertha Königsegg.

22.35 ORF 2, Dienstag, 24. September

**Ganz schön allein – Wege aus der Einsamkeit:** Frauen und Männer unterschiedlichen Alters zeigen in «kreuz und quer», was sie «wider die Einsamkeit» tun.

22.35 ORF 2, Dienstag, 1. Oktober

### Sternstunde Religion. Spirituelle Wege

**der Schweiz: Via Francigena.** Pilgerweg von der Nordsee nach Rom. Teil 1 bis 3.  
Ab 22. September, sonntags, SRF 1, 10.30

### Stationen. Erntedank

Vom Umgang mit unserem Essen  
19.00 BR, Mittwoch, 2. Oktober

### Wendezeit (Spielfilm D 2019)

1989. Die DDR ist im Begriff, sich aufzulösen. Doppelagentin Saskia Starke gerät in einen emotionalen Ausnahmezustand. Sie lebt als Agentin der Stasi in West-Berlin, ist mit dem Amerikaner Richard verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet offiziell in der amerikanischen Botschaft: eine Stasi-Agentin direkt beim Klassenfeind. Der Umbruch lässt ihr Leben implodieren, das von Anfang an auf einer Lüge gegründet war ... Sven Bohses Drama zeigt auf, wie schwierig das Leben im getrennten Deutschland war – nicht nur als Doppelagentin.

20.15 ARD, Mittwoch, 2. Oktober

## Radio

### Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

**21. September:** ref. Kirche Rapperswil AG  
**28. September:** röm.-kath. Kirche Loco TI

### Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

**22. September:** Vreni Ammann (röm.-kath.) und Matthias Jäggi (ev.-ref. Pfarrer Ostermundigen). **29. September:** Mathias Burkart (röm.-kath.) und Brigitte Becker (ev.-ref.)

### Glauben. In der Twitter-Kappelle

Die junge Katholikin Jule betritt Räume, in denen neue Formen der christlichen Praxis angeboten werden.  
12.05 SWR 2, Sonntag, 22. September

### Katholische Welt. Zölibatsgeschichten

In der anstehenden Amazonas-Synode in Rom soll darüber diskutiert werden, ob verheiratete Ehemänner die Priesterweihe empfangen können. Heute führen nicht wenige Geistliche heimliche Beziehungen und werden sogar Väter. Gespräche mit Betroffenen, wie Priestern, ihren Frauen oder ihren Kindern.  
08.05 BR 2, Sonntag, 29. September

### Perspektiven. Endo Anaconda über Gott und die Welt

Vom katholischen Internatsschüler und Ministranten zum unbequemen Liedermacher. Da kann es schon mal vorkommen, dass der Papst Kommunist ist oder der Teufel in Therapie gehen muss. Wie hat es der Sänger von Stiller Has heute mit der Religion?  
08.30 Radio SRF 2, Sonntag, 29. September

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
www.pfarrblattbern.ch

**Adressänderungen und Abbestellungen:**  
Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

**Redaktionsadresse:**  
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

**Redaktion:**  
Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern  
**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

**Verwaltung:**  
Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen  
**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen  
**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG



pfarr  
blatt  
TIPP

### GRÂCE À DIEU (GELOBT SEI GOTT)

Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschliesst zu handeln und bekommt Unterstützung von zwei weiteren Opfern, François und Emmanuel. Ge-



genseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemeinsam dafür, das Schweigen, das über ihrem Martyrium liegt, zu brechen. Ihr Widerstand wird zu einer Lawine, die am Ende nicht mehr aufzuhalten ist ...

Die tatsächlichen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat der Regisseur François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Er geht dabei sehr sensibel vor und verzichtet auf jede plakative Schwarz-Weiss-Malerei. Die Rolle des Priesters und seiner Vorgesetzten in der Kirche wird durchaus ambivalent gezeichnet.

Im Zentrum des Films stehen Fragen nach Vertrauen und Vertrauensmissbrauch, nach dem Glauben als Kraft spendendes oder als unterdrückendes Ritual, nach Schuld und Vergebung, nach der Feigheit (der Täter) und dem Mut (der Opfer), sich der traurigen Wahrheit zu stellen.

«Grâce a Dieu» ist nicht nur eine erschütternde Bestandesaufnahme der Versäumnisse in der katholischen Kirche, sondern auch ein Plädoyer für Mut und Zusammenhalt.

com/kr

Lesen Sie online ein Interview mit dem Regisseur: [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

**Infos:** Ab 3. Oktober im Kino Cine Club, Laupenstrasse 17, Bern. «Grace a Dieu», B/F 2019. Regie: François Ozon. Mit: Alexandre Guérin, François Debord, Emmanuel Thomassin, Gilles Perret, 140 min.

## «Innehalten» ...

### VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern

So, 22. September, 09.30: Eucharistiefeier

Di, 24. September, 16.45: Eucharistiefeier

Do, 26. September, 16.45: Eucharistiefeier

So, 29. September, 09.30: Eucharistiefeier

Di, 1. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier

Do, 3. Oktober, 16.45: Eucharistiefeier

### GROSS-SINGEN «LA PAZ CANTAMOS»

Bei den acht bisherigen Friedens-Gross-Singen nahmen jeweils gegen 1000 Menschen teil. Die Veranstalterin «StimmVolk» (singend Brücken bauen) will ein «klingendes Zeichen» für den inneren und äusseren Frieden setzen, «aus reiner Freude und aus der Sehnsucht auf ein wachsendes, respektvolles, beseeltes Miteinander zwischen Menschen und mit unserer Umwelt». Lieder aus aller Welt, zur Völker-Verbindung, Frieden und Versöhnung.

Ankommen ab 12.00, Einstimmen und Singen 12.30–14.15: Kirche St. Peter und Paul (Rathausgasse 2, Bern); Cantellón, Gross-Singen auf dem Münsterplatz 15.30–16.50  
Infos: [www.stimmvolk.ch](http://www.stimmvolk.ch)

Ab 12.00 Samstag, 21. September

### «DAS MARKUSEVANGELIUM HEUTE LESEN»

Ohne theologisches Wissen vorauszusetzen, führt der pensionierte Pfarrer der Berner Nydeggkirche Klaus Bäuml in die Geheimnisse des biblischen Buches ein. Entstanden ist ein «Amuse-Bouche» für alle, die sich für die Schrift des Markus interessieren. Buchvernissage in der Matteredkapelle des Münsters (Zugang durch das Hauptschiff). Würdigung des Buches durch Magdalene L. Frettlöh, Professorin an der Universität Bern. Organisiert von der ökumenischen Buchhandlung Voirol. Samstag, 5. Oktober: 17.30 Vesper im Münster, 18.15 Buchvernissage

**Tipp:** Klaus Bäuml: «Das Markusevangelium heute lesen», TVZ Theologischer Verlag Zürich, 174 Seiten, Fr. 19.80. Erhältlich bei: Buchhandlung voirol, Rathausgasse 74, Bern [info@voirol-buch.ch](mailto:info@voirol-buch.ch), Tel.: 031 311 20 88

### «DEM VOLK AUFS MAUL GESCHAUT!»

Neuere Bibelübersetzungsrevisionen in der Diskussion. Offene Biblische Sozietät: Julian Elschenbroich (Stellvertr. Leiter der Arbeitsstelle Revision der Lutherbibel, Neues Testament); Dr. Peter Schwagmeier (Übersetzer in

der Kommission Altes Testament, Revision der Zürcher Bibel). Ort: Universität Bern, Hauptgebäude, Kuppelraum  
18.15 Dienstag, 1. Oktober

### DAS FEST DER SINNE

Am Samstag, 21. September, findet auf dem Bahnhofplatz und im Innenhof des Berner Generationenhauses die «Kulinata» statt. Rund 40 Organisationen nehmen die Gäste mit auf eine Reise der Sinne. Sponsoren und Partner sind beispielsweise der Berner Bauernverband, my climate, Slow Food Youth. Es gibt Führungen, Ausstellungen, Vorträge und Workshops. Von der «Sinnlichkeit des Apfels» bis hin «Achtsam essen, bewusst leben». Oft geht es um Nachhaltigkeit, die Vielfalt, das Regionale. Man kann auch Essen geniessen.

Infos: [www.kulinata.ch](http://www.kulinata.ch)

21. September, ab 11.00, Bahnhofplatz Bern und Berner Generationenhaus

### IN DER NACHT

Eine Textkomposition für drei Stimmen, von Andreas Berger. Es lesen Beat Albrecht, Silvia Jost und Andreas Berger. Ort: Tojo Theater Reitschule Bern.

«In der Nacht» ist entstanden ist aus der Erfahrung einer schweren Erkrankung. Drei textliche Ebenen sind dabei miteinander verknüpft, ineinander verwoben. Der Theologe Udo Schaufelberger (St. Franziskus Zollikofen) sagt zum Stück: «Ich bin immer noch beeindruckt. Es ist eine eindrückliche künstlerische Umsetzung des Erlebens einer Grenzerfahrung zwischen Leben und Tod. Inmitten der drei Perspektiven (Stimmen) wurde ich hineingenommen in ein authentisches Erleben eines Mannes auf der Intensivstation, den Gedanken des Philosophen und die Beschreibung der «Welt draussen» mit all den Themen. Es war für mich – auch als Spitalseelsorger – eine eindrückliche Erfahrung, die ich nicht missen möchte.»

Reservation/Information: [www.tojo.ch](http://www.tojo.ch)

19.00 Sonntag, 22. September

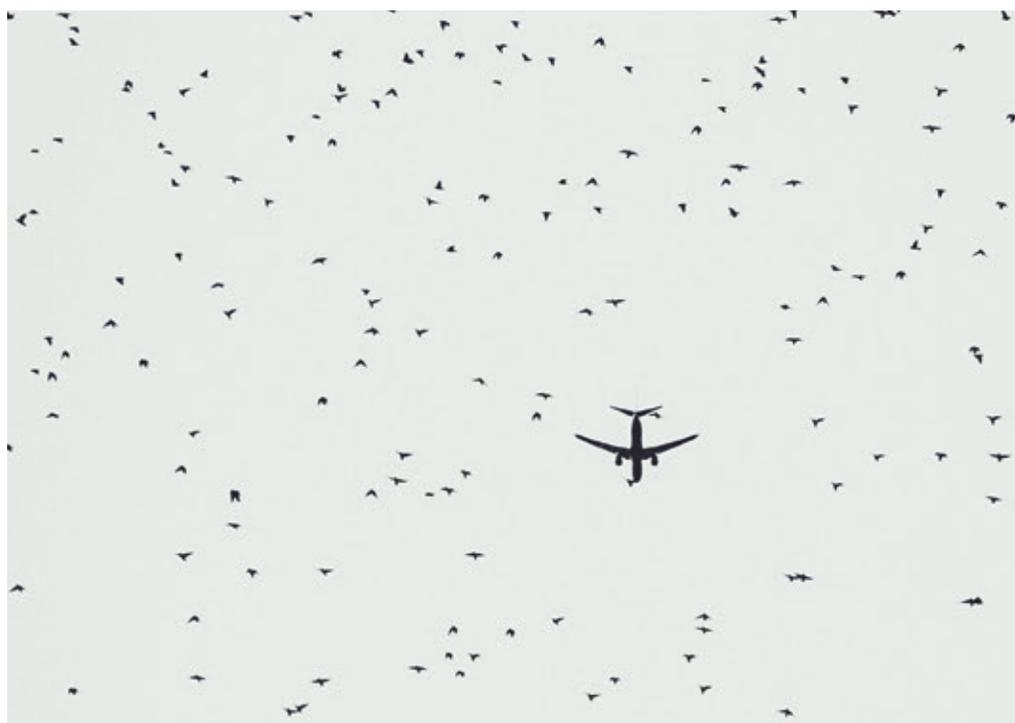
### WWW.BERGCLUB.CH

Sa/So, 21./22. September: Klettertour, Lohhorn-Überschreitung mit Biwak. Sa, 21. September: Moorwanderung, Rothenthurm – Einsiedeln. Mi, 25. September: Wanderung, Langnau – Fluehüsli – Zollbrück. Sa, 28. September: Bergtour, Belalp – Hängbrücke. Mi, 2. Oktober: Wanderung, Via Sbrinz; Saumpfad Handegg – Grimsel Hospiz. So, 6. Oktober: Bergtour, Waldstätterweg. Mi, 9. Oktober: Wanderung, Castagnata in Tappia. Infos bei Ruedi Michlig, Tourenchef 079 410 37 06.

# Zum Tag der Migrantinnen und Migranten

**Aus dem «Sonntag der Völker», den Schweizer Katholik\*innen bislang im November gefeiert haben, wird neu der «Tag der Migrantinnen und Migranten». Dieser wird künftig katholisch weltweit am letzten Sonntag im September begangen.**

Text: Barbara Ludwig, kath.ch, Anouk Hiedl



«Es geht um die Ängste und Hoffnungen aller.»

Foto: John Rodenn Castillo, unsplash.com

## «Es geht nicht nur um Migranten»

Die Umbenennung des Thementags und die Anpassung an das universalkirchliche Datum erfolgt auf einen Beschluss der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). «Wir zeigen uns so am gleichen Tag mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen», heisst es in ihrer Mitteilung vom 25. Juli. Der «Tag der Migrantinnen und Migranten» findet dieses Jahr am 29. September statt.

Das päpstliche Motto des Tages «Es geht nicht nur um Migranten» ist ungewöhnlich. Das halten auch die Schweizer Bischöfe und der Nationaldirektor von Migratio, Karl-Anton Wohlwend, fest. «Ohne Umschweife und unmissverständlich stellt die Botschaft von Papst Franziskus zum Tag der Migrantinnen und Migranten 2019 klar: Es geht um sie und mich. Es geht um jede und jeden von uns, um uns alle, um unsere Ängste und unsere Hoffnun-

gen», heisst es im Wort der Bischöfe. Sie erinnern zudem daran, dass Papst Franziskus damit auch «seine Aufrufe zugunsten von Migranten, Flüchtlingen, Vertriebenen und Opfern von Menschenhandel» wiederhole und eine der wichtigsten Ausrichtungen seines Pontifikats betone. «Er fordert uns dazu auf, seine tiefe Sorge, um alle an den existenziellen Randbereichen lebenden Menschen zu teilen.» Papst Franziskus fasst die Antwort auf die Herausforderung der gegenwärtigen Migration zusammen mit «aufnehmen, schützen, fördern und integrieren». Katholik\*innen können sich weltweit mit Migrant\*innen solidarisch zeigen und unter anderem am 29. September gemeinsam für sie und mit ihnen beten. Auch in der Schweiz.

## Russischen Frauen und syrischen Betagten helfen

Die schweizweit verbindliche Kollekte in den Gottesdiensten wird zugunsten von sozialen Projekten in Russland und Syrien aufgenommen, heisst es in der Mitteilung weiter. So soll mit den Spenden ein Haus für alleinerziehende Frauen in Russland unterstützt werden. In dem Frauenhaus in Nischni Nowgorod sollen statt 14 künftig 25 bis 30 Frauen mit Kindern aufgenommen werden können, schreibt die zuständige bischöfliche Dienststelle Migratio in einer Dokumentation zum diesjährigen «Tag der Migrantinnen und Migranten». Die finanzielle Hilfe von Schweizer Katholik\*innen soll weiter auch alten Menschen in Syrien zugute kommen. Konkret geht es um ein Projekt in Aleppo. «Der Krieg und seine Folgen haben viele ältere Menschen allein zurückgelassen. Anders als junge Menschen können sie das Land aus verschiedenen Gründen oft nicht verlassen», so die Dokumentation. Das Projekt wird von «Kirche in Not» unterstützt. Mit den Spenden sollen gemäss der SBK aber nicht nur Menschen im Ausland unterstützt werden, sondern auch anderssprachige Missionen und Migrationsprojekte in der Schweiz.



Die Botschaften von Papst Franziskus, den Schweizer Bischöfen und dem Nationaldirektor von Migratio finden Sie unter:  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

## Eidgenössische Wahlen 2019

# Religion spielt keine Rolle

**Der Wahlkampf für die eidgenössischen Wahlen ist nicht der Zeitpunkt für heikle religiöse Themen, sagt der Zürcher Politikwissenschaftler Thomas Widmer. Denn die Kandidat\*innen wollten die potenziell gläubigen Wähler\*innen keinesfalls vergraulen. Dennoch sollten sich Kirchenvertreter öffentlich äussern, auch wenn ihre Meinung irritieren könnte.**

Text und Foto: Georges Scherrer, Bearbeitung kr



Für den Zürcher Politikwissenschaftler Thomas Widmer sind kantonale Strukturen für die Wahlen entscheidend.

Die Diskussion über die Muslime in der Schweiz könnte andeuten, dass das Thema Religion in der Politik an Bedeutung zugenommen hat. Der Zürcher Forscher sieht das anders. Er spricht von einer gesellschaftlichen Diversifizierung und einer Vielfalt unterschiedlicher Religionszugehörigkeiten. Zudem gebe es eine stetig wachsende Gruppe von Konfessionslosen.

Religiöse Grundwerte stellen in gewissen politischen Fragen durchaus noch relevante Referenzpunkte dar. Der Wissenschaftler nennt hierzu Themen wie Abtreibung, Ehe für gleichgeschlechtliche Paare oder die Sterbehilfe. Bei anderen politischen Fragen könnten sich die Religionsgemeinschaften deutlich weniger einbringen.

Während des Wahlkampfes dürften jedoch heikle religiöse Themen eher aussen gelassen

werden: «Die Kandidat\*innen haben kein Interesse daran, sich mit den Kirchen schlecht zu stellen», sagt der Politologe. Sie würden sich vielmehr in der Regel bemühen, eine «freundlich positive Grundhaltung» gegenüber den Kirchen und ihren Mitgliedern einzunehmen. Denn diese seien potenzielle Wähler\*innen.

## Kirche und Politik

Umstritten bleibt gemäss Widmer die Frage, inwiefern sich Exponent\*innen der Kirchen in politische Diskussionen einbringen sollen. Diese Debatte werde auch kontrovers innerhalb der Landeskirchen geführt. Auf katholischer Seite kritisierten etwa kirchlich-konservative Kreise die Nähe der Landeskirchen zu

staatlichen Institutionen und plädierten für eine strikte Trennung von Kirche und Staat. Andere religiöse Kreise würden sich für eine starke Rolle der Kirchen in der politischen Debatte aussprechen: «Die Kirchen müssen sich einbringen und ihre Positionen in der Politik vertreten.»

Erhebungen am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich unter der Leitung von Widmer hätten jedoch ergeben, dass die Bevölkerung die Rolle der Landeskirchen nicht unbedingt darin sehe, dass sie sich an politischen Diskussionen beteilige. Die Menschen wünschen sich von den Landeskirchen vielmehr, dass sie sich ihrem «Kerngeschäft» widmen und namentlich für Angebote wie Gottesdienste und Seelsorge besorgt sind.

Widmer ist aber der Auffassung, dass sich die Kirchen und Religionsgemeinschaften durchaus öffentlich äussern sollen, auch wenn ihre Stimmen fallweise als störend oder gar irritierend empfunden würden. Mit ihren Stellungnahmen würden sie zur Vielfalt der politischen Diskussionen beitragen.

## Kanton ist wichtig

Thomas Widmer führt weiter aus, dass es von Kanton zu Kanton nach wie vor grosse Differenzen gebe. Einen Wahlentscheid würden individuelle und strukturelle Faktoren prägen. Bei letzteren spiele die sozio-demografische Zusammensetzung sowie die traditionelle und aktuelle Bedeutung der Parteien in einem Kanton hinein. Er erklärt das anhand eines Vergleichs. Im Wallis spiele die CVP eine ganz andere Rolle als in Bern. «Im Bergkanton hat die Partei eine starke Tradition, in Bern ist sie schwach etabliert.» Das verändere auch die Ausgangslage für die Bürger\*innen. Die Walliser CVP verfüge über zahlreiche prominente Persönlichkeiten, die im Kanton stark verankert sind; in Bern habe die CVP hingegen einen deutlich schwereren Stand. Dass im Kanton Wallis der Wähleranteil der CVP höher liege als im Kanton Bern, habe auch mit dieser strukturellen Ausgangslage zu tun und sei nicht nur darauf zurückzuführen, dass im Kanton Wallis der Anteil der Katholik\*innen höher ist.

Auch wenn am 20. Oktober das nationale Parlament neu bestellt werde, so seien es dennoch regionale Wahlen, die in den Kantonen entschieden werden. Deswegen spielen nicht nur die bundesweiten Thementrends wie Klimawandel und Gleichstellung eine Rolle, sondern auch die je nach Kanton unterschiedlichen strukturellen Faktoren, so Widmer.

www.glaubenssache-online.ch

# Ernte-Dank

**Der Herbst ist eine Zeit der Ernte und der vielfältigen Feste rund um Nahrungsmittel: Erntedank, Fête des Vignerons, Thanksgiving, Sukkot (Laubhüttenfest). Sinnigerweise ist auch der Welternährungstag, der den Hunger in der Welt ins Gedächtnis ruft, im Oktober.**

Autor: Angela Büchel Sladkovic



Die Erde möge blühen.  
Foto: dotmatchbox/  
photocase.de

Diese herbstlichen Erntefeiertage stehen etwas quer in der modernen postindustriellen Landschaft. Frauen und Männer unterbrechen das Arbeiten, Produzieren und Konsumieren. Die alten bäuerlichen Traditionen sind mehr als Folklore und Nostalgie – sie drücken eine Schöpfungsverbundenheit und Weisheit aus, die zu denken geben.

**Wer für die Ernte dankt**, bringt zum Ausdruck, dass wir trotz oder besser: in aller Arbeit und aller Sorge nicht selbst die Macher\*innen des Lebens sind. Leben ist Geschenk. Das Samenkorn in der Erde wächst und die Früchte tragen Samen. Das ist so – und es ist gut so. Fulbert Steffensky spricht im Zusammenhang mit der Dankbarkeit von einer zweiten Schöpfung: «Die Dinge sind nicht nur da – das Licht,

die Nacht, die Bäume und ihre Früchte, die Speise der Menschen und der Raben. Der Dank nimmt sie wahr und preist die Güte, der sie entstammen. Mit jedem Dank für das Brot, das Korn, den Regen und die Sonne sagen wir, dass das Leben gut ist und von der Güte geboren ist.»

**Wer dankt, entledigt sich der Illusion**, Herr\*in im Haus zu sein. Die Dinge stehen uns nicht einfach zu, sie gehören uns nicht. Die Überzeugung, dass die Erde Gott gehört, führt im biblischen Denken

nicht allein zur Formulierung, «Fremde und Gäste» (Levitikus 25,23) auf Erden zu sein, sondern zeigt sich konkret in der Ausgestaltung von Boden- und Landrechten und dem Umgang mit Verschuldung. Auch das Sabbatjahr, die Brachzeit alle sieben Jahre, gehört dazu. In der Anerkennung des Gegebenseins von Land, Wasser und Luft liegt eine Begrenzung ihres Gebrauchs: Wir sind immer auch Beschützer\*innen und Bewahrer\*innen der Schöpfung. Dankbarkeit lässt auf alles rücksichtslose Verfügen verzichten. Man kann nicht dankbar sein und gewalttätig.

Erntedank ist kein naiver Dank, da er um die Gefährdung des Lebens weiss. Der Dank ist gezeichnet von den Widrigkeiten und Mühen, vom Bangen und Warten. Damit ist Erntedank Ausdruck des Vertrauens und Zuspruch zugleich: Die Erde möge blühen.

**! Lesen Sie den ganzen Artikel auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)**

## Gute Seelen

Sakristan\*innen bereiten die Kirchenräume vor, sind verantwortlich, dass alles funktioniert und vorhanden ist. Sie pflegen aber auch die sakralen Gegenstände, bewahren die Messgewänder sachgerecht auf und schauen, dass sich die Ministrant\*innen benehmen.

In unserer Region sind sie in der Sakristanenvereinigung Bern und Deutsch-Freiburg organisiert. Sie führen am Bruder-Klaus-Tag ihren traditionellen Ausflug durch. Dieses Mal gibt es nach einem Spaziergang von Faulensee nach Spiez eine Schlossführung mit Guido Lauper. Am Nachmittag gibt es eine Meditation zum hl. Bruder Klaus.

Elke Domig ist im Vorstand der Sakristanenvereinigung. Sie ist Sakristanin in der Pfarrei Heiliggeist Belp. **Wir haben sie gefragt, wieso es diese Vereinigung gibt.**

**Elke Domig:** Unsere Vereinigung ist dem Schweizer Sakristanenverband (SSV) angegliedert. Dass sich Sakristan\*innen innerhalb der Kantone kennenlernen, vernetzen, austauschen und weiterbilden können, dafür ist die Vereinigung da. Bei Arbeitsplatzbewertungen oder Unstimmigkeiten vor Ort wird oft unser Präsident, Andreas Walpen, hinzugezogen.

**Was schätzen Sie an dieser Vereinigung?**

Neben geselligen Anlässen finden jährlich der besinnliche Einkehrtag und die Adventsfeier statt. Auch Weiterbildungen aller Art bieten wir an. An der GV freut sich der Vorstand, rund 70 Aktiv- und 45 Passivmitglieder einladen zu dürfen. Alle drei Jahre nehmen wir an der grossen Deutschschweizer Wallfahrt des SSV teil, die nach Einsiedeln oder Sachseln führt.

**Wieso wird man Sakristan\*in?**

Es ist ein anspruchsvoller, geschätzter, vielseitiger, erfüllender Beruf – und Berufung zugleich. Aus Liebe zu Gott und den Menschen, wegen der Gemeinschaft, aus Verbundenheit und Berufung. Aber auch, um in und für Gottes Dienst zur Freude der Menschen, Gastgeber\*innen, Allrounder\*innen und in vielerlei Fragen Wegbereiter\*innen zu sein. kr

**Hinweis:** Ausflug der Sakristanenvereinigung am 25. September nach Spiez. Infos und Anmeldung: Elke Domig-Stange, [elkedomig@belponline.ch](mailto:elkedomig@belponline.ch), 079 688 84 10

«Wir nehmen uns die Zeit»

# Der beste Reiseführer



Menschen, Bücher und ein (innerer) Kompass begleiten uns durchs Leben.

**Vor einigen Jahren** war ich mit Freunden in Rumänien und besichtigte auch die berühmten Moldauklöster. Diese sind vor allem wegen der bemalten Aussenwände ihrer Kirchen berühmt. In bunten Farben leuchten grossflächige Fresken, auf denen vor allem Szenen aus dem letzten Buch der Bibel, der «Offenbarung des Johannes», dargestellt sind. Ich hatte eine kleine Taschenbibel mit auf die Reise genommen und mit Hilfe des Bibeltextes liessen sich viele der ungewöhnlichen Bilder entziffern. Während wir also vor den Malereien standen und ich vorlas, gesellte sich eine Gruppe von Deutschen dazu und folgte aufmerksam der Beschreibung der Bilder. Am Ende sprach mich eine Frau an und fragte: «Was haben Sie denn da für einen tollen Führer?» Ich antwortete schlicht: «Eine Bibel!»

**In der Tat** ist die Bibel ein ausgezeichnete Reisebegleiter – und das nicht nur zur Entschlüsselung von Bildern in alten Kirchen. Das «Buch der Bücher» hält viele wertvolle Hinweise für die inneren Wege des Menschen bereit. Man findet Erzählungen von Freundschaft und Liebe, von Verrat und Versöhnung, von Glauben und Vertrauen.

**Das Wort «Reiseführer»** kann neben einem Buch auch eine Person bezeichnen. Ein Reiseführer ist ein erfahrener Mensch, der andere bei Fahrten gut begleiten kann. Im Zentrum

Andreas Knapp



... gehört der Ordensgemeinschaft «Kleine Brüder vom Evangelium» an. In Leipzig engagiert er sich in der Flüchtlingsarbeit und Gefängnisseelsorge. Illustration: schlorian

der christlichen Religion steht letztlich nicht ein Buch mit Handlungsanweisungen, sondern eine Person, von der sich Menschen an der Hand nehmen lassen dürfen. Christ\*innen erfahren das lebendige Beispiel Jesu als eine gute Begleitung auf dem Weg durchs Leben.

**Ein Reiseführer hat** seinen Sinn erst dann erfüllt, wenn man sich mit ihm auf den Weg macht. So will auch die Bibel nicht im Bücherregal verstauen oder bloss als fromme Sonntagslektüre dienen. Sie kann vielmehr Begleiterin durch den Alltag werden, um Begegnungen und Erlebnisse deuten zu helfen. Sie will zu ungeahnten Wegen einladen und dabei das Mitgehen Gottes entdecken lassen. Dann also: Gute Reise!

## Katholisch kompakt

### Arbeit, die –

«Im Schweisse deines Angesichts sollst du dein Brot essen.» So strafft Gott den Menschen, als er ihn aus dem Paradies vertreibt. Ihre Nahrung kann die Menschheit nicht mehr einfach von den herrlichen Bäumen des Gartens Eden pflücken, sie muss jetzt den Ackerboden bearbeiten, jäten und schuften, für ein paar lausige Rüben und ein wenig Getreide. Und am Ende wird jede\*r sterben, unter die Erde geschafft und von den Würmern bearbeitet.

Das mit dem Schweiss im Angesicht hat sich mit der Digitalisierung teilweise erledigt – nichtsdestotrotz muss jede\*r von uns arbeiten. Das ist (fast) notwendig und gesellschaftlich selbstverständlich, schon zu Zeiten Jesu: Dieser war Zimmermann, seine Gleichnisse drehen sich oft um Arbeit – ein universelles Thema. Wie damals definieren wir uns auch heute über unseren Job: «Erfüllung im Beruf» wird beschworen, und die Berufswahl nimmt einen enormen Stellenwert in der Schule ein.

Aber wieso ist Arbeit etwas so Menschliches? Der Mensch unterscheidet sich vom Tier in einem unsere Arbeit konstituierenden Punkt. Er ist ein Schöpfer und schafft aus freiem Willen, aus dem Wollen heraus. Nicht nur aus Instinkt oder zum Überleben, sondern weil er es will. Und er legt etwas von sich selbst in seine Schöpfung – wir schätzen, was wir tun, wir wollen etwas Nützliches erschaffen. Diese kreative Schaffenskraft macht uns gottähnlich.

In seiner Arbeitszyklika «Laborem exercens» kritisiert Johannes Paul II. die moderne Arbeitswelt aus genau dieser Überzeugung heraus. Der Kapitalismus mache den Menschen zum bedeutungslosen Rädchen in der Produktionsmaschine. Sinnvolle, fruchtbringende Tätigkeit wird ersetzt durch stupide Schufferei, mit nur einem Ziel – Gewinnmaximierung. Der Mensch verkauft das, was er eigentlich schöpferisch nutzen sollte, an den Meistbietenden, der es rücksichtslos ausbeutet: seine Arbeitskraft. Darum sei an dieser Stelle an unsere Schöpfernatur erinnert: für mehr Kunst und weniger Krampf.

Sebastian Schafer



# Online

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

## • AKTUELL

### «Viele Glückstränen geweint»

Die Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche vergibt ihren Preis 2020 nach dem Motto «Gottes Liebe ist bunt». Die Stiftung stellt damit die konstruktive Auseinandersetzung mit sexueller Vielfalt ins Zentrum. Ausgezeichnet wird unter anderem der Schweizer Autor und spirituelle Begleiter Pierre Stutz, der selbst homosexuell ist. Der ehemalige Jugendseelsorger und Priester des Bistums Basel legte nach seinem Coming-out 2002 sein



Amt nieder, weil er mit seinem Partner leben wollte. Als Autor erreicht er mit seinen Büchern eine Gesamtauflage von mehr als einer Million. In den 1990ern begründete Stutz in Neuenburg das offene Kloster «Fontaine-André», in dem unverheiratete und verheiratete Frauen und Männer eine gemeinsame Spiritualität im Alltag suchten. Stutz wohnt seit letztem November in Osnabrück. «Viele Glückstränen habe ich geweint, als ich von diesem wertschätzenden Preis erfahren habe», so Stutz. «Innert Sekunden war mein ganzes Leben wie in einem Film da: der jahrelange Schmerz bis zu meinem Coming-out mit 49 Jahren, all die Diskriminierungen vom hierarchischen Teil der Kirche, die vielen Ermutigungen zahlreicher Weggefährt\*innen, Leser\*innen meiner Bücher und natürlich die sechzehnjährige Liebe mit meinem Lebenspartner Harald, ein Geschenk des Himmels, das ich als Sakrament erfahre.»

### Situation in Eritrea eskaliert

Die eritreischen Behörden haben allein in diesem Jahr über 20 katholische Spitäler

geschlossen. Die eritreisch katholische Gemeinde in der Schweiz hat darum beim Bundesrat, der Bischofskonferenz und der UNO interveniert und nach Kōniz zur Pressekonferenz geladen. Davor feierten Hunderte Eritreer\*innen aus der ganzen Schweiz wie jedes Wochenende in St. Michael Wabern Gottesdienst. Sie sind entsetzt. Die eritreische Regierung geht seit Jahren explizit gegen die katholische Kirche vor. Hintergrund der aktuellen Eskalation sind diverse kritische Äusserungen eritreisch-katholischer Bischöfe. Diese haben sich etwa gegen die Militarisierungspolitik der Regierung und über den Nationaldienst, den man als junger Eritreer auf unbestimmte Dauer leisten muss, sehr kritisch geäussert. Das Regime aber duldet keine eigenständigen Organisationen ausserhalb der Regierungskontrolle. Nach dem Friedensschluss zwischen Eritrea und Äthiopien im letzten Jahr keimte Hoffnung auf, dass sich die Situation verbessern könnte. Doch der Nationaldienst wurde nicht reformiert, die Grenzen sind geschlossen. Die Organisation «Reporter ohne Grenzen» verortet Eritrea im Hinblick auf Pressefreiheit auf dem letzten Platz weltweit. Das Land wird finanziell stark von Saudi-Arabien unterstützt, weil die Saudis einen Militärstützpunkt in Eritrea betreiben. In Eritrea leben zwischen 120000 und 160000 Katholik\*innen. In der Schweiz sind knapp 8000 Eritreer\*innen katholisch.

### Papst sorgt sich ums Klima

Papst Franziskus zeigt sich sehr betroffen über das rasche Abschmelzen von Gletschern und Polareis. Der «grösste Kampf» für Ökologie und Artenvielfalt werde von jungen Menschen geführt, sagte er auf dem Rückweg seiner Afrika-Reise am 10. September vor mitreisenden Journalist\*innen. Beim Bild einer eisfreien Schiffsroute über den Nordpol habe er «Angst verspürt». Franziskus stellte sich hinter den Schutz der Umwelt und der Biodiversität. Dies sei «unser Leben». Das Pariser Klimaabkommen von 2015 sei ein erster Schritt nach vorn gewesen, gefolgt von der Klimakonferenz von Kattowitz Ende 2018. Diese Treffen hätten geholfen, «Bewusstsein zu schaffen». Ausdrücklich äusserte der Papst auch Sorge über die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll, über Abholzung und Zerstörung der Artenvielfalt. Die grossen bewaldeten Naturräume in Südamerika und Zentralafrika seien die «grossen Lungen» der Welt. Während seiner knapp einwöchigen Reise nach Mosambik,

Madagaskar und Mauritius hatte Franziskus mehrfach den Schutz natürlicher Ressourcen angemahnt. An der internationalen Bischofssynode zum Amazonasgebiet im Oktober wird sich der Vatikan auch mit Umweltfragen befassen.

### Bettagsbegegnung im Bundeshaus

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag am dritten Sonntag im September hat eine lange Tradition. Seit 1796 staatlich angeordnet, wird er in fast allen Kantonen überkonfessionell und ökumenisch gefeiert, auch von der Israelitischen Kultusgemeinde und den islamischen Gemeinden. In Kantonen wie Zürich, Bern und Luzern ist der Betttag ein so hoher Feiertag wie Karfreitag, Ostern, Pfingsten sowie Weihnachten, und es gibt spezielle Schutzmassnahmen zur Einhaltung der Feiertagsruhe. Unter dem Patronat von sechs Mitgliedern des eidgenössischen Parlaments erinnerte am 12. September die Bettagsbegegnung im Bundeshaus zum zweiten Mal an Friedensförderung, Versöhnung und Solidarität. Zur Stärkung dieser historisch gewachsenen Schweizer Werte sprachen Aussenminister Ignazio Cassis und der ehemalige Ministerpräsident Sloweniens über Brücken für den Frieden. Rund 70 Personen aus Bundespolitik und -verwaltung, Botschafterkreisen, internationaler Politik, Wirtschaft und Kirche folgten gemäss der Medienmitteilung der Einladung zu dieser Begegnung.

### Hätte Jesus getwittert?

Im Vorfeld des Evangelischen Kirchentags 2009 wurde aufgerufen, die gesamte Bibel in eigenen Worten zu twittern. Innert kürzester Zeit wurden 3906 Bibelstellen gelesen, interpretiert und auf den Punkt gebracht. In 140 Zeichen. Mitmachen durften alle. Herausgekommen ist eine Bibelausgabe der besonderen Art mit dem Titel «Und Gott chillte». Wahrscheinlich hätte Jesus auch getwittert. Er wollte möglichst viele Menschen mit seiner Botschaft erreichen – und das gelingt am besten, wenn diese gute Nachricht kompakt, aber mit Tiefgang überkommt. Und dann hoffentlich retweetet wird und ihre Kreise zieht. Das tönt dann zum Beispiel so: «Sei barmherzig. Bedenke, dass du nicht besser bist als der andere. Und was du nicht willst, das man dir tut, das füg' auch keinem andern zu» (Lukas 6, 36–45).